

AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

ROMANISCHEN PHILOLOGIE.

VERÖFFENTLICHT VON E. STENGEL.

XXV.

ÜBER DIE HANDSCHRIFTEN

DES

ALTFRANZÖSISCHEN ROMANS

PARTONOPEUS DE BLOIS

VON

ERNST PFEIFFER

MIT NACHSCHRIFT UND ZWEI ANHÄNGEN VON E. STENGEL.

M A R B U R G.

N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1885.

8 F

20/6 75-

Ausgaben und Abhandlungen
aus dem Gebiete der Romanischen Philologie,
veröffentlicht von Edmund Stengel.

Früher erschienen:

- La cançon de saint Alexis und einige kleinere altfranzösische Gedichte des 11. und 12. Jahrhunderts unter Beigabe des kritischen Apparates von neuem getreu nach den Hss. veröffentlicht v. E. Stengel. Beigefügt ist ein vollständ. Wortverzeichn. der hier u. Nr. XI. enthaltenen Texte. M. 8. —
- II. El Cantare di Fierabracca et Uliuieri. Italienische Bearbeitung der Chanson de Geste Fierabras. Herausgegeben von E. Stengel. Vorausgeschickt ist eine Abhandlung von C. Buhlmann: Die Gestaltung der Chanson de Geste Fierabras im Italienischen. M. 6. —
- III. Beiträge zur Kritik der französischen Karlsepen von H. Perschmann, W. Reimann, A. Rhode mit Vorwort von E. Stengel. — Inhalt: 1) Die Stellung von *O* in der Ueberlieferung des altfr. Rolandsliedes von H. Perschmann. 2) Die Chanson de Gaydon, ihre Quellen und die angevinische Thierry-Gaydon-Sage von W. Reimann. — 3) Ueber die Beziehungen zwischen den Chansons de geste von Hervis de Mes und Garin le Loherain von A. Rhode. M. 5. —
- IV. Inhalt: 1) Die Chanson des Saxons Johann Bodels in ihrem Verhältnisse zum Rolandsliede und zur Karlamagnus-saga von Heinrich Meyer. 2) Die culturgeschichtlichen Momente des provenzalischen Romans Flamenca von F. W. Hermann. 3) Das Handschriftenverhältniss des Sièges de Barbastre von A. Gundlach. 4) Ueber die Handschriften der Chanson de Horn von R. Brede. M. 6. —
- V. Peire Cardenals Strophenbau in seinem Verhältniss zu dem anderer Trobadors nebst einem Anhang enthaltend: Alphabetisches Verzeichniss sämtlicher in der prov. Lyrik nachweisbaren Strophenformen v. F. W. Maus. M. 3. —
- VI. Der Infinitiv im Provenzalischen nach den Reimen der Trobadors von A. Fischer. M. 1. 20.
- VIII. Das anglonormannische Lied vom wackern Ritter Horn. Genauer Abdruck der Cambridger, Oxforder und Londoner Hs. besorgt von R. Brede und E. Stengel. M. 6. —
- IX. Gebete und Anrufungen in den altfranzösischen Chansons de Geste von J. Altona. M. 1. —
- X. Sprachliche Untersuchung der Reime Bernarts von Ventadorn. Von R. Hofmeister. M. 1. 20.
- XI. Die ältesten französischen Sprachdenkmäler. Genauer Abdruck und Bibliographie besorgt von E. Stengel. Inhalt: 1. Die Strassburger Eide. 2. Das Eulalia-lied. 3. Das Bruchstück von Valenciennes. 4. Die Clermonter Passion Christi. 5. Das Leben des heil. Leodegar. 6. Sponsus. M. — 60.

AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

ROMANISCHEN PHILOLOGIE.

VERÖFFENTLICHT VON E. STENGEL.

XXV.

ÜBER DIE HANDSCHRIFTEN

DES

ALTFRANZÖSISCHEN ROMANS

PARTONOPEUS DE BLOIS

VON

ERNST PFEIFFER

MIT NACHSCHRIFT UND ZWEI ANHÄNGEN VON E. STENGEL.

M A R B U R G.

N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1885.



S. 51 Z. 14 lies: Indessen aber und führt ihn früh Morgens, einige Wochen vor Beginn u. s. w.

Meine Versuche, mir die Tourer Hs. zu verschaffen, sind an der Weigerung der dortigen Bibliotheksverwaltung gescheitert.

Herrn

Professor Dr. Edmund Stengel

in dankbarer Verehrung

gewidmet.

Die folgende Untersuchung ist als Vorarbeit für eine neue Ausgabe des Romans von Partonopeus unternommen und bezweckt die Classification der Handschriften. Dass die Nummern 5 und 6 des Manuscriptenverzeichnisses nicht in Betracht gezogen werden konnten, ist bedauerlich; doch dürfte dieser Factor das Resultat nicht wesentlich beeinflussen. Denn *T* ist ein ziemlich junger Papiercodex, und was die angeblich in der Ashburnhamschen Bibliothek verstaubende Handschrift anlangt, so ist nicht abzusehen, wann dieselbe für die Wissenschaft nutzbar gemacht werden kann.

Ein Eingehen auf die ausserfranzösischen Behandlungen des Stoffes schliesst der Rahmen der Arbeit aus.

Hinsichtlich des benutzten Materials ist zu bemerken, dass ich von mir angefertigte Copien der Mss. *B*, *G*, *P* und des unter No. 7 angeführten Fragments besitze und ausserdem das im Drucke vorliegende *A* collationirt habe.

Herrn Professor Stengel spreche ich meinen herzlichsten Dank aus für die gütige Förderung, welche er mir wie bei meinem Studium im allgemeinen, so bei dieser Arbeit insbesondere durch die sorgfältige Collation der Copie von *B* angedeihen liess.

I. Handschriften.

Den Roman, zum überwiegend grössten Theile in Achtsilblern verfasst, denen sich eine unvollendete Alexandrinerfortsetzung anschliesst, enthalten folgende Mss.:

1] (*A*) No. 2986 (früher No. 194) der Pariser Arsenalbibliothek, nach welchem Crapelet das Gedicht edierte*). Die Hs. bietet nur den Part. auf 61 Bl. Die Seite ist zweispaltig zu je 40 Versen. Ca. 9744 Verse. Die Beschreibung des Ms. (a. a. O. Bd. I, p. (21), vgl. auch II, p. 133 Anm. und Exam. crit. p. LVI) bedarf einer Richtigstellung. Die Lücke in der Turnierschilderung umfasst genau das 8. Heft. Das 9. ist vollständig (f. 50—57 incl.). Das 10. bestand nur aus 6 Bl., wie der zwischen f. 60 und f. 61 befindliche Heftfaden einfach beweist. Dass *f. 62 beschrieben war, zeigt ein kleiner erhaltener Fetzen. *F. 63 ist gänzlich verschwunden. Die V. 8127 u. 28 des Druckes stehen nicht in *A*, sondern überhaupt nur in *P*. Die Zählung ist nach Crap. durchgeführt, dann nach *B* und zuletzt nach *G*.

2] (*B*) No. 113 der Berner Stadtbibl. Beschreib. siehe Stengel, Durmart p. 448 ff. Der Roman beginnt mit der 21. Zeile v. u. auf f. 203c und endet ohne explicit mit der 16. Zeile v. o. auf f. 236c. Das Bl. zählt 6 Sp. zu 60 Zeilen (nur 59: f. 221e; 61: f. 225b, f. 227d, f. 227e). Wegen je eines grossen Initialen, auf dessen Längenausdehnung jeder Vers 2 Zeilen beansprucht, hat die S. in der Regel 56 V. (5 Verse fallen aus f. 203c. u. f. 217a; 3: f. 205e, f. 218a, f. 218b, f. 225c, f. 231e; 2: f. 204c). Zahl der Verse 11073 (nur Achtsilbler wie in *A*). Mit der letzten Zeile von f. 217 schliesst der erste Schreiber, der unter Ludwig IX. lebte. Die 2. Hand nicht viel jünger.

3] (*G*) No. 19152 der Nationalbibl. zu Paris (früher 1830, noch früher S. Germain 1239). Beschr. s. Crap. I, p. (27). Die Seite 3-sp., die Sp. zu 44 Versen. f. 139a hat 43, f. 146d, f. 146e, f. 146f je 45 Verse. Der Roman beginnt f. 124. Mit dem 10. V. auf f. 168f enden die Achtsilbler (11848). Es folgen bis f. 174e noch 768 Alexandriner, worauf »explicit«.

4] (*P*) No. 368 (früher 6985) der Nat.-Bibl. Beschr. Crap. I, p. (39). Seite 3-sp., die Sp. zu 50 V. (51: f. 3f, f. 40d, f. 40e,

*) G. A. Crapelet, Part. de B. mit Beschr. und Facsimile der 3 Par. Hss. *A*, *G*, *P* 2 Bde. Paris 1834 (No. 12 der Collection des anciens Monumens de l'Histoire et de la Langue françoise).

f. 40f). F. 15a ist der Raum für die 4 V. 4241—4245 unbeschrieben. Von moderner Hand aus Hs. *A* das Fehlende nachgetragen. Zwischen f. 37b und f. 37c findet sich im Texte eine Lücke von 240 V. (801—1041)*). Mit dem drittletzten Verse von f. 39a enden die Achtsilbler (11449). Mit f. 40 schliesst das Erhaltene des Romans und zugleich das fünfte Heft. Da Heft 6 vollständig ist, wie alle vorhergehenden, so kann zwischen f. 40 und f. 41 nicht wohl ein Blatt fehlen, wie Crap. vor schnell daraus folgerte, dass *P* weniger von der Alexandrinerfortsetzung enthält als *G* (nämlich 555 V.).

5] (*T*) No. 207 der Bibl. zu Tours. Beschr. Journ. des Sav. 1834.

6] Die früher dem Marquis Garnier gehörige (Crap. p. (25), Rob. ibid. p. LXIII) Hs. Identisch mit dem von Kölbing, Beitr. p. 91 erwähnten Ms. (cf. Rom. IX, 509).

7] Zwei Vorsatzblätter der No. 792 der Nat.-Bibl. (S. Catalogue des Mss. franç. der Bibl. Imp. Vol. I, 82). Jedes der 2 Bl. hat 6 Sp. mit je 46 V. (Bl. I die V. 7753—8025, Bl. II 7475—7753, zusammen gerade 550 V.)

II. Keine der vier Handschriften *A*, *B*, *G*, *P* ist Vorlage der anderen.

Beweise: Jede Handschrift weist Lücken und Zusätze auf, welche die anderen nicht bieten, und zeigt isolirte fehlerhafte Lesarten im Widerspruch mit den übrigen übereinstimmenden Hss.

a) *A* ist nicht Vorlage weder einer der Hss. *B*, *G*, *P* noch auch aller zusammen. Dies zeigt:

1] der von *B*, *G*, *P* übereinstimmend gebotene, von *A* abweichende Romanschluss.

*) In der grossen aus *G* nicht ausgefüllten Lücke des Drucks (s. Crap. II, p. 133) neubeginnende Zählung in Klammern nach *B*.

2] der Umstand, dass die den V. 8937—8997 entsprechende Partie von *B*, *G*, *P* in den 3 Mss. übereinstimmend von *A* abweicht.

3] dass zwischen 1026 und 27, 1408 und 9, 5448 und 49, 8930 und 31 *B*, *G*, *P* je 2 Zusatzverse enthalten und wesentlich gleiche Lesarten bieten.

4] dass die nicht überflüssigen V. 115 und 116 in *B*, *G*, *P* fehlen.

5] Dem V. 177 *Car il avoit dun serf prove | Fait justice* etc. entgegen lesen *B*, *G*, *P* unzweifelhaft richtig: — *dun serf trove* etc.

6] 1949 und 50 haben *B*, *G*, *P* in umgekehrter Folge, wodurch die Trennung des zweiten directen Objects vom Verbum vermieden wird:

Par matinet al vel du jor
Partonopeus fait son ator
1951 Et por errer son aparel. —

7] 3121 und 22 in *B*, *G*, *P* ebenfalls umgekehrt.

8] Weitere auffällige Beispiele, in denen sich *A* einer- und *B*, *G*, *P* andererseits entgegenstehen, liefern die V. 4817 und 18, 5078, 5098 (Zahlangabe), 7343 und 44, an deren Stelle *B*, *G* (*P* fehlt) 4 im Wesentlichen gleiche Verse enthalten, 8199 bis 8203 u. a.

b) *B* ist nicht Vorlage von *A*, *G*, *P*. Beweise:

9] Die Variante von *B*, welcher der übereinstimmende Text von *A*, *G*, *P* (3498 bis 3619) entgegentritt.

10] Die Fälle, in welchen von *A*, *G*, *P* gemeinsam überlieferte Verse der Hs. *B* mangeln: 19, 20, 93, 94, 227, 228, 295, 296, 611—670, 759, 760, 947—50, 1293, 1294, 1569, 1570, 1824—30, 1865—80, 2441 u. 42, 2765 u. 66, 2955 u. 56, 2989 u. 90, 3221 u. 22, 3703 u. 4, 4245 u. 46 (wofür *B* 4 abweichende Verse), 4365 u. 66, 4529—34, 4575 u. 76, 4901 u. 2 (wofür *B* 4 abweichende Verse), 5073 u. 74, 7187 u. 88, 8257 u. 58, 8579 u. 80.

11] Die sich als Einschiebsel characterisirenden Verse, welche *B* zwischen 988 und 89, 3334 u. 35, 3414 u. 15, 4358 n. 59, 8028 u. 29 (je 2) überliefert. Die beiden letzten Stellen seien hier angeführt:

- A(G)P** 4358 De tot li a conte le voir
 4359 Apres li prie a moult grans plors,
 4360 Quil etc.
B 4358 Por co quit io a mon espoir,
 4358a Que cest ouragne de diable,
 4358b Qui tant par est espoentable.
 4359 Apres etc.
G A*) 8027 Mais a cel tans — —
 8028 Avoient dames grant merci
 8029 De gent amant et meserine.
B 8027 Mais a cel tans — —
 8028 Avoient dames grant merci
 8038a De cels qui par amors amoient,
 8028b Et de cels quelles veoient (!)
 8029 Espris de bone amor et fine
 Faisoient elles etc.

c) *G* ist nicht die Vorlage von *ABP*.

Von den in *G* gegenüber *ABP* befindlichen Lücken seien folgende näher berührt:

12] Nachdem die Gräfin von Blois dem Könige ihren Plan entwickelt hat, Partonopeus durch die hübsche Verwandte der Gewalt des Teufels zu entreissen, heisst es:

3975 Li rois respont: »Faisons le si,
 Que nos ne perdons nostre ami«.

Darauf fahren *ABP* fort:

3977 Por lui envoient, et il vient.
 Li rois par paroles le tient
 Tant que la cambre est delivree
 Et tote a els quatre livree.
 Li rois, la dame et cil de Blois
 3982 Le conseil tienent par els trois.
 La damoisele lieve sus
 Si a moult bien barres les huis:
 Moult par est bele etc.

Statt dessen schliesst sich in *G* direkt an V. 3976 folgender verstümmelter Passus an:

3982 Lor conseil tienent par ax .ii.
 3983 La damoisele lieve sus:
 Moult est et longue etc.

3984 fehlt.

13] Als der zauberhafte Liebestrank seine Wirkung äussert, vergisst Part. Melior, und (*ABP* 4007 ff.)

*) In *P* fehlt der Passus 7987—8037.

Sa mere entent a se parole
 Et a son samblant quil afole.
 4009 La pucele li fait venir,
 4010 Et il le prent moult a joïr.
 Tant le demaine sa folie,
 Quil la requiert de druerie.

Die V. 4009 u. 10, welche in *G* fehlen, sind für den Zusammenhang unentbehrlich.

14] Der in der Lebensbeschreibung Meliors notwendige V. 4618 von *ABP* fehlt in *G*.

15] Ebenso lässt *G* die V. 4829 und 30 vermissen.

16] Besonders bemerkenswert ist das Fehlen der V. 6101—6253 von *ABP**) in *G*.

17] Bei der Schilderung des Waffengangs zwischen Partonopeus und dem Sultan berichten *ABP* 8139 ff.:

Car cil dedens ont lui feru
 8140 En lelme, en lauberc, en lescu.
 8141 Se ni venist moult tost Gaudins,
 8142 De lui fust faite pais et fins:
 8143 Mais Gaudins sest es rens ferus,
 8144 Por poi quil nest trop tart venus.

V. 8144 ist ohne 8140—44, welche *G* fehlen, unverständlich.

18] 9057 ff. lesen *ABP*

Si doit dame moult esgarder
 A cui el se doit si doner:
 9059 Asses a li Francois bonte
 9060 Mais ne lai veu desarme;
 9061 Sil est asses beaus etc.

In *G* fehlt V. 9059 und zwischen 9060 u. 61 steht der folgende:

9060a Moult me samble beax par mon De,
 9061 Sil est asses bons etc.

19] 2937 u. 38 und 9159 u. 60 von *ABP* fehlen ebenfalls in *G*.

20] Was ferner hindert, *G* als Vorlage der übrigen Hss. zu betrachten, ist die grosse Anzahl der Verspaare, welche im Vergleich mit der übereinstimmenden Tradition von *ABP* umgekehrt scheinen. Es seien genannt 1495 u. 96, 1735 u. 36, 2457 u. 58, 2753 u. 54, 2979 u. 80, 4041 u. 42, 4221 u. 22, 4469 u. 70, 4481 u. 82, 5001 u. 2, 5565 u. 66, 7639 u. 40 (auch das Fragment steht hier auf Seite von *ABP*).

*) In *B* fehlen V. 6233—36; in *P* 6225—6267.

21] Zwischen 2692 u. 93 finden sich in *G* 2 Verse, die sonst fehlen und sich klar als Zusatz charakterisieren. Die Stelle lautet:

- 2691 »Ensi vos siolt li fel traïr, (*Der Clerc spricht mit Sornegur*
 2692 Et faire a tote gent haïr« — [*über Mares*).
 2692a »Plus volontiers me rendrai pris,
 2692b Que ce vos face, beax amis« — *so unterbricht Sornegur und*
 2693 »Grant cost aves mis en cest ost« *fährt Jener fort.*

d) *P* ist nicht die Vorlage von *ABG*.

P ist offenbar die jüngste und verwahrlosteste der 4 Hss. Schon die Thatsache könnte überzeugen, dass *P* die ca. 1280 Verse umfassende grosse Lücke in der Turnierschilderung (*B* und *G* stehen bezüglich der Ausdehnung der Passage auf Seite von *A*) mit 1500 Versen ausfüllt.

22] Die V. 889—95, durch *ABG* gestützt, mangeln *P*.

23] 4332—37 heisst es in *ABG* der Hauptsache nach übereinstimmend:

[Cil] .. Ameroit moult tost le pior.
 Sire qui aime malvestie
 A tost prodome mesproisie,
 Et le mauvais qui samble lui
 A tost leve et mis en pui.

Dadurch, dass *P* 4333 und 34 auslässt, verstümmelt es zweifellos den Sinn.

24] Bei der Menge von Schmeichelnamen, welche Melior Partonopeus gibt, könnte das Fehlen von 4723 und 24 in *P* nicht auffallen, — wenn eben jene Verse nicht durch den nahezu gleichen Wortlaut von *ABG* gestützt würden.

25] Bemerkenswert ist es, dass das in *ABG* enthaltene Lob der Damen (5475—5507) in *P* fehlt.

26] Die Verse 5913—17 fehlen in *P*. Sie lauten in *ABG*:

5912 Car lalons ore tuit siuant,
 5913 Et ma dame soit seule ici,
 Tant que nos repairons a li.
 Dame, fait il, ne vos anuit.
 Atant siuent le sanc trestuit.

Es ist der Schluss von Marucs Rede, der den Vorschlag macht, der Blutspur in den Ardennen zu folgen und seine Herrin kurzweg am Platze zurückbleiben heisst, bis er mit den Gefährten wiederkomme. *P* bietet folgenden Text:

- 5912 »Car lalons ore ades siuant,
 5912a Savoir sel porrions trover«.
 5912b La pucele les let aler:
 5912c Sole remaint, quel lo vielt si
 5912d Por un sospir quele a oï.
 5917 Partonopeus est diluec pres etc.

Wenn auch die Lesart von *P*, mit Berücksichtigung des Verhältnisses von Herrin und Diener, passender scheint, so ist doch wohl ausgeschlossen, dass *A*, *B* und *G* sie auf gleiche Weise variirt haben sollten.

27] Auch der Excurs über die Damen 6225—67 *ABG* (in *G* fehlen die V. 6101—6253, s. o.) ist in *P* nicht überliefert, ebensowenig 7087—7109.

28] Dass 7513—21, 7581—85, 7987—8037 *P* fehlen, ist besonders darum zu notiren, weil sich auch unser Partonopeusfragment auf die Seite von *ABG* stellt.

29] Von solchen Versen, die in *P* nicht erhalten sind, während sie *ABG* bieten, seien noch erwähnt: 1241 u. 42, 1505 u. 6, 1709 u. 10, 2331 u. 32, 2677 u. 78, 2837 u. 38, 3035 u. 36, 4739 u. 40, 4873 u. 74, 6869—73, 6927—31, 6935 u. 36, 7165—71, 7201—25, 7267—79, 7283—7327, 7343—67, 8367—95, 8405—25, 8911 u. 12. Dass *P* sich der Abschweifungen und persönlichen Bemerkungen des Dichters enthält, ist zu beachten.

30] Die Verse einer Reihe von Paaren finden sich in *P*, mit *ABG* verglichen, umgestellt: 1349 u. 50, 1711 u. 12, 2065 u. 66, 2895 u. 96, 3319 u. 20, 8263 u. 64, 8727 u. 28, 8865 u. 66.

31] 1449 u. 50 befinden sich in *P* zwischen 1440 u. 41 und auf 1448 folgt dann unmittelbar 1451. 3803 u. 4 fehlen an der richtigen Stelle, und zwischen 3812 u. 15 stehen die Verse 3803, 3804, 3814, 3813, welche Reihenfolge kaum für ursprünglich zu halten ist. — Zwischen 8194 u. 99 stehen die Verse in der Ordnung 97, 98, 95, 96.

32] Zusatzverse hat *P* zwischen folgenden von *ABG*: 2680 u. 81, 2758 u. 63 (2759—63 *AB* fehlen in *GP*), 3834 u. 35, 8320 u. 21, 8478 u. 79, 8560 u. 61, 8636 u. 37, 8696 u. 97 je 2; 8127 u. 28 des Drucks finden sich, wie schon bemerkt, eben-

falls nur in *P*. — 4 Zusatzverse überliefert *P* zwischen 8606 und 8607.

33] Die V. 7901—4 lauten in *ABG* (und *F*):

7901 Li rois Corsols les vit premiers:
7902 »Je voi«, fait il, »deux cevaliers
7903 Venir miols que ceste autre gent« etc.

P schiebt 2 V. ein:

7901 Li rois Corsouz les voit venir
7901a Toz apresez com de ferir:
7902 »Je voi«, fet il, »dos chevaliers
7902a Moult bien armez sor lor destriers
7903 Venir mielz« etc.

34] Schliesslich ist zu notiren, dass *P* an Stelle der V. 8347 u. 48 von *ABG*:

»S espee trait, si fiert manois
Si sest delivres de ces trois; (devolepez des t.: *BG*)«

4 drastischer sein sollende enthält:

Et que de lance et que d espee
Prent et done mainte colee;
Ainz quil en soit desvolopez
Est ses branz toz ensanglantez.

III. *F* ist weder Vorlage der Hss. *ABGP*, noch aus einer derselben copirt.

35] 7561 u. 62, wenn auch nicht für den Zusammenhang unentbehrlich, so doch durchaus unverdächtig, fehlen *F* allein. Da 7562 mit »*Par tot le cors*« beginnt, wie 7560, so liegt höchst wahrscheinlich ein einfaches Ueberspringen beim Copiren vor. — 7733 u. 34 *BGP**), die schwerlich aufzugeben, sind ebenfalls in *F* nicht erhalten.

36] Zwischen 7686 u. 87 *BGP**) schaltet *F* die vollkommen überflüssigen Verse ein:

»Sor les sains le vous jurerai
Qu en la prison me remetrai«.

Auch nach 7922 bietet *F* 2 Verse, die in *ABGP* nicht vorliegen. 7974 berichten *ABGP* von dem Sultan von Persien:

Et si est hardis et estos.

*) *A* — Lücke

F genügen diese Epitheta nicht und es verflacht daher den Vers zu dreien:

Moult par aime chiens et oisiax
Hardist est et chevalerouz,
Sages, humles, larges et douz.

37] 7797 u. 98 *BGP* in *F* umgekehrt. — Nach 7815 *F* ist Gaudin der Sohn »*dun riche empereor*«; *ABGL* lesen richtig: »*dun r. vavasor*«.

7865 *F*: Messe oient de la trinite; *ABGP*: Messe ont oïe et sont arme.

7920 *F*: En ce novel tornoiement; *ABGP*: En cel tendre (*A*: premier) commencement.

38] 7844 *A*: Buer vos encontraisse jo hui; *BGPF*: — — je ci.

7887 *A*: Et Gondres, li viols lairos; *BGPF*: Et Gondredes, li vielz artous.

39] 7876 *B*: As creteals de la tor amont; *AGPF*: As estres etc.

7886 liest *B* bei der Aufzählung der Preisrichter:

Si est Corsabres et Anfous.

AGPF: Corsabre, Ansors as grans tresors.

7985–91 fehlen *B*, offenbar in Folge eines Versehens (Verschluss von 7984 und von 7990 beidemale »*largece*«). *F* geht mit *AG**). — 8006 u. 7 mangeln ebenfalls *B*, dessen verstümmelte Lesart lautet:

8005 Nusent mais blans chainsis rides.

8008 Nierent mais a tornoi portes.

F liest mit *AG*:

8005 Nusent mais blans cainses rides,

8006 Ne las de soïe a lor costes.

8007 Ne ces longues mances ridees

8008 Nierent mais a tornois portees.

40] 7639 u. 40 in *G* umgestellt. *F* geht mit *ABP*.

7752 *G*: Et deux isles i a riens mes; *BPF*: .X. lives i a et ne mes.

7909 u. 10 verstümmelt *G*:

Or prenon garde qui il sont

Et de quel pais parti sont.

F mit *ABP*: Or prendes garde quil feront

Puis demanderons qui il sont.

41] Vgl. 28] wegen der V. 7513–21 und 7581–85 und 33] wegen 7901 ff. — 7739 u. 40 in *P* etwas abweichend und umgekehrt; *F* geht mit *BG*.

*) In *P* fehlt 7987–8037.

42] *F* schreibt wie *P* »*Uracle*«, z. B. 7879.

7663 u. 64 **GF**: Partonopeus remest dolenz
 Moult a en soi granz marremenz
BP: Moult li siet bien a dos li vens
 Partonopeus remaint dolens.

7671 u. 72 *GF* fehlen in *BP*.

IV. Gemeinsame Lesarten von zwei Handschriften gegen die der anderen.

A. Gemeinsame Lesarten von *AB* gegenüber *GP*.

1) Gemeinsame Fehler von *GP* gegen *AB*.

a) Sachliche und sprachliche Fehler.

43] 1042—45 ist von den beiden wunderbaren »*bacin*« die Rede: deren schon früher (V. 975 ff.) Erwähnung gethan ist. *GP* lesen
 (Quant) . . Et li bacin doivent (**P**: vienent) servir
 Quil (**P**: Qui) font sanblant que bien le vuelent
 Quil versent (**P**: Qui donent) leve et la recueillent.

Die durchaus unnatürliche Stellung der zu »*bacin*« gehörigen Nebensätze ist in *AB* vermieden. Sie bieten folgenden Text:

Quant . . li bacin vienent servir
 1043 Qui laigue versent et recuellent,
 1044 Et font sanblant, que bien le (li) vuellent:
 La b. t. etc.

44] 1084, bei Erwähnung des Feuersalamanders »*qui fors de feu ne sait garir*« lesen *GP*: *Ne fors ne sait son poil norrir*. Dieser nichtssagenden Variation des vorhergehenden Gedankens gegenüber steht *AB*: *Ne fus ne puet son poil bruir*.

45] 1094 behaupten *GP*, die zwei wunderbaren Kerzen seien »*Arriere en la chanbre dont sont*« verschwunden. *AB* haben richtig: *A. el palais dont il sont*.

46] In *GP* finden sich die V. 1127 u. 28 zwischen 1122 u. 23 von *AB*, deren Versfolge wegen ihrer grösseren Ungezwungenheit vorzuziehen ist.

47] 1139 u. 40 *AB*:

La damoisele atant s'estent
 Et de (**B**: o) son pie le tousel sent.

GP: 1139 = *AB* und 1140:

Et le danzel de son pie sent *G*;
La damoisele a son pie sant *P*;

da die Jungfrau auch in 1140 Subject ist, muss die Stellung von *AB* als die correcte gelten. Das »*la damoisele*« in 1140 von *P* ist offenbar aus 1139 eingedrungen.

48] Melior beklagt ihre Schwachheit und sagt, wenn sie Kraft (*force*) habe, würde sie dem Jüngling die Finger zerbrochen haben, anstatt ihm zu willen zu sein. In diesem Zusammenhang heisst es 1311 *AB*: *Mais bien sentes, que feble sui*; *GP* bieten das sinnlose: *Mais bien sentes, que fole sui*.

49] Dem offenbar richtigen »*Tote Besance est mes empires*« von *AB* 1337 stellen *GP* das unsinnige »*Tote la terre est mes (P un) anpires*« entgegen.

50] 1720 melden *AB* von der Mündung der Oire: *Grans nes i suelent (puent B) arriver*. Die Lesart von *GP*: »*Ou gent ne pueent arriver*« trägt dem gegenüber gerade nicht zur Hebung des von Melior stolz geschilderten Landschaftsbildes bei.

51] Partonopeus denkt, nachdem er ein Jahr bei Melior gewesen, wieder an die Heimat und macht sich Vorwürfe,

»(Et) quil a mis le siecle si
Arriere dos et en obli«,

wie wir 1887 u. 88 *AB* lesen. Die Stelle wäre uns aus *GP*:

»Que il avoit lo siecle issi
Arrieres dos et en obli«

kaum klar geworden.

52] Melior entlässt den Geliebten mit der Mahnung:

Qu a nule autre n aies amor,
Ne n en prendes nule a oissor.

(*AB* 1903 u. 4). Sie unterscheidet ausdrücklich Liebesverhältnis und öffentliche Ehe. In *GP* lautet V. 1904: *Ne ne prenez nul autre oissor*. Nach *GP* läge einfach Tautologie vor. Das »*autre*« in 1904 ist aus 1903 in den Vers gerathen.

53] 2259 wird von Partonopeus gesprochen, der den Feind bis unter die Mauern von Chaars verfolgt: »*Dedenz les fosses les a mis AB*; *GP* dagegen das unverständliche: »*Dedenz lor forfait les a mis*«.

54] Aus »*Quant cuide a ses bares iscir*« (*AB* 2271) ist in *GP* »*Quant cuide o ses barons issir*« geworden.

55] Marukins spricht im Kriegsrath Sornegurs. In *AB* wird er mit den Worten eingeführt (2426 u. 27):

Or ne laira que il ne die,
Que sages a dit Loemers.

Dann erst beginnt die directe Rede. *GP* lesen:

»Ne lairai,« fait il, »tot ne die
Que soiez au (saives a P) dit Loemers«.

56] 2463 steht dem passenden Text von *AB*: *Et sains conquest et sains honor* das unverständliche: *Et sains conseil* etc. von *GP* entgegen.

57] *GP* liest den zweisilbigen Stadtnamen einsilbig (Chars für Chaars *AB*). Dass die Lesart von *AB* die richtige, zeigt z. B. die Stelle: Sornegur befiehlt, dass

(2531 **AB**) Devant Chaars soit l assemblee
2532 Et soit tote sa gens armee
Et . . .
GP Devant Charz soit a l asanblee
2532 Et soit etc.

In dem letzteren Texte mangelt 2531 das Subject, welches nicht etwa vorausgeht, sondern, wie *AB* lehren, »*l assemblee*« ist.

58] Als Partonopeus seinen königlichen Herrn bittet, den entscheidenden Zweikampf mit Sornegur bestehen zu dürfen, ist jener anfangs abgeneigt, den Wunsch zu erfüllen. 2759—63 lauten, dem Zusammenhang entsprechend, in *AB*:

Trop estes juvenes et tenres,
Et Sornegur n est pas valles.
Bons cevaliers est et proves,
Soufrans et fors et adures.
(2763) Bien sai que vos estes plus pros
. . . Mais etc.

GP lassen die 4 genannten Verse aus: wiederum ein Beweis für die Gruppierung *AB* gegen *GP*. Vgl. 32].

59] In dem Passus, der sich, im Anschlusse an die Erfolge des Partonopeus dem Gegner im Zweikampfe gegenüber, mit der Macht der Liebe beschäftigt, heisst es 3431 ff. (*AB*):

Segnor, ne vos anuit, por Deu,
3432 Se j entrelais Partonopeu, (**B** Se jo relais P.)
3433 Et paroil de co dont plus pens;

- 3434 Car u soit folie u soit sens: (**B** Car o soit o folie o sens)
 3435 U as dolor, la est tes dois;
 3436 U as amor, cele part vois.
 3437 Li dois siolt estre a le dolor, (**B** Le main met on a la d.)
 3438 Et li iols tos jors a l amor (**B** Et les jex v on a amor).

GP bieten die Verse 3433 – 37 nicht. Dieselben schliessen sich äusserst natürlich an 3432 an und sind zum Verständnis von 3437 u. 38 (von den 4 Hss. überliefert) nicht wohl entbehrlich. Bei dieser Gelegenheit etwa auf die allgemeine Frage einzugehen, ob die persönlichen Passagen wirklich von dem Dichter herühren, scheint nutzlos zu sein. Es wird stets die Berechtigung fehlen, eine sicher überlieferte — z. B. in allen Mss. wie dies 3425 f. geschieht —, persönliche Stelle in der Textausgabe einfach auszumerzen.

60] 3973 u. 74 lauten in *AB*:

Se poons faire qu il l afit,
 Retenu l en aurons, je quit.

In *GP* heisst V. 3974: *Retenir lo porrons, ce cuit*. Es handelt sich um den etwas heiklen Plan, Partonopeus der Gewalt der »Fee« zu entreissen. Die Lesart von *AB* entspricht bei weitem besser als Ausdruck der Wirkung des drastischen Mittels.

61] 4201 *AB*: *Se li a tot dit une nuit* (Reimwort: *deduit*). Es ist wohl kaum ein wiederholtes, selbständiges Versehen, wenn *P* wie *G* schreibt: *Si li a tot une nuit dit*.

62] 4435 *AB* gesteht Partonopeus seinem geistlichen Berater: »*Une dame aim qu onques ne vi*«. *GP* vergessen beide das »*aim*«, wodurch der Satz sinnlos wird.

63] Wenn *AB* (4569—72) erzählen — Melior spricht —:

»Mes peres par argu fu cers,
 Desco que fui petis (**B** petite) en bers,
 Qu il n auroit nul autre oir que (**B** de) moi«,

so können sich *GP* nicht versagen, die Weissagung in die Kindheit des Vaters zurückzuverlegen:

GP 4570 Desce quil fu petiz en bers.

64] 5681 u. 82, welche ganz bedenklich dem in 5680 abgeschlossenen Gedanken nachhinken und darum wohl eingeschoben sind, finden sich in *GP*, fehlen in *B*. *A* hat Lücke zwischen f^o 33 und f^o 34.

65] 6025 melden *AB* von Urraque: *Si fait une fause novele.*
GP: *Si faint* etc.

66] 6359 *AB*: *Tant men feistes mal samblant.* *GP*: *Tant me feistes lait senblant.*

67] 8683 *AB*: *Que contre terre l a verse.* *GP*: *Que contre terre la tombe.*

b) Zahlen.

68] 244 *AB* wird uns erzählt, dass Troja sich neun Jahre gegen die Griechen hielt. Das 10. Jahr, »in dem Hector fiel«, wird überlegtermassen nicht mitgerechnet. *G* überliefert: *XX anz*; *P*: *X anz*.

69] 1023 wissen *GP* zu melden: *Si bevioiz LX foiz* (*G*: *Si beviez quarante fois*); *A*: *Se uns enboit entosche frois*; *B*: *Se buvies tossiche frois*; die sonderbare Zahlangabe, mag sie auch in beiden Handschriften verschieden sein, stellt *G* und *P* zusammen.

70] 1666 u. 67. *AB*:

(Li pre) Durent deux grans liues de le
 Et dix liues durent de lonc.
GP Durent X granz liues de lez
 Et vint liues durent de lonc.

71] 2069 heisst es *AB*: *Doi mile en sont a lui* (Part.) *venu.*
GP wissen, dass es 10000 Ritter gewesen seien.

72] 2168 erscheinen in *AB* 2000 Ritter in der Begleitung des Königs; *GP*: 10000.

73] 2395 wird in *AB* behauptet, der König habe Sornegur für den Fall des Abzugs unter anderem »vint lions« angeboten. *GP* thun es nicht unter 1000 Wüstenkönigen. — Wenn in den vorangehenden Nummern nichts bestimmtes gegen die Lesart von *GP* vorgebracht werden konnte, und sich eben nur die Gruppierung *AB* gegen *GP* zeigte, muss die überlieferte Anzahl der Löwen sicher als geschmacklose Uebertreibung gelten.

74] Nach 2590 *AB* zählt Sornegurs Heer 400000 Mann. In *GP* ist die Zahl übereinstimmend auf 200000 angegeben.

c) Namen.

75] 445 heisst in *AB* der Nachfolger des Childerich *Cloevis* (dreisilbig); *GP* trägt er den etwas ungewöhnlichen Namen: *Clooviers* (dreisilbig)*).

76] In *AB* erscheint 2079 Sornegur als König, der viel Ritterschaft »*de Guenelande et d Orcanie*« mit sich führte. *G* sagt: *de Grivelande (Grinelande)*; *P* *de Grimelande*.

77] 2235 erzählen *AB* von Partonopeus »*Et fiert Lugan (B Lucan) del brant forbi*. *G*: *Ludon*; *P*: *Ludun*.

2) Fälle, in denen sich *AB* eines evidenten Fehlers schuldig machte, während *GP* das Richtige böte, liegen nicht vor.

B. Lesarten von *GP* gegen die unter einander abweichenden von *A* und *B*.

78] 1976 besteigt in *GP* Partonopeus sein Pferd »*quoiment*«; *A*: *erranment*; *B*: *isnelement*.

79] 2665 behauptet der Clerc Sornegur gegenüber von Mares: *Moult vos a este buens et doz GP*; *A*: *Moult par a este a vos dous*; *B*: *Moult a este a vos sol dols*.

80] 2673 heisst es in dem nämlichen Zusammenhange: *Ensi vos sert il de blandie GP*; *A*: *Ensi vos sert il de gandie*; *B*: *Ensi vos sert il parboisdie*.

81] 3245 wird von Part. berichtet: *Si l a si en esclain feru, Que etc. GP*; *A*: (das Object »*en l elme*« geht voraus) *L a si tres durement feru, Que etc.* *B*: *Si l a si en eschiu feru, Que etc.*

82] 3289 u. 90. *GP*: *Grant aventure et grant proesce Poer oir et grant destrece*; *A*: Die beiden Reimwörter sind umgestellt. *B*: 3289 = *A*; 3290: *Poes oir et grant noblece*.

83] 3964 bittet des Partonop. Mutter den König um »*Deus buens (G beax) pichiers de buen (G beau) vin cler GP*; *A*:

*) 1909 wiederholt sich der Fall. *G* schreibt beidemale *Cloou's*. *P* liest vielleicht auch *Cloemers*; es gebraucht keine Abkürzung.

Deux beaus bouceaus de bon vin cler; B: .II. pos de vin et net et cler.

84] 4428 sagen *GP* von Part.: *Car ses cuers est toz bestornes; A: mestornes; B: trestornes.*

85] 4508 heisst es von Melior: *Lez son ami s est aloee GP; A: Les son ami est acostee; B: Les son ami est avalee.*

86] 5066 gürtet Urr. unserem Helden *la cainture* um »*De quir d Irlande fort et dure*« *GP; A: De cuir bien faite, fort et dure; B: D un cuir de geivre forte et dure.*

87] 6000 ff. lesen wir in *GP* (Urr. giebt sich Partonop. zu erkennen):

Et reconnoistroiz mielz l ostrage
Que me faites de cest dangier
Et de moi desor vos chacier.
A Si n reconistres miols l outrage
Que me faites et cest dangier
De vo non que n oi retraitier;
B Si ni conistrois nul ostage
Que me faites; de ce dangier
Volez moi d ensur vos chacier.

88] 8582 *GP: Car trop amer n est mie jeus; A: bien; B: moult.*

89] 8914 *GP* (von einem Turnierteilnehmer): *Moult i deroche chevaliers. (G: desroiche). A: Moult i trebuce cevaliers; B: desmonte chev.*

C. Lesarten von *AB* gegen die unter einander abweichenden von *G* und *P*.

90] 2320 *AB* wird davon gesprochen, dass das französische Heer in einem Monat auf 60000 Mann angewachsen sei. *G: L mile; P: XL mil.*

91] 4995. Urr. giebt Melior den Rat, den Grossen des Reiches ihren Entschluss, sich mit Partonop. zu vermählen, mitzuteilen, wenn doch einmal das Geheimnis verraten sei. *AB* lesen:

4995 Car vos dites qu il le sauront,
4996 Des (**B** Tres) qu il onques cestui veront.
4997 Por ce l tieng a plus avenant,
Que etc.

G 4995 ff. Que vers nos dites qu il auront
Des qu il etc.

P Car vous dites qu aillors aimont (!)
Tres quil etc.

92] 6978 berichten *AB* die Aeusserung Meliors, dass eine mitleidlose Spröde nicht »auf einmal sterben« dürfe: *Ainz doit toz jors morant languir*. *G*: *Ainz doit toz tens morant languir*. *P*: *Ainz doit vivre por mal soffrir*.

D. Dass in keiner der beiden Gruppen *AB* und *GP* eine Hs. die Quelle der anderen ist,

hat der Hauptsache nach schon Abschnitt II dargethan. Hier seien zu demselben Behufe noch einige bemerkenswerte isolirte Lesarten behandelt.

1) *A* gegen *BGP*.

93] 74 *A*: *La merci Deu et nos segnor*. *BGP* mit Vermeidung der Tautologie, also wohl richtiger: *La merci Deu et mon Segnor*. (Der Dichter spricht).

94] 1056 u. 57. *A*: .. *Pieca n ot mais de loisir tant, Et quant il se rest esclemis*; *BGP*: *Pieca qu il not desaise tant, Et quant il se rest esperis* Seit etc.

95] Nach 2342 *A* befinden sich im französischen Heere auch »*Et li Normant et li Breton*«. *B* erwähnt an dieser Stelle in Uebereinstimmung mit *G* und *P*: *Li Angevin et li Breton*.

96] 3890 liest *A*: »*Ne sai, dame, si mait Deus*«. Wie der fehlende Reim zeigt, ist die Lesart von *A* falsch. Im Verein mit *GP* bietet *B*: »*Ne sai, par foi le vos plevis*«.

97] 8199 und 8200 heisst es von Partonopeus und seinem Turnierfreunde: »*Et nel laissent por le tierc jor Nel facent bien li poigneor*«. *A* gegenüber der Text von *BGP*: *Et nel laissent por nul effroi* (*G*: *estrui*, *P*: *estui*) *Nel facent bien tot a ennoi* (*GP*: *enui*).

98] 8656 berichtet *A* über Part.: (*Tant l en avient bone aventure*) »*Quil s en part bel sains bleceure*«. *BGP*: »*Que tot ades s en s demesure*« (*G*: *a desm.*).

2) *B* gegen *AGP*.

99] 1426 *B*: (*Si m aures plus de moult a dru*) »*Por ce que m aves secoru*«. *A*, gestützt durch *GP*: (*Et m aures moult de plus a dru*) »*Deco que l m aves consentu*«. (*GP*: *De ce que m aves c.*).

100] 1446 *B*: (Es sind nur dritthalb Jahre) »*Jusqu a cel terme que je di*«. *AGP*: *Trosqua cele eure que vos di*.

101] 1479 *B*: (*Car ensi est li covenans*) »*De moi et de ciaux de m onor*«. *AGP*: »*De moi a tos cels de m onor*«.

102] 2095 *B*: (Der König von Frankreich) *N a que .II. mile chevaliers*; *AGP*: *dix m*.

103] 2098 *B*: Part. hat »*.III. mile*« herbeigeführt; *A* im Verein mit *GP* spricht von »*cing m.*«

104] 3065 bietet *B* die Lesart: »*Li chevaus chiet sor l erbe drue*«. *AGP* lesen: »*Li noirs cevals arbre (G: cabre) et ernue*«. Da aus den folgenden Versen hervorgeht, dass das Ross in diesem Momente noch nicht fällt, so ist der Text von *B* unrichtig.

105] Auch 3070 *B*: (Man konnte die Franzosen sehen) »*Et de bon cuer a Deu crier*« gegen *AGP*: »*Et de bon cuer Deu reclamer*« ist zu notiren.

106] 6771 ff. heisst es bei Urraques Rückkehr:

B Partonopeus la voit venir,
Moult s en commence a esjoïr;
6773 Grant joie en a; mais Persowis
6774 L amaïst moult melz empereris.

AGP giebt 6774 erst einen Sinn durch den Text: »*L amast moult miols en paradis*«. Nebenbei sei noch bemerkt, dass *P* 6773 liest »*Grant joie en ai; . .*«, die Gelegenheit also ergreift, den »Dichter« eine persönliche Bemerkung machen zu lassen.

107] Partonopeus wird von Urr. und Pers. bewaffnet; wir lesen 6831 ff.:

B Uraque li dist qu il la (une espee) chaigne;
6832 »*Voles*«, fait il, »*ke j entreprengne?*«
6833 El li demande de qu il chose;
6834 Et il li dist ke il nen ose.
6835 Car Melior li defendi etc.

AGP stützen gemeinsam die Lesart: 6832 *Mais ne puet muer, ne s enfaigne*; 6833 *El li demande que ce doit*, 6834 *Et il li dist qu il n i a droit*. 6835 *Car etc.* (In 6834 liest *G*: .. *qu il en a droit*; *P*: *que ele a droit*). Die Zwischenfrage in *B* mag scherzhaft sein: doch kann sie den Text von *AGP* nicht beseitigen.

108] 8830 u. 31 *AGP*:

Qui (l espee) buer (*G*: bar) fust el sarciu trovee
Fors est et dure et ancienne.

B Qui fu en un sarcou trovee,
Fors est d acier et dure et saine.

3) *G* gegen *ABP*.

109] 1213 *G*: *Se ge i devoie estre pris*; *P* mit *AB*: *Se g i (Se je BP) devoie ore estre p.*

110] 1892 heisst es von Part., dass er an nichts denke *Fors de s amie qu il avoit G*; *ABP*: .. *quil amoit*. Es ist schwer zu sagen, welche von beiden Lesarten die fadere ist, doch wird man die letztere vorziehen müssen.

111] 1921 u. 22 liest *G*: *Hiembles soiez vers totes genz Donez lor dons et garnemenz*. *P* bietet mit *AB* richtig »*povres gens*« und »*dras*« für »*dons*«.

112] 1972 heisst es in *P* wie in *AB* richtig, dass Part. angekommen sei »*molt pres de Blois*«. In *G* steht nichtssagend »*delez .I. bois*«.

113] 1974 *G*: (*P*. sieht kein lebendes Wesen) »*fors seul levriers*« und »*son cheval*«. *AB* und *P* sprechen von bestimmten »*levriers*« (*AB*: *fors les l.*; *P*: *ses*), was, da sie in der That nicht zum ersten Male auftreten, und »*son ch.*« gesichert ist, anzunehmen ist.

114] 2375 u. 76 *G*: »*Primes parla rois Loherans; Apres laira parler ses parens*«. Abgesehen von dem falschen Namen in 2375 enthält 2376 eine Silbe zuviel. *P* liest mit *AB* richtig: »*Primes parla rois Leemer; Apres laira parler son per*«. (*AB*: *Loemers: ses pers*).

115] 2591 *G* klagt Sornegur: »*Li .V. millier ne sont pas mien*«.

ABP nehmen »cent mile« an. Sorn. will ohne Zweifel sagen, dass er sich auf niemanden in seinem Heere verlassen kann. Da nun weder in *G* noch in *AB* und *P* die Zahl der (übrigens verschieden angegebenen, vgl. No. 74]) Gesammtheeresstärke steht, so ist keine der Lesarten unverdächtig. Doch wird man sich für die letztere nicht nur ihrer grösseren Sicherheit, sondern auch der Natürlichkeit des Ausdrucks halber entscheiden. 116] 2939 u. 2943 meldet *G*, dass Sorn. und der König von Frankreich je 100 Ritter mit der Bewachung des Zweikampfplatzes betrauten, während *P* mit *AB* von 1000 weiss. Es wird sich gegen die Lesart von *ABP* durchaus nichts einwenden lassen, umsoweniger als die Angabe von *G* eine irrtümliche Wiederholung aus 2916 u. 17 (wo nach dem Bericht aller Hss. die beiden Fürsten zur Erledigung der notwendigen Formalitäten mit je 100 Rittern zusammenkommen) zu sein scheint.

117] 3235 *P* mit *AB*: »*Li rois sa besague tient Et vers Part. en vient*«. *G* ist wie folgt verstümmelt: »*Li rois les va bien agaitant, Envers P. s en vient*«.

118] 3954. Des Part. Mutter rühmt die Schönheit der Nichte des Königs: »*Na plus vaillant dusqu a Tudele*« *ABP*. *G* liest, nachdem schon im vorhergehenden Verse der Nichte das Prädicat »*bele*« von allen Handschriften beigelegt ist, »*N a si bele trusqu a Bordele*«.

119] 4642 schreibt *G* Melior die Fähigkeit zu, »*.XX. mile*« Menschen sich gegenüber unsichtbar zu machen. *P* liest gleich *AB* »*.C. mile*«.

120] 5920 ff. Als Maruc mit der übrigen Begleitung Urraques der Blutspur in den Ardennen nachgegangen ist, heisst es in *AB* und *P*:

5920 Mais la dame li (den nahebei liegenden Part.) apercoit

5921 Par un sospir quil a jete.

5922 Si l a longuement esgarde.

G liest dafür: Mais la dame qui l apercoit
Par un soupir l a esgarde
Qu il a sodainement gite.

Die Lesart von *G* ist unhaltbar. Die Dame wird durch den Seufzer des Part. erst auf ihn aufmerksam.

121] 6320 u. 22. Melior und Urraque sitzen im Garten zu Ciefdoire unter einem Pfirsichbaum, wie *P* mit *AB* meldet: »soz un peschier«; »Li peschiers est beaus floris«. *G* begnügt sich mit einem Apfelbaum: »soz un pomier«; »Li pomiers ert etc.«

122] Ehe Part. mit seinen beiden Freundinnen nach Ciefdoire reist, heisst es von ihm: »— vairon esproeve: Fort et delivre et bon le troeve. S il bien encontre, a bon le tient, De nule autre rien ne le crient (*ABP* 6893—97). Folgenden Text bietet *G*: 6893 Part. narcon (6879 *ABP* »bel vairon«, *G*: »baiheron«; 6881 *ABGP*: vairons) esprueve: Fort et delivre et bon le trueve. S il bien l encontre, a bon trueve, De nule autre rien ne li rueve. — Die Lesart von *G* ist natürlich zu verwerfen, da dem Dichter nicht zuzutrauen ist, dass er in zwei unmittelbar auf einander folgenden Verspaaren dieselben Reimwörter wählte.

4) *P* gegen *ABG*.

123] 247 macht *P* die überraschende Mitteilung: »Au quint ant (des Krieges) fu Hector ocis«. *ABG* lesen richtig: »Al disme an f.«

124] 1078 wird von einem Thier gesprochen, welches höchst sanftmütig ist: »Fors qu a serpens siut moult mal faire.« *ABG*. *P*: »Fors qu a serpent fait moult mal traire«.

125] Part. will sich in dem zauberhaften Schlosse zu Bette legen: »Part. est jus clines Oster (*G*: S oste) ses esporons dores: — Sa gambe lieve, et on li (*G*: en li) trait« *ABG*. *P* liest, ähnlich *G*, »oste« für »oster« und statt des letzten Verses (1107) den unverständlichen, offenbar durch Missverständnis entstellten »Sa janbe lieve et son lit trait«.

126] Der Dichter fleht des Himmels Segen auf die Damen herab und schliesst seinen Wunsch: »Et a cascun une en ajort (*BG* atort), Qu a nule autre home ne s amort (*BG* acort); *P*: Et a chascune vn tel ami Dont, que rendre li puist merci«

(1257 u. 58). Der Text von *G* giebt kaum einen befriedigenden Sinn, ebensowenig wie der von *B*, doch sicher ist, worauf es hier ankommt, dass er nicht aus *P* stammt.

127] 1332 rühmt sich Melior, »(Car) vint roi ai de moi cases« *ABG*; *P*: .III. rois.

128] 2645 u. 46 denkt Sornegur über das Mittel nach zu verhindern: (qu a mauvais) »Ne soit tenus, ne a coart; Miols violt morir, qu il ne s en gart (*B*: que ne s en gart; *G*: que nus s en gart«). *G* geht also mit *AB*, gegen den Text von *P*: »Ne soit tenus; mielz weil morir Qu a mauves s en face tenir«.

129] Von Meliors Vater heisst es 4561 nach dem übereinstimmenden Berichte von *ABG*: »De Costantinoble fu sire«. *P* ergötzt durch folgendes Missverständnis: »De Contentin fu nobles sires«, wozu vgl. Aye d'Avignon S. 40: *Les tors hautes et brunes dutens Contentin noble*.

130] 5036 hören wir, dass die trauernde Urraque »(Et) dist trois mos de son avis«. *G* bietet mit *AB* diese offenbar sehr gebräuchliche Redewendung, welche *P* durch den farblosen Ausdruck ersetzt: »Et dit vn pou de son avis«. Mehr als eine Redensart ist wohl kaum in der Zahlangabe zu erblicken, wenn man schon wirklich in den folgenden Worten der damoisele eine Dreiteilung vornehmen könnte:

5037 Trop est, fait ele, amors diables,
Dont (A Tos) li coros est si durables;
Trop male chose a en amer
S on n i puet ire pardonner.

131] Nach seinen beiden Zusatzversen zwischen 8636 u. 37 giebt *P* letzteren so: »Moult lo fet bien en cel tornoi«. — »Com se fait cremir el tornoi« *A*; »criendre en cel t.« *B*; »criembre en cel t.« *G* weichen gemeinsam von *P* ab. Das Demonstrativ bei »tornoi« wiederum zeigt die Verwandtschaft von *BGP* gegenüber *A*.

132] 8728 lässt *G* wie *AB* Gaudin die Hoffnung hegen, dass Part., falls er im Turniere den Tod nicht findet, — »ert por le meillor choisis«. *P* will Part. nur zur engeren Wahl bringen: — »o les meillors ert choisiz«.

133] 8740 verbirgt Melior nach der köstlichen Intention des Dichters ihre wahre Gesinnung hinter einer nichtssagenden Phrase: (*Moi est avis*) »*Moult en i a qui l ont fait pis*« *ABG*. *P* zerstört plump den Witz: »*Qu a l escu blanc remaint li pris*«.

E. Gemeinsame Lesarten von *AG* gegen *BP*.

134] 246 wird behauptet, dass Troja sich in alle Ewigkeit gehalten hätte, *S ele ne fust as Grius rendue AG*; *BP: vendue*; die Ursache, warum Anchises die Stadt verraten haben soll, ist nicht genauer angegeben (270 heisst es, er liess die Griechen bei Nacht eindringen, »*por qu il peust od els reuber*«), deshalb ist schwer zu sagen, welche Lesart die originale sei. »*rendue*« ist recht wohl zulässig in der Bedeutung »verräterisch überliefert« im Gegensatz zu »in ehrlichem Kampfe erobert«. — Angenommen, *AG* lese richtig, so kann die Uebereinstimmung von *BP* unschwer zufällig sein.

135] 3144 lesen *AG*: »*Moult li empire son eur*« (Reimwort: Sornegur); *BP*: »*Moult li empire ses escus*« (Reimwort *B*: Sornegurs; *P*: Sorneguz). Die Lesart von *AG* giebt einen befriedigenden Sinn, und dass in *BP* ein Fehler vorliegt, zeigt evident der verstümmelte Eigenname resp. der mangelnde Reim.

136] Auffällig ist die folgende Combination von *AG* gegen *BP*: Der Bischof von Paris ermahnt Partonopeus, Gott zu lieben und ihm in Dankbarkeit zu dienen. In diesem Passus stehen die V. 4389 u. 90 *AG*, gegen die in Bezug auf Sinn und Zusammenhang nichts wesentliches einzuwenden ist:

4387 Ames raison et loiaute,
4388 Donc l aures bien servi a gre:
4389 Et quant l aures a gre servi,
4390 Donc aures segnor et ami . . .
4391 Sire, vos ert a bien (*G*: vos) garder, etc.

Ebensowenig, wie sie anstössig sind, müssen 4389 u. 90, welche in *BP* thatsächlich fehlen, für unentbehrlich gehalten werden. Sollten sie zufällig oder aus sonst einem nicht erkennbaren Grunde von den beiden Schreibern selbständig weggelassen worden sein?

137] 4350 z. B. und sonst wird in allen Hss. von dem »*evesque de Paris*« gesprochen. 4765 wird dieser Prälat in *AG* in gleicher Weise titulirt; in *BP* heisst er »*archevesque*«. Die Verse sind sonst gleich und zählen bei Elision des Schluss-e von *archevesque* vor dem folgenden »*et*« beidemale 8 Silben.

138] Die diplomatische Urraque teilt Melior mit, dass Part. um seiner unglücklichen Liebe willen »den Verstand verloren haben solle«. Da heisst es 6369 u. 70 *A*: »*Or ne vos en proierons mes, N a vos pies n en chierons a fes*«; *G*: »*Or ne vos proierai jamais, Ne a vos pies ne chierai mais*. In *BP* stimmt 6369 überein: »*Ne vos en estuet mais proier*«, (6370 *B*: »*Ne por s amor enginillier*; *P*: »*Ne por lui a voz piez chaier*). Die Differenzen in den beiden Versen sind so mannichfach, dass auf die durch 6369 in *BP* und den verschiedenen Reim veranlasste allgemeine Gruppierung *AG* und *BP* wohl kaum ein besonderer Wert zu legen ist.

139] 6756 giebt Urraque der jungen Kaiserin den Rat, zum Gemahl ruhig zu nehmen: »*Cel qu al tornoi ert miols proisies*« *A*; »*Cel qu el tornoi mielz priserez*« *G*; *BP*: »*Le millor qu el tornoi voiez* (*P*: »*verroiz*).

140] 6794 giebt Urraque Part. die Versicherung, dass er sich kühn mit jedem messen könne, und wenn 500000 Ritter zum Turniere kämen. *AG* drücken den Gedanken so aus: »— *N aura si bien* (*G*: »*bon*) »*con vos seres*«; *BP*: »*N aura si bien* (*P*: »*nul mielz*) »*arme es prez*«. Die Lesart von *AG* vermeidet die störende Wiederholung des Wortes »*armes*« aus V. 6793.

141] 7056 bittet Urraque ihre Schwester, doch ja den Gedanken an ihre frühere Liebe aufzugeben: »*Car Partonopeus est foles*« *AG*; dieser unzweifelhaft richtigen Lesart — man vgl. No. 138] — gegenüber sagen *BP* Part. überhaupt tot: »*Car Part. est finez*«.

Der Genauigkeit wegen seien noch die übrigen inbetracht kommenden Combinationen *AG* — *BP* notirt. Man wird finden, dass sie noch weniger als die bis jetzt angeführten imstande sind, die Gruppierung *AB* — *GP* umzustossen:

- 142] 1267 AG: »*Vers li se traist et mist sa main . .*«; BP: »*Vers li se tret et met sa main . .*«
- 143] 1360 AG: »*De tos furent li plus joios*«; BP: »*Furent de toz li plus joios*«.
- 144] 1376 AG: »*Et tos siecles vos i amoit*«; BP: »*Et tos li siecles vos amoit*«.
- 145] 1457 AG: »*Et buone vile et bel castel*«; BP: »*Et bone vile et bon castel*«.
- 146] 1847 AG: »*Dui levrier vont a lui manois*«; BP: »*Dui levrier vont o lui ades*«.
- 147] 2394 AG: »*Mil murs d'Espaigne se jorne*«; BP: »*Mil muls d'E. s.*«
- 148] 3397 AG: »*Li cuers li lieve et muet et saut*«; BP: »*Li cuers li lieve moult et saut*«.
- 149] 4078 AG: »*Moult dolans et moult corecies*«; BP: »*Moult dolens et desconsellies*«.
- 150] 4226 AG: »*Et a sospirs et a dolors*«; BP: »*A lons sospirs et a dolors*«.
- 151] 5970 AG: »*Et Deus m'en doinst encore plus*«; BP: »*Et Deus m'en doinst en haste p.*«
- 152] 6736 AG: »*Tart est dite ceste novele*«; BP: »*Tart est dite ceste faveile*«.
- 153] 7410 AG: »*Et devant la dame amene*«; BP: »*Et devant la dame arreste*«.

F. Gemeinsame Lesarten von AP gegen BG.

- 154] 2026 ermahnt jeder der zwölf Knappen Part., dass er Melior ein treuer Freund sei und — sagen sie — »*Et del retor ne soit targis*« AP; sie laden ihn also ein, recht bald wieder nach Ciefdoire zu kommen, worin auch nach Lage des Zusammenhangs nichts befremdliches gefunden werden kann. BG aber lesen: »*Et du retorner soit tardis*«, wohl in irrümlicher Auslegung von V. 2017 u. 18 (. . *Et vos gardes . . De li veoir dusqu'a cel jor* — Tag der Schwertleite —).

155] 2175 *AP*: »*Tot premiers cevalcoit Heldins*«; *BG*: »..
Heldrins (*B*: *Eldrins*).

156] Melior spricht von ihren durch Studien erworbenen Zauberkünsten und behauptet, durch den Ungehorsam des Geliebten diese Fähigkeiten verloren zu haben:

4647 ff. *BG*: »Or m aves si tolu mon sens
4648 Par moi veoir sanz non asens (*B*: Por m. v. sor mon deffens)
4648a Que jamais nul jor de ma vie
4648b Par moi n en ert oevre bastie.
4649 Je sai moult bien« etc.

(Melior würde gerne ihre ganze Bücherweisheit hingeben, wenn sie nur wieder zaubern könnte). *AP* enthalten die beiden Verse 4648a u. 4648b nicht, die weder mit Grund zu verwerfen noch für unentbehrlich zu halten sind. Immerhin dürfte die Annahme, dass die besagten Verse dem Gedichte angehören und von *A* wie von *P* selbständig ausgelassen wurden, die grössere Wahrscheinlichkeit für sich haben.

157] 4680 *AP*: »*Nostre folie se descuevre*« (da ich nicht mehr zaubern kann). Melior könnte an und für sich das etwas leichtsinnige Liebesverhältnis unter »*folie*« verstehen, und dann wäre gegen den vorliegenden Text nichts einzuwenden. Allein es scheint der von Melior späterhin zur Schau getragenen Unversöhnlichkeit besser zu entsprechen, wenn sie bei der Entdeckung ihrer intimen Freundschaft mit Part., welche die Chronique scandaleuse des Hofes bereichern wird, die ganze Schuld auf die »*folie*« des Ungehorsamen schiebt. Diese Auffassung vertreten *BG*, welche lesen: »*Vostre folie nos descuevre*«. (Dass »*vostre*« zu lesen, ist unzweifelhaft, denn es steht in beiden Hss. *v* und nicht etwa *u*).

158] 5901 wird von Urraque und Maruc, nachdem alle Schrecken der Ardennen gemalt sind, erzählt: »*Moult sont ale, moult sont venu*« . . *AP* (*P*: *ont ale . ont venu*); *BG*: »*Moult sont* (*G*: *ont*) *ale, moult ont veu*«; *AP* bietet einen Fehler, was klar aus dem Reim (*veu*: *venu*) hervorgeht. Wir dürfen wohl annehmen, dass *A* und *P* sich selbständig verschrieben haben, wenn sie nicht durch ihre Ausdrucksweise ein »Vor- und Rück-

wärts-, ein Hin- und Hergehen« in dem Walde bezeichnen wollten.

159] Urraque rät Melior, nur ruhig den zum Gemahl zu nehmen, welchen die Grossen des Reiches auswählen würden: »*Car le mellor vos esliront, — S il vos en portent loial foi — Qu il poront veir al tornei.* (AP 7062—65; P: *buene foi, poront eslire*). Die Parenthese (V. 7063) ist so störend, dass wir — ihr Vorhandensein im Originale vorausgesetzt — leicht verstehen, wie B und G sie selbständig durch einfache Umstellung der Verse beseitigten. BG: »*Car le meillor vos esliront Qu il porront eslire (G: trover) el tornei, S il vos i (G: en) portent loial foi*«.

160] Urraque weist das Pfand ihrer Schwester zurück (8499 u. 8500): »*N i a por coi me l doies tendre Ne por que l doie de vos prendre*«. AP; BG: »*N i a por quoi le doiez tendre (B: me doiez rendre) Ne por quoi ge le doie prendre*«.

161] 8870 wird vom Sultan behauptet, »*C est cil qui plus carge les Frans*« AP; BG lesen dagegen: »*C est cil qui plus chace les Frans*«.

Noch mögen der Vollständigkeit halber folgende Fälle erwähnt sein:

162] 1263 AP: »*Li enfes gist grant piece en pais*«; BG: »*Li enfes jut grant piece en pais*«.

163] 1306 AP: »*S ele rien dist, c est a vois basse*; BG: »*S ele dist rien*,« etc.

164] 1437 AP: »*Beaus dols amis, la dame dit*«; BG: »*Biax dols amis, la dame a dit*«.

165] 2135 AP: »*Si lor faisoit portes tenir*«; BG: »*Si faisoit les portes tenir*«.

166] 2307 AP: »*De totes pars li vient grant gent*«; BG: »*De t. p. li viennent gent*«.

167] 2344 AP: »*En cels a il se grant fiance*«; BG: »*En ceus a il moult grant fiance*«.

168] 2365 AP: »*Il sist en l ombre d un pomier*«; BG: »*Il siet (G: sist) en l ombre des pomiers*«.

- 169] 2983 AP: »*Il siet en un bon ceval noir* (P: *Et s. sor un b. c. n.*); BG: »*Et siet en son bon cheval noir*« (G: *Et siet sor le b. ch. n.*); BG meinen das bekannte schwarze Pferd.
 170] 3396 AP: »*Dont li est membre de s amie*«; BG: »*Dont li ramenbre de s amie*«.
 171] 3409 AP: »*Ne qu il li puisse pas gander*«; BG: »*Ne qu il li puisse pas guencir*«.
 172] 3717 AP: »*En soit li plais et en sofrance*; BG: »*En soit li plais mis en soffrance*«.
 173] 4612 AP: »*Que se ce fust devant le gent*«; BG: »*Que se ce fust voiant la gent*«.
 174] 6916 AP: »*A Melior od le douc ris*«; BG: »*A Melior o le cler vis*«.

G. Gemeinsame Lesarten von GP gegen B. (A fehlt).

175] 5123 ff. lauten in GP:

L en li amoine son ronc
 5124 Et las et maigre et miserin;
 5125 A (P: Et) sa sele la desramee
 5126 Sa chape a pluie i est trossee
 5127 Et com a sele a chaceor
 5128 Le hausart et l escorcheor. Le hernois etc.

Dagegen B: 5123 u. 24: »*On li maine son chaceor Ki moult est de bele color*«. 5125 u. 26 fehlen, und B fährt dann fort: »*Car il n estoit ne noirs ne blans*« etc. (6 in GP fehlende Verse). Im Anschluss daran 5127 u. 28: »*Kar ce ert seile a chaceor; Li haucel o l escorcheor*« — fehlen wieder GP — *Pendoit a la seille devant, Ki moult est riche et avenant.* 5129 *Son harnoio* etc.

176] 5186 GP: »*En Ardenois, es granz couvers*«; B: »*En Ardenois en grans fores*«.

177] 5189 u. 90 heisst es in der Selbstverwünschung des Part.: »*Traïtres fui, si sui trahiz, Honie l ai, si sui honiz*« GP. B zerstört den Parallelismus, indem es 5190 liest:

»*Trahie l ai, si sui honnis*«.

178] 5200—03 steht das verständliche B der Lesart von GP

gegenüber. Melior ist mit der Sonne verglichen: »*Dont li mons est enlumines; Perdue l ai* (fährt Part. fort) *par ma folie: Duels est, ke je sui tant en vie*«. *GP* schreiben: »*Dont li monz est si (P: ore) asorbes Par mon orgueil, par ma folie Et par ma large felonie*«.

179] 5216 *GP*: »*Ne ge ma joie ne ma vie*«; *B*: »*Las chaitis, ne sai ke die*«. Part. klagt an dieser Stelle darüber, dass er alles verloren habe, seine Freude und sein Leben; die Lesart von *GP* ist für die richtige zu halten, besonders da der folgende Vers das an sich vielleicht auffällige »*vie*« erklärt, »*Car je morrai a toz mes dis*« *BGP*.

180] 5681 u. 82 enthalten *GP* 2 Verse, welche noch näher erklären sollen, warum Part. Anselet schlafen liess: »*Et velt mielz, qu il l ait engingnie, Qu il leust as guivres baillie*«. *B* bietet diese Verse nicht, die im Grunde auch überflüssig sind. 181] Maruc behauptet, dass die Ungeheuer des Ardennerwaldes liegen würden »*Toz poorox et tot en pes, Tant que ge lor face reles*« *GP* 5857 u. 58. *B* liest 5858: »— *Aler porrons a grans solais* (Reim: *pais*).

182] 5879 u. 80 *GP*: »*Maruc n en est ne fax ne blois, Toz premiers s en entra el bois*« sind in *B* umgestellt; *P*: *Baruc .. flais .. blois* (?); *est entres*. *B*: »*Toz promiers est entres el bois Maruc, qui n est ne flaz ne flois*«. Die Stellung von *GP* passt sich dem Zusammenhange unbestreitbar besser an und vermeidet das ungelenke Enjambement.

183] 6629 u. 30 lauten in *BGP*: »*Et ne porquant pas ne vos di* (Melior spricht mit Urr. über Part.), *Que mielz ne l amasse a ami* (*B* hat »*moult*« für »*mielz*« und giebt darauf Urr. das Wort, während *GP* fortfahren): *Que nul de cax qu il esliront. Car ne porront (P: porrai) en (P: por) tot le mont Par nul engig mon cuer torner, A nul autre qu a lui amer*«. Bei *B* dürfte ein Ausfall anzunehmen sein (6631—35).

184] Merkwürdig ist die folgende Thatsache: *B* 6643 u. 44 spöttelt Urraque über Meliors Beständigkeit in der Liebe: »*Ancor quit je, qu il set changier: Tort a, si vos a fait*

dangier«. Die genau übereinstimmende ziemlich unverständliche Lesart von *GP* ermangelt des Reims: »*Encor cuit je qu'il soit changiez: Tort a s il vos en fet dangier*«.

185] Die Könige bitten die Kaiserin, sie zu entlassen, und Melior hat nichts dagegen einzuwenden, da sie mit ihren Gefühlen allein sein möchte. »*Li roi li demandent congie, Et el ne lor en fait nul vie Quar etc.*« heisst es *B* (9008) in richtiger und natürlicher Ausdrucksweise. Der Text von *GP* ist gekünstelt: »*Ele leur en fait moult cort vie*«. Die Aenderung stammt sicher aus der gemeinsamen Quelle.

186] (9142) wird von *Part.* gesagt, dass die Ritter »*Parmi la porte l ont tese*« *G*; »*L ont parmi la porte tese*« *P*; — *B* enthält den fehlerhaften Vers: »*L ont p. l. p. reuse*«.

187] (9525) »*Moult dure entr ax .II. li estris GP; B: Moult duret entr els li estris*«.

H. Gemeinsame Lesarten von *BP* gegen *G*. (*A* fehlt).

188] 5141 befiehlt *Urr.* den Schiffern, »*Qu il le (Part.) metent, s il ont bon vent Duc a Nantes . . (Tresqu a N.: P) BP; G: Qu il l amoinent . . . Droit a N.*

189] 5143 f. ferner heisst es: »*Se vens lor falt, ains qu il la vignent A (P: Qu en) grant honor o els le tiegnent*« *BP*; wohl, weil die Windstille inbetracht zu ziehen, etwas zu genau schien, hat *G* geändert: »*Tant le servent que il i viegnent A grant h. etc.*« Dass aber die Lesart von *BP* vorzuziehen ist, geht aus V. 5141 hervor, wo das Wehen eines guten Windes angenommen wird.

190] Nachdem *Part.* von 5393 an zu Gott dem Vater gebetet, wendet er sich 5399 an Gott den Sohn: »*Conseile moi donc de salu*« (*B: de mon salu*), worauf in *BP* (5403 u. 04) eine Apostrophe an den heiligen Geist folgt: »*Conforte moi, Sainz Esperiz, o lo pere et o lo fiz*« (*P*); *B*: »*Confors des las, Sainz Esperiz, tu es vrais peres et fiz*«. In *G* fehlen die beiden Verse. An und für sich würde, da nichts leichter zu bemerken

ist, als das Fehlen der dritten Person der Trinität an dieser Stelle, und nichts leichter zu thun ist, als diese Lücke mit allgemein gebräuchlichen Redensarten auszufüllen, auch ein vollständig übereinstimmender Text von *BP* die Verse dem Originale nicht unbedingt sichern. Da aber in der That hier kein Grund erfindlich scheint, den heiligen Geist zu vernachlässigen, so wird wohl *G* die Verse weggelassen haben und nicht der Dichter, zumal auch Maria angerufen wird.

191] 5602 wird von Guillemoz bemerkt: »*Tel duel en a qu'onques tel n ot*« *BP*; *G* liest: »*Tel duel a ainz parler ne pot*«. Da er aber in V. 5603—07 des längeren dem Grafen erwidert, so ist die Lesart von *G* unbedingt zu verwerfen, zumal *BP* den tiefen Schmerz des Jünglings ganz befriedigend bezeichnen.

192] 5653 u. 54 lauten in *BP*: (5652 *Chascune nuit son saignor meine BGP*) »*Les jors se jornent por echerz (P: *entrez) Trosqu il aproiment les desers*«. In *G* sind die Verse umgekehrt: »*Tant qu il aprochent les desers, Le jor se jornent poi enterz*«.

193] *Urraque* befiehlt, dass das Boot ausgesetzt werde und dass »*li plus fort*« der Besatzung mit ihr und *Maruc* ans Land gehen (*BGP* 5862). Zwischen 5862 u. 63 enthalten *BP* nun noch folgende 2 Verse: »*Des miech vailhans (P: najans) et des plus proz Vint m en eslissiez de trestos (de tos P)*. Wenn man auch in dem *Citirten* einen unnötigen Zusatz erblicken könnte, so frappirt doch der gleiche Text und insbesondere die gleiche Zahl.

194] (9087) u. (9088) *BP* sind in *G* umgestellt. Die Stelle heisst von (9083) »*Lasse chaitive, que ferai?*« an:

- 9084 *Que femme sui! Comment l aurai?*
- 9085 *Comment aurai je mon ami?*
- 9086 *Ne sai o est, si fu or ci?*
- 9087 *Ne sai quel part il est ales*
- 9088 *Ja par moi n iert quis ne troves*
- 9089 *Quis n iert il ja, car feme sui! etc.*

Es würde unwahrscheinlich sein, das Aufgreifen von Worten eines Verses im folgenden (man beachte auch, dass sich das

Ende von 9089 als Anfang von 9084, gleichsam als Schluss der Kette, darstellt) anders als aus der Intention des Dichters fließend erklären zu wollen. Die Lesart von *G* beruht demnach auf dem Irrtume des Schreibers. *G* liest 9083 »*Lasse, fait ele, que f.*« und 9084 »*Quel f.*« etc.; »*fait ele*« wäre das einzige Einschiebsel in dem 80 Verse langen Stossseufzer (vom Eingang abgesehen), und »*Quel f.*« giebt keinen befriedigenden Sinn.

195] Die dem Zusammenhang entsprechenden Verse (9411 u. 12) *BP* fehlen in *G*.

196] (9497) u. (9498) *BP*: (Der Sultan hat wenig Ritter bei sich) »*N'en a mie moult plus que cent, Si n a ne archiers n altre gent*« in *G* nicht überliefert.

197] (9528)—(9531) *BP*:

Et cil a certes se defent.
Quant la fins del tornoi aprisme,
Et (**B** Que) la nuiz vient (**P** vint) sus del asbyme —
(**P** pres de bisme)

(9531) Partonopeus s aire fort etc.

G lässt 9531 direct auf 9528 folgen. Dass von seiner Seite ein Versehen vorliegt, geht schon aus der Zerstörung des Reims hervor. Der Fehler ist leicht erklärlich, da auch 9527 mit »Partonopeus« beginnt.

I. Gemeinsame Lesarten von *BG* gegen *P*. (*A* fehlt).

198] 5163—69, 5173—79, 5193 u. 94, von *BG* überliefert, sind in *P* nicht enthalten.

199] 5269 u. 70 *BG* fehlen ebenfalls, obwohl sie unbedingt notwendig sind. Es heisst 5271: »*Quant la mere ot qu il n est ses fiz*«, was absolut keinen Sinn hat, wenn nicht der heftig grollende Partonopeus seine Worte mit den Versen beschliesst:

5269 »Or quereiz atre fiz ke moi
5270 Car jo nul amor ne vos doi«.

200] 5319 u. 20 *) *B*: »*Car li grans duels qu il funt por lui, Li fait grant mal et grant anui*«; *G*: »*Quar le grant duel qu il por lui font, A moult grant anui le semont*«; *P* fehlt. Unentbehrlich sind die Verse nicht.

201] 5357. Nach *BG* verweilen der König und seine Räte 40 Tage in Blois. *P*: *LX*.

202] 5729 u. 30 *BG*: »*S il i est venus por morir, Or i puet moult bien avenir*« fehlen in *P*; wohl deshalb, weil sie nur die beiden vorausgehenden paraphrasiren: *BGP*: »*S il i est venus por deces Or cuit je bien, qu il en est pres*«.

203] 6463 u. 64, von *BG* überliefert, und 6468 *BG* mangeln in *P*. Letzteres ein evidenten Versehen, — denn das Reimpaar ist zerstört —, wenn man nicht auffällig finden will, dass gerade der Kaiser von Deutschland ignorirt wird.

204] (8977) *BG*: »*Moult en parolent bones gens*«; *P*: »*maintes*«, was aus V. 8978 anticipirt zu sein scheint »*Mains en est liez et mains dolens*«.

205] (8987)—(9003) *BG* (persönliche und philosophirende Abschweifung) fehlen *P*.

206] Ferner lässt *P* noch 9381 u. 82 *BG* vermissen, entbehrt in 9383 u. 84 des Reims, bietet statt 9385 u. 86 *BG*: *Li rois trebuche et verse et chiet, Grant mestier a qu on le reliet* »*Li rois trebuche et fiert averse, Li suen escrient: Sire et Perse*« und hat 9387 u. 88 einen albernen Text. *BG*: »*Sa maisnie vers lui se vire, La oissies escrier: Sire*«; *P*: »*Et Melior benist Gaudin: En merciant l en fet un clin*«.

207] (9485 ff.) *BG*: »*Cil qui puent, prenent le pont, Qui non — parmi l aigue s en vont; Tel mil se fierent el roidier* (*G*: *gravier*), *Dont chascuns boit demi sestier* (*G*: *but bien .I. setier*), *Et tels i a qui n boivent plus, Si que ja vif ne venront sus*«. In *P* fehlen die sonderbaren Verse 9489 u. 90.

*) Eigentlich 5323 u. 24. Bei Crapelet ein Fehler in der Zählung, der sich aber schon 5350 wieder ausgleicht.

Es liest 9487 u. 88: »*Troi mile enfierent el raidier, Ne s pueent guarir li destrier*«.

208] Was die in *P* enthaltenen Zusätze anbetrifft, so ist zu bemerken, dass sie sich gegen das Ende ausserordentlich mehren und vergrössern. Es genüge, hier die Hauptstellen anzuführen. Dass in der That Zusätze vorliegen, zeigt schon das einmütige Zusammengehen von *B* und *G*. — Zwischen 9412 u. 13 hat *P* 2 V., zw. 9414 u. 15: 22 V., zw. 9492 u. 93: 14 V., zw. 9532 u. 33: 8 V., zw. 9572 u. 73: 116 V., zw. 9594 u. 95: 42 V., zw. 9598 u. 99: 2 V., zw. 9604 u. 05: 2 V., zw. 9644 u. 45: 4 V., zw. 9748 u. 49: 28 V., zw. 9764 u. 65: 10 V., zw. 9780 u. 81: 2 V., zw. 9782 u. 83: 2 V., zw. 9798 u. 9809: 4 V. anstelle der in *BG* überlieferten, zw. 9816 u. 17: 4 V., zw. 9888 u. 89: 46 V.

209] 9865 u. 66 bekundet *P* im gemeinsam erhaltenen Text, dass es 7 Erwählte annimmt: »*VII. en i a, ce m est avis, Cui nous donrons sor els lo pris*«. (.III. crestien, troi paien). *BG*: »*Mais de trestos en i a sis Que nos donons sor els le pris*«. Schon der Umstand, dass die Zahl »Sechs« durch den Reim gesichert ist, lässt letzterer Lesart, von allem anderen abgesehen, mehr vertrauen.

210] Anzumerken ist noch 9959 u. 60. *BG*: »*Mais n a terre que douz contez, Toz altres biens a grant plantez*«; *P*: (die Verse umgestellt) »*Tot autre bien a soi monte, Mais n a terre c um sol conte*«. Die Stelle ist bei der Datirung des Romans zu erwähnen.

211] 335—415 enthalten die durch ihre Langatmigkeit originelle Schimpfrede von Anselet. Die Lesart von *B* zeichnet sich dadurch aus, dass der 1., der 11. etc. bis zum 51. Vers mit »*Filz a putain*« (resp. »*filz a vilain*«) beginnt. Man könnte in dieser Spielerei vielleicht die Laune eines Copisten vermuten, da aber auch *G* diese Dekaden zeigt (nur *B* 401—05 und 413 u. 14 fehlen — anstelle der letzteren *G* 20 Zusatzverse —), so wird man sie der Quelle zuschreiben dürfen. *P* nun ist so verstümmelt, dass von der Einteilung nichts übrig geblieben

ist. (Es fehlen 359 — 65, 367 — 71, 377 — 85, 389 — 93, 399—405, und nach 406 enthält *P* nur noch 2 Verse von Anselets Expectoration).

K. Einige vereinzelte Combinationen.

212] 6165 *A*: »*Tant ont ale, qu a l uisme nuit* (*Sont en Salence* etc.); *BP*: »*une nuit*« (*B* viell. »*meenuit*«?). 6101—6253 fehlen in *G*.

213] 7343 u. 44 *A*: »*Li rois Corsols est li premiers, Qui moult par est hardis et fiers*«. *BG* (in *P* fehlen 7343—67) bieten dafür 4 Verse: »*Li rois Corsoz de Quartagene (cil de Carcene B) La viez qui siet dedenz Quitene (qu est d. Cirene B). La novele siet en Espagne, Dont li murals en mer se baigne*«. Dass *A* richtig liest, geht schon aus dem citirten Texte hervor, noch deutlicher aber aus 7345 u. 46: *A*: *Sa marce est en Aufrique ci Dont cil rois est que je vos di*; *BG*: *La viez est en Alfrique ci Dont li rois est que je vos di*.

214] 7603 *GP*: »*.VIII. jorz devant l acension*« (wird Part. nach Tenedos verschlagen). *A*: *Huit jors enpres l A.*; *B*: *Dis jor devant l A.*; *F*: *Vint jors devant l A.*

215] 4578 (Melior hatte Lehrer) *Par foies plus de .CC.*, *BG*; *A*: *Par foies bien plus d un cent*; *P*: »*Et fui o als plus de doz anz*« — ein offenes Missverständnis.

216] 4329. Auf Glück kommt es nicht an im Dienste eines weisen und ehrenhaften Herrn: »*Car cis aime miols les mellors*« *AP*; *B*: *Et cil aime les mellors miex*; *G*: *Quar quant plus aime les meillors*; die Lesart von *AP* entspricht dem Sinne.

217] 8924. Ein reicher und mächtiger Ritter kann auf einem Turniere mehr leisten, als ein armer ohne Begleitung, der nicht einen Rückhalt hat (*Ne nul ados se de soi non*) *AP*; *B*: *Ne nul ados se la Deu non*; *G*: *Ne aide se de lui non*.

218] 8342 *Mais il n a loisir ne respit* (das Gesagte zu wiederholen) *AB*; *G*: *Mais il n avoit pas le respit*; *P*: *Cil ne respont grant ne petit*.

219] (vgl. No. 214]). 8563. *Huit jors devant l A. AB; G: .XX. j. d. l A.; P: Un j. d. l A.*

220] 8687 u. 88 als Turnierkämpfer aufgezählt: »*Et Tiois et Frisons de la Et Romains et Grifons i a*« *BP; A: Et Tiois et Grifons de la Et R. et Frisons i r a; G: Et Tiois et Sesnes de la Et Irois et Frisons i r a.*

221] *A point une grant randonee AB; G: Est tote une grant r.; P: A pris une g. r.*

222] 7663 u. 64: »*Partonopex remest dolenz, Moult a en soi grant marremenz*« *GF; Moult li siet bien a dos li vens, Partonopeus remaint dolens BP.* Gegen keine der beiden Lesarten lässt sich von vornherein etwas einwenden. *A* mangelt.

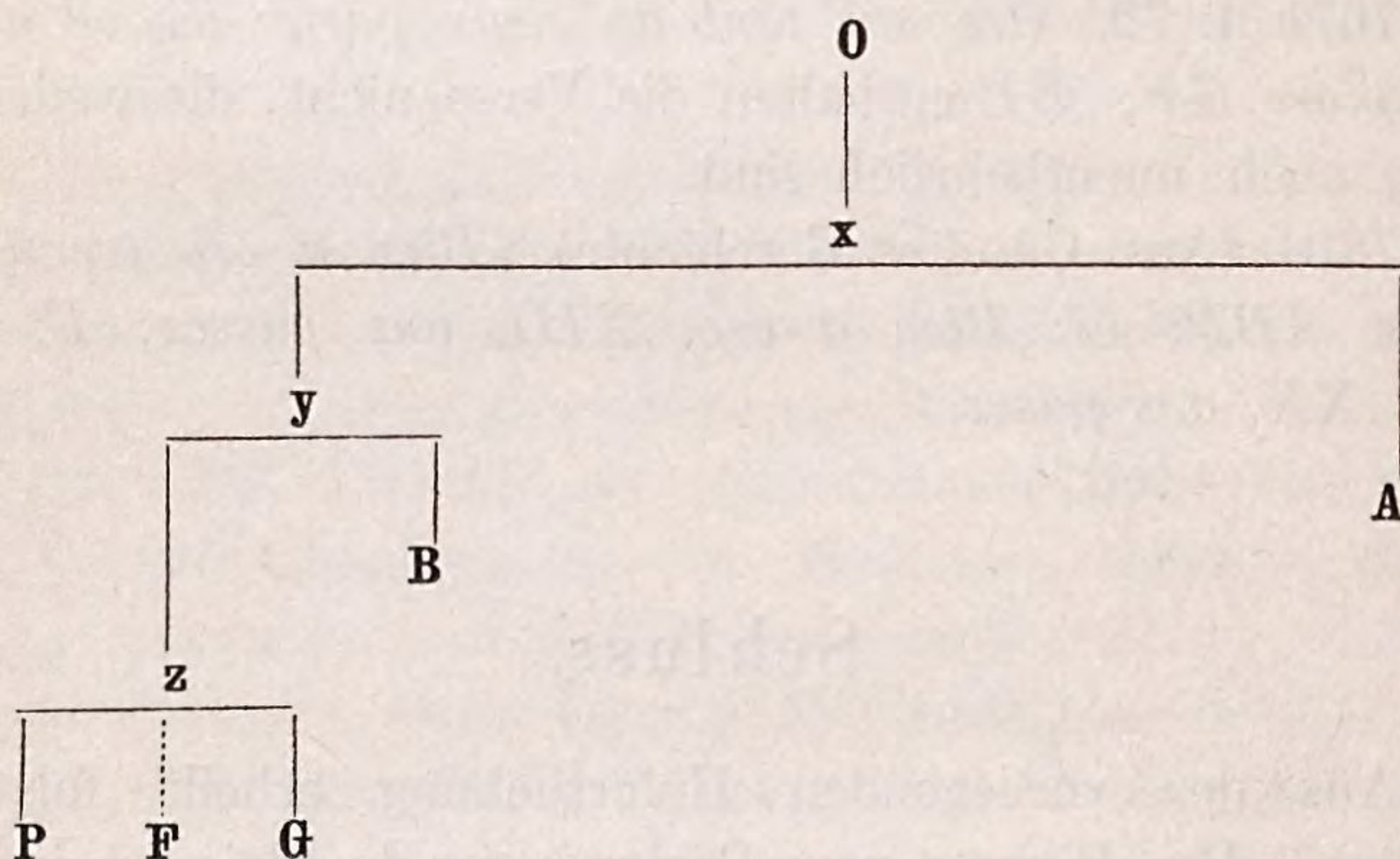
223] 7671 u. 72. *Ore ont tant andeleus parle Et cil a tant iluec plore GF; BP* enthalten die Verse nicht, die weder anstössig noch unentbehrlich sind.

224] 7818 (Aus Gaudins Geschichte) »*Bien a ore trente ans pases*« *ABP; G: Bien a ore .XIII. anz passez; F: Bien avoie .XX. ans pasez.*

Schluss.

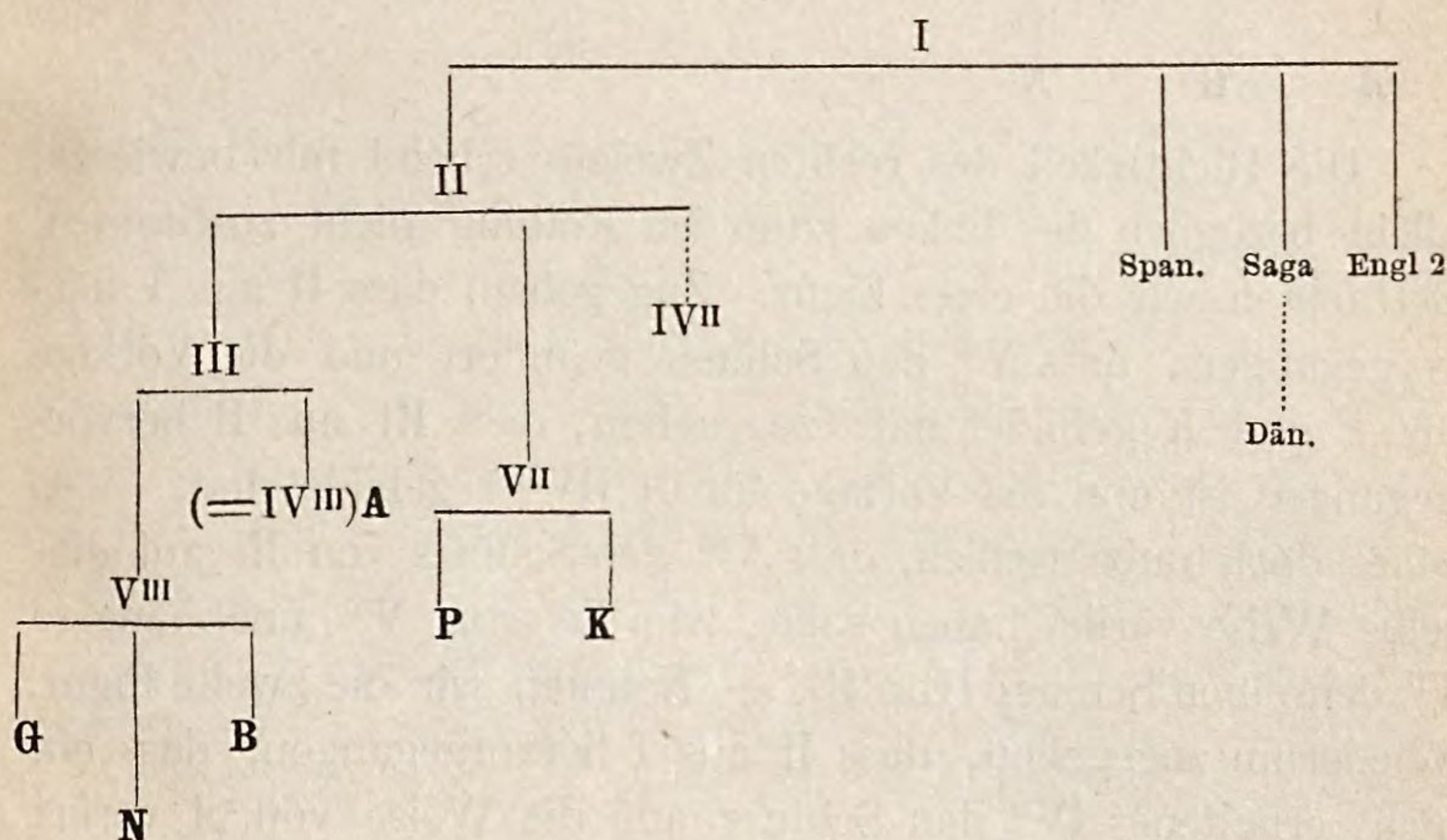
Aus der vorliegenden Untersuchung erhellt folgendes Resultat. Der Roman von Partonopeus de Blois ist in zwei Redactionen auf uns gekommen. Die eine, ältere, ursprüngliche, wird repräsentirt durch Handschrift *A*, die jüngere durch die Gruppe *BGP*, welcher sich auch *F* zugesellt. In der letzteren Familie sind *G* und *P* am nächsten verwandt, ohne jedoch von einander abhängig zu sein. Ihnen nahe steht auch *F*, ohne dass sich ganz bestimmt darthun liesse, welchem der beiden Mss. es speciell zugeteilt werden muss. Keine der Handschriften ist die Vorlage einer anderen. Die für *G* und *P* anzunehmende Quelle, sagen wir *z*, ist weder aus *B* copirt, noch ist das Umgekehrte der Fall. *z* und *B* weisen vielmehr auf eine gemeinsame Quelle, welche wir *y* nennen wollen. Weder

ist y aus A abgeschrieben, noch selbstverständlich umgekehrt. Die beiden Handschriften führen auf eine gemeinsame Quelle x . Dieses x ist wohl kaum die Originalhandschrift. Alle vorkommenden Combinationen der Mss. vereinigen sich mit diesem Stammbaum, oder vielmehr, verlangen ihn. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen AG von BP und AP von BG variirt. Allein, wenn sich auch nicht alle Beispiele dieser Combinationen als durch unverfänglichen Zufall bewirkt stricte darthun liessen, so müssten wir sie doch so erklären, denn sie vermögen weder nach Zahl noch nach Bedeutung mit den übrigen Gruppierungen zu rivalisiren. Nach dem Gesagten geht die Classification der Handschriften aus der folgenden Scizze hervor:



Anhang.

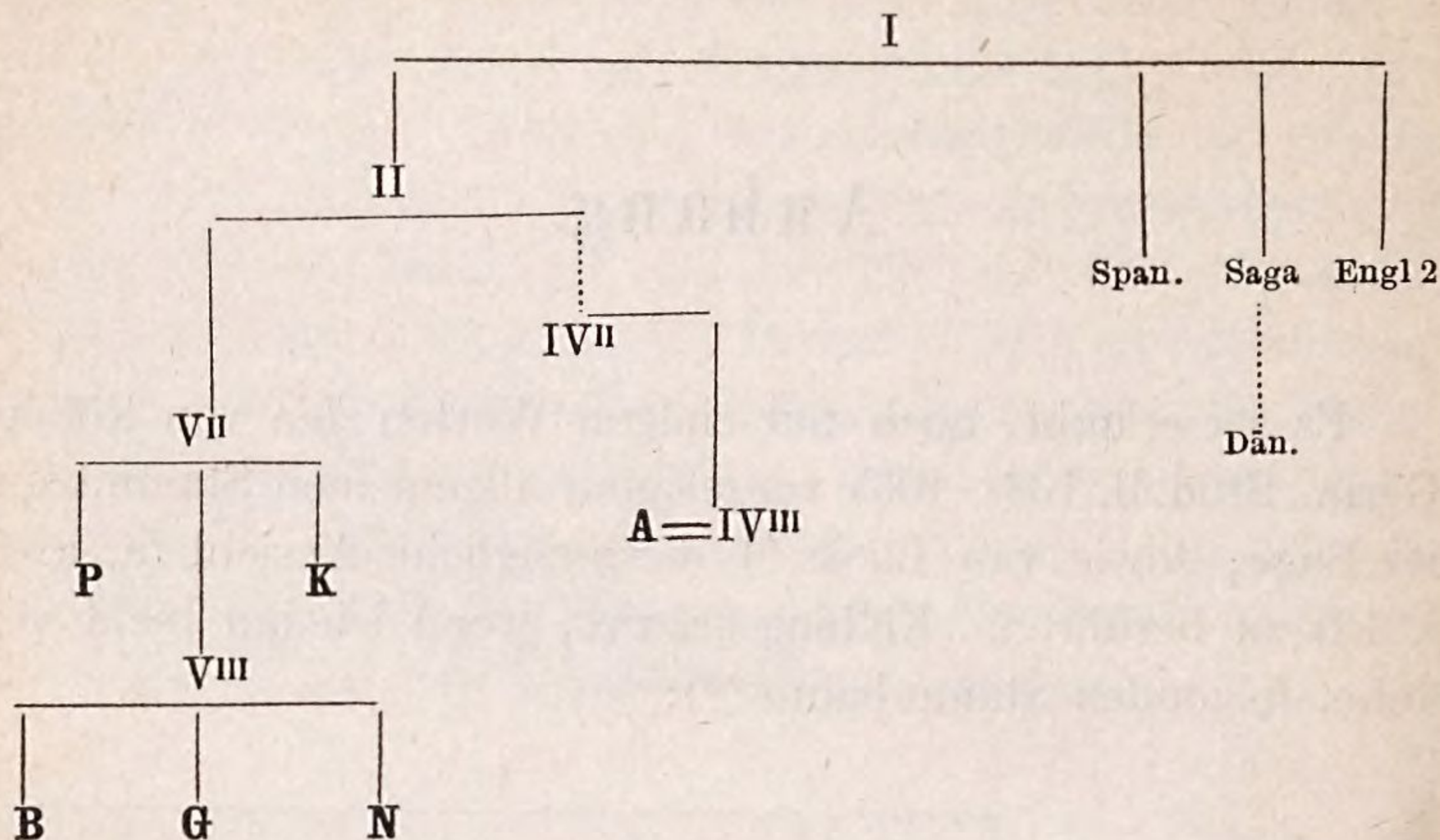
Es sei erlaubt, noch mit einigen Worten den von Kölbing (Germ. Stud. II, 103—106) vorgelegten allgemeinen Stammbaum der Sage, sowie van Looks *) diesbezügliche Ansicht (a. a. O. p. 13) zu berühren. Kölbing skizzirt, wenn ich ihn recht verstehe, folgenden Stammbaum **):



*) v. L., Der Partonopier Konrads von Würzburg und der Part. de Blois (Strassburger Dissertation), Goch 1881.

**) Ich ändere die Bezeichnung, um eine Collision mit der Signatur der franz. Hss. zu vermeiden. I ist also der Urtext, welcher der Troja-einleitung entbehrt, mit Griechenland beginnt, Anselet und Gaudin unterscheidet, den Sultan im Turniere fallen lässt, und bei fehlender Alexandriner- (und, füge ich bei, Achtsilbler-) Fortsetzung mit der Doppelhochzeit schliesst. In II ist die Einleitung angeflückt und der Schauplatz nach Frankreich verlegt. In III ausserdem noch die philos.-moral. Betrachtungen zugefügt. In IV bildet die dreifache Heirat den Schluss. In V fällt der Sultan nicht, es findet nur eine Heirat statt, und wir

oder, was ihm ebenso möglich erscheint:

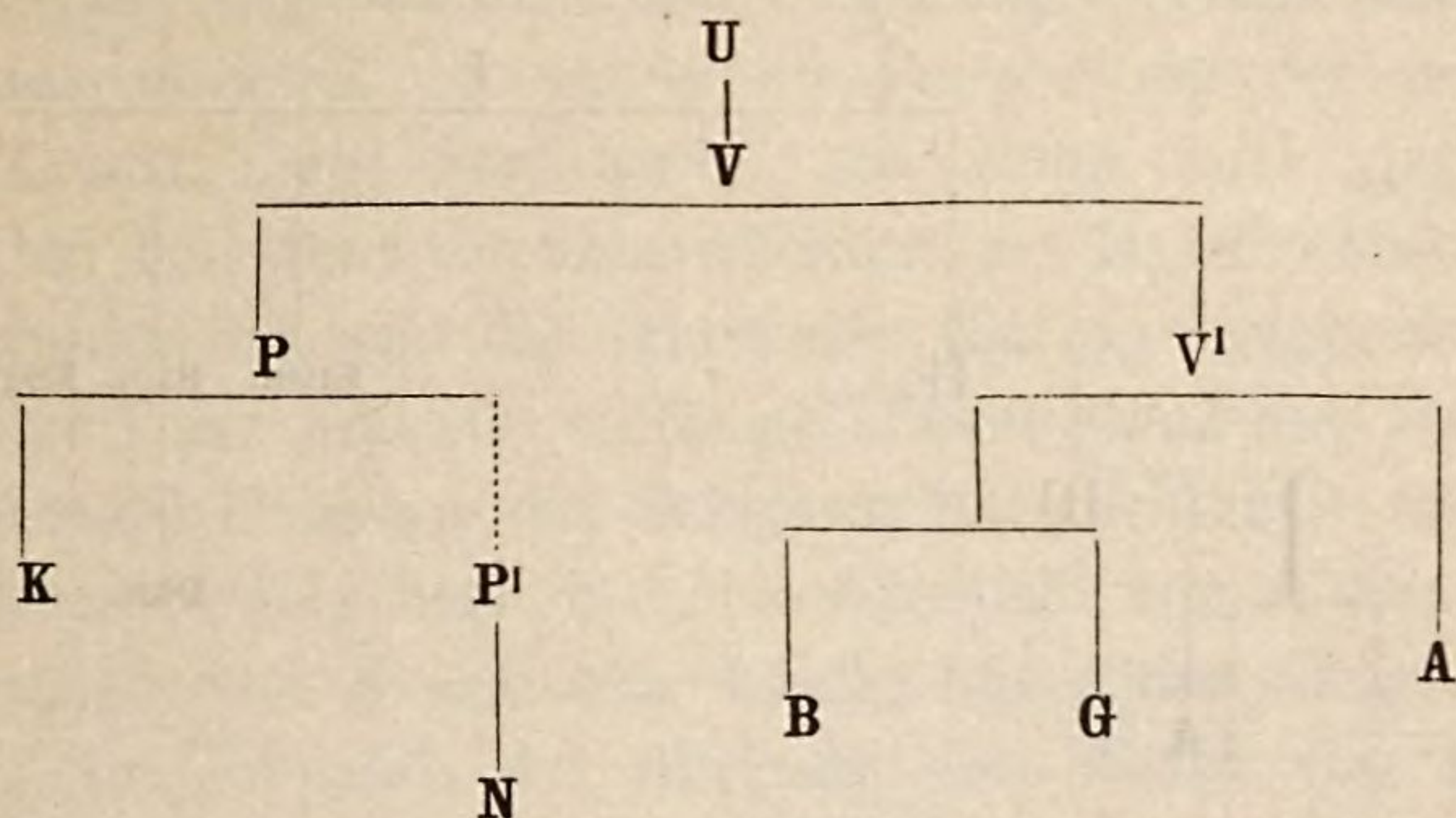


Die Richtigkeit des rechten Zweiges scheint mir bewiesen, allein bezüglich des linken kann ich Kölbing nicht zustimmen. Betrachten wir die erste Figur. Zugegeben, dass II aus I hervorgegangen, dass VII den Schluss geändert und die Vorlage für *P* und *K* gebildet hat; zugegeben, dass III aus II hervorgegangen ist und die Vorlage für *A* (IV^{III}) gebildet hat, — so ist es doch unbegreiflich, dass V^{III} den Schluss von III auf dieselbe Weise variirt haben sollte, wie das von V^{III} unabhängige VII denselben Schluss (von II). — Nehmen wir die zweite Figur. Wiederum zugegeben, dass II aus I hervorgegangen, dass ein nicht erhaltenes IV^{II} den Schluss auf die Weise von *A* variirt und *A* als Vorlage gedient habe, welches phil.-mor. Betrachtungen zugefügt habe; zugegeben ferner, dass VII den Schluss von II auf andere Weise variirt und *P* und *K* zur Vorlage gedient habe, — so ist doch unbegreiflich, wie V^{III} (die Vorlage

werden mit der Fortsetzung beglückt. Ein Beispiel von IV^{II} (ohne philos.-moral. Betrachtungen, dreifache Heirat) liegt nicht vor. Engl 2 gehört zum Zweig des Urtextes (Beitr. zur vergl. Gesch. d. romant. Poesie und Prosa des Mittelalters p. 85); Engl 1 zu II (Beiträge p. 80), ohne näher bestimmt zu werden. Ndd und F (No. 792 der N. B.) sind nicht einfügbar. T u. B werden V zugewiesen (B gehört zu V^{III}).

von *B*, *G* und *N*) aus *V*^{II} dadurch hervorging, dass es genau die philos.-moral. Betrachtungen des von ihm unabhängigen *IV*^{III} einführte.

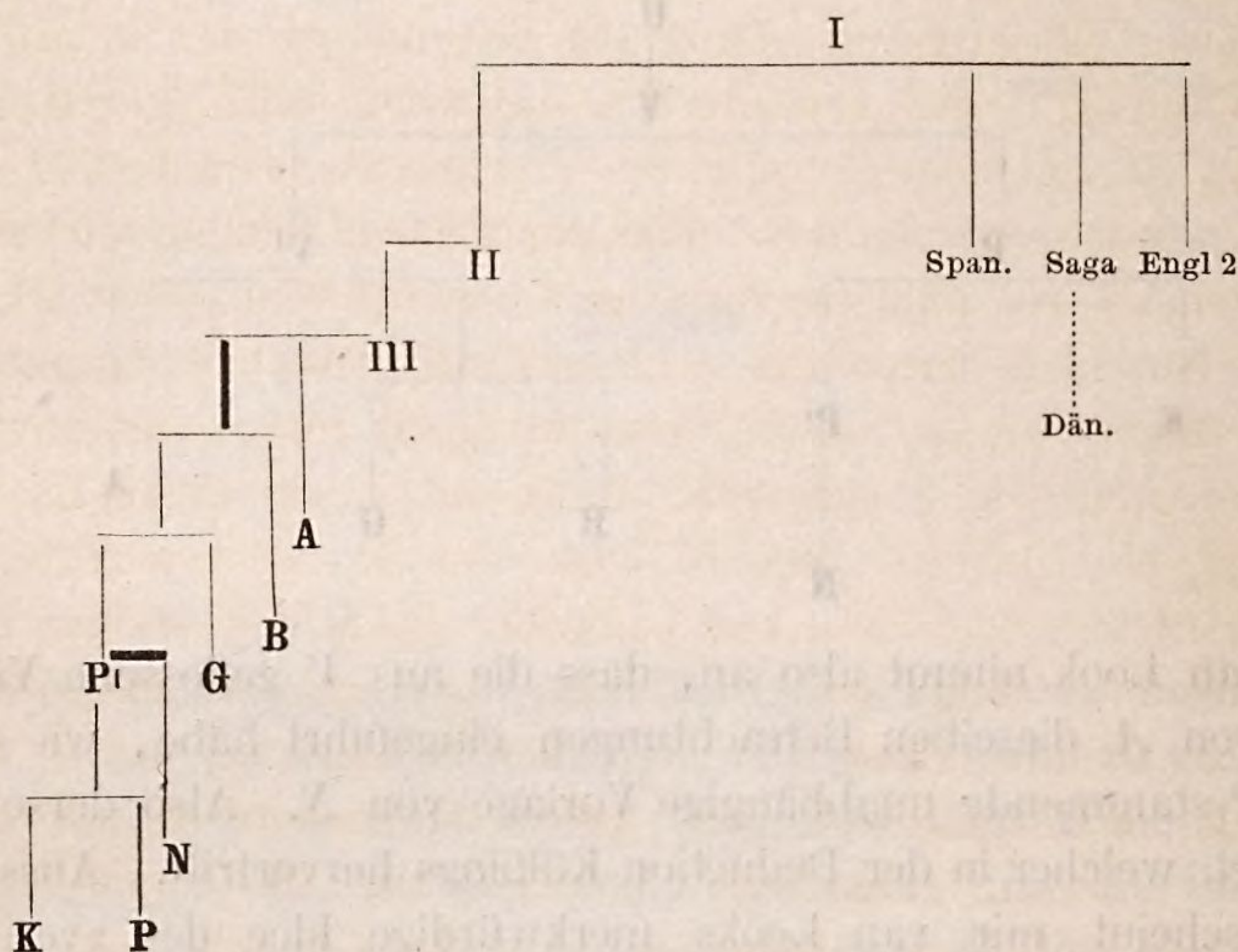
van Looks Ansicht über die Sache ist folgende*):



van Look nimmt also an, dass die aus *V* geflossene Vorlage von *A* dieselben Betrachtungen eingeführt habe, wie die aus *P* stammende unabhängige Vorlage von *N*. Also derselbe Mangel, welcher in der Deduction Kölbing's hervortritt. Ausserdem scheint mir van Looks merkwürdige Idee des »verunglückten Versuches zur Rückkehr«, welche er für *A* stipulirt, bei der Abwesenheit jeglichen Beweises nicht annehmbar. Dagegen halte ich die von ihm Kölbing gegenüber behauptete ursprüngliche Einheit der Person des Knappen Anselet resp. Ritters Gaudin (p. 9) für zutreffend. — Wie aber sollen wir uns die Sache denken? Aus den Untersuchungen Kölbing's fließt die folgende Skizze, welche um so einleuchtender ist, als sie die unwahrscheinliche Annahme einer Beeinflussung der verschiedenen Redactionen vermeidet und zu dem oben demonstrierten Verhältnisse der franz. Hss. *A*, *B*, *G*, *P* passt. Die indirecte, nicht erhaltene Vorlage von *P* (*P*^I), welche die

*) *U* = *I* von Kölbing, mit dem Unterschiede, dass *U* Gaudin nicht kennt. *V* fügt Einl. u. Forts. an und führt Gaudin ein. *P*^I ist *P* mit den philos.-moral. Betrachtungen, welche es als Quelle von *N* haben muss. *V*^I ist *V* mit den phil.-mor. Betr., welche es als Quelle von *A* auf der einen und *B* und *G* auf der anderen Seite haben muss.

philos.-moral. Einschaltungen noch enthielt, die Konrads und *P*'s Quelle wegliess, dürfte wohl eher acceptabel sein, als die Ansicht van Looks, Hs. *A* der jüngsten Redaction des Romans zuzuweisen.



Nachschrift.

Nachdem vorstehende Abhandlung bereits gedruckt und auch gerade als Marburger Dissertation veröffentlicht war, theilte mir College Suchier mit, dass er im Besitz einer vermuthlich der Ashburnham-Hs. entnommenen Partonopeus-Abschrift sei. Diese Abschrift stammt aus der Bibliothek des Herrn D. Guillemot (Nr. 444 des »Catalogue d'environ 20,000 volumes ou brochures, Ouvrages imprimés et Manuscrits composant la librairie de feu M. D. Guillemot dont la vente aura lieu Novembre 1883. Paris Chossonery 1883«). Sie ist mir von Suchier zur Benutzung freundlichst überlassen worden. Nachdem auch Pfeiffer

mir seine Abschriften von *BGP* zugestellt hatte, konnte ich leicht constatiren, dass *S* (wie ich Suchier's Abschrift bezeichnen will) aus keiner derselben stamme, wenn auch nach *G* zahlreiche Besserungen vorgenommen und ausgelassene Verse eingetragen sind (was übrigens oft genug die Feststellung der ursprünglichen Lesart recht erschwert) und wenn auch gegen den Schluss zu von dem Copisten offenbar die Hs. *P* nebenher benutzt worden ist, wie das schon der Eintrag einiger nur in *P* erhaltener Verse und die auffällige Übereinstimmung von *PS* in einer Anzahl Lesarten des Schlusses mit Sicherheit vermuthen lässt. Ebenso wenig liegt in *S* eine Abschrift von *A* vor, obwohl die Lesarten von *S* sich sehr häufig mit denen dieser Hs. berühren, ein Umstand, der übrigens den Werth von *S* in das rechte Licht setzt, denn, wie schon der *S* mit den übrigen Hss. gemeinsame Schluss beweist, bilden *AS* keine eng zusammengehörige Gruppe. Endlich stimmt auch *S* keineswegs zu *T*, das, wie die spärlichen Varianten, welche Raynouard daraus mittheilte, erweisen, einen sehr entstellten Text bietet und wahrscheinlich mit *P* eine gemeinsame Vorlage gehabt hat. Vom Text der Ashburnham-Hs. ist mir leider nur wenig bekannt. Sie war bis 1407 im Besitz von Francesco Gonzaga I. in Mantua, wurde nach 1708 beim Tode des Herzogs Ferdinand Karl IV. von Mantua in Venedig verkauft (vgl. Rom. IX, 497 u. 499) und kam im Laufe des 18. oder Anfang des 19. Jh. in den Besitz des Marquis Garnier, bei dem sie M. Crapelet sah, ebenso Monmerqué, der einige Varianten aus ihr aushob (vgl. Crapelets Ausgabe I, S. [25] u. LXIV). Crapelet bemerkte in einer Notiz auf einem der Vorsatzblätter, dass sie die Lücke von 111 Zeilen der Hs. *A* (nach Z. 8937) nicht habe (Rom. IX, 509 no. 30). 1822 (vgl. S. 45) wurde die Hs. mit der Garnier'schen Bibliothek verkauft (no. 570 des Catalogs) und ging 1849 für Lstrl. 40 aus dem Besitz Libri's (vgl. Catal. of books and mss. belonging to M. Libri, sold by Mssrs. Sotheby and Wilkinson in 1849 Febr. 19—23 p. 93: »No. 1004 Parthenopex de Blois, Li Romant de . en vers, fine ms. on vellum of

the XIII c. This ms. supplies the deficiency of 1,100 verses in the ms. in the library of the Arsenal at Paris«. S. Kölbing, Beiträge z. Gesch. d. romant. Poesie S. 91 Anm.) in den des Lord Ashburnham über. Im Ashburnhamer Catalog t. IV Appendix no. 165 findet sich folgende Beschreibung: »Le Roman de Parthenopex de Blois (par Denis Piramus?) XIII c. Vellum Octavo 7³/₄ × 8¹/₄ Inches Ff. 145 in calf binding. Begins [s. unten]. Ends: 'Explicit liber partolopei de bleis. A deo nos coman-dons & a ses leis Quil nos fera dinfern garanz Si atendonz le suen comanz.' After this are three additional leaves containing Italian verses etc. This appears to be the only perfect copy known of the rare romance of Parthenopex; it contains about 10950 lines«.

Die Blattzahl ist hiernach dieselbe wie in dem alten Gonzaga-Catalog no. 30 (Rom. IX, 509), aber der Schluss weicht dort ab: »En parais ten lons lauech« (= »En paradis tenions la vie« nach Paris), doch könnte er entweder die Zeile vor dem Explicit reproduciren oder den Schluss der »Italian verses« der drei Zusatzblätter bilden. Die Schreibart der Ashburnham-Hs. (*L*) stimmt zu *S* (vor Allem *ei* statt *oi*), und der Anfang von *S* stimmt fast genau zu *L*. Zur Vergleichung setze ich hier den Text der vier Anfangszeilen aus den Hss. ALSBGP her:

1		3	
<i>A</i> :	A deu renc gracies et merciz	<i>A</i> :	De ma santé de ma richece
<i>L</i> :	A Deo reng graices e merciz	<i>L</i> :	De ma sante de ma richece
<i>S</i> :	A dex reng ¹⁾ graices et mercyz	<i>S</i> :	De ma santé de ma ricesse
<i>B</i> :	A deu renc grases & mercis	<i>B</i> :	De ma sante de ma richece
<i>G</i> :	A dieu renc <i>graces</i> & merciz	<i>G</i> :	De ma santé de ma richece
<i>P</i> :	A deu ren graces & merciz	<i>P</i> :	De ma sante de ma richece
2		4	
<i>A</i> :	De quanque sai nen fais nen dis	<i>A</i> :	De quan quil ma fait de larghece
<i>L</i> :	De quant que il a en faiz ne diz	<i>L</i> :	De quant quil ma fait de largece
<i>S</i> :	De quant que ula en faicts ne diz	<i>S</i> :	De quantqu'il m'ha fait de larzesse
<i>B</i> :	De quanque sai en fais nen dis	<i>B</i> :	De <i>quanquil</i> me fait de largece
<i>G</i> :	De quant <i>que</i> sai nen faiz nen diz	<i>G</i> :	De <i>quanque</i> ma fait de larece(!)
<i>P</i> :	De <i>quanque</i> sai nen faiz nen diz	<i>P</i> :	De <i>quanque</i> ai fait de laïneece(!)

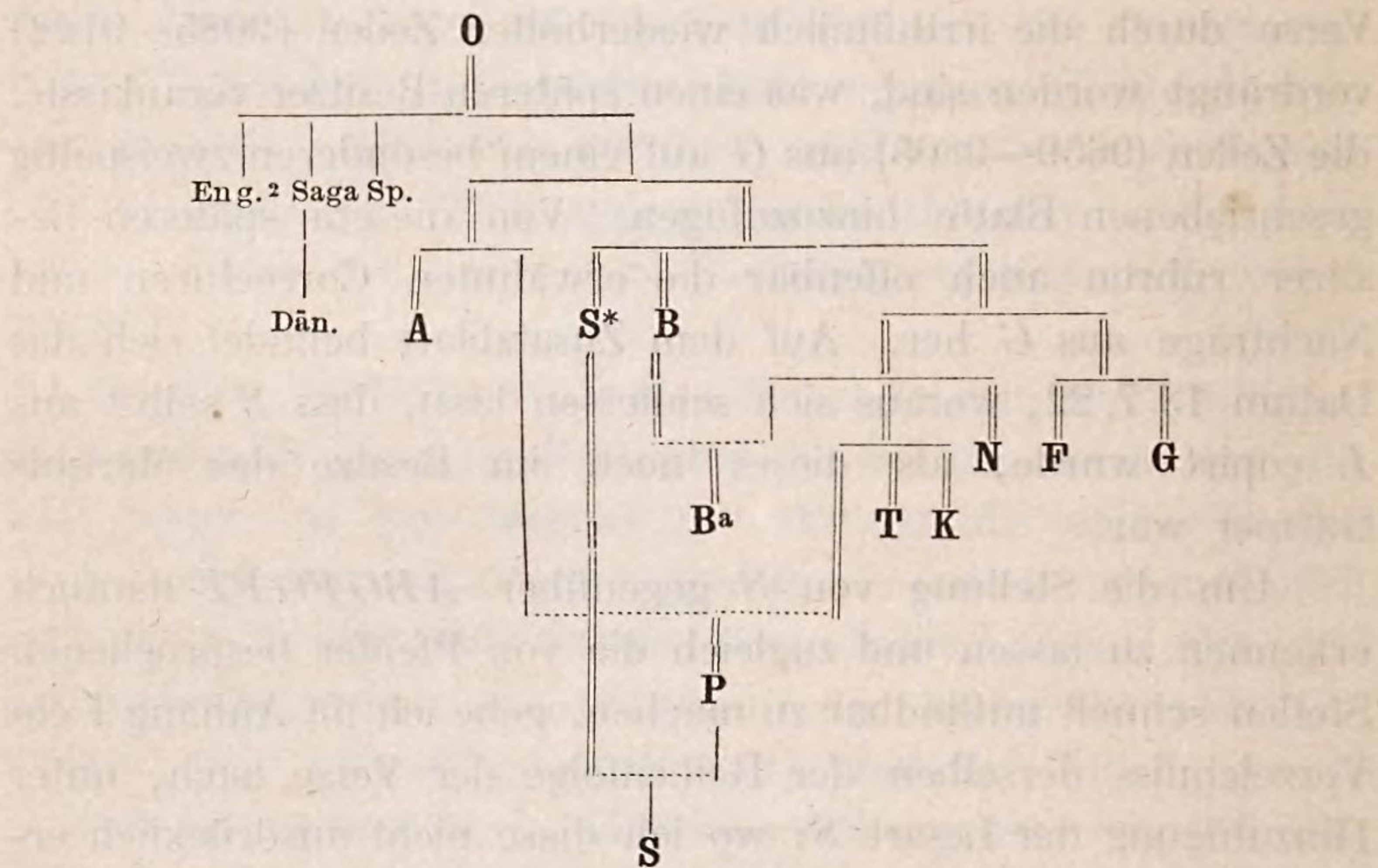
1) *reng* auf Rasur, doch scheint *reng* ursprünglich schon dagestanden zu haben.

Der Schluss von *L* fehlt in *S*, welches mit Z. 202 von *B* (nach A 9162) schliesst: »Faire mestoussa (= m'estoura son comand«.

Das Original von *S* hatte jedenfalls 36 Zeilen auf der Seite oder Spalte, wie aus dem Umstand hervorgeht, dass nach Z. (9328) sich eine Lücke von gerade so viel Zeilen findet, die der Copist später aus *P* ausfüllte, und dass nach (9660) ebendieselbe Zahl Verse durch die irrthümlich wiederholten Zeilen (9085—9122) verdrängt worden sind, was einen späteren Besitzer veranlasste, die Zeilen (9659—9805) aus *G* auf einem besonderen zweispaltig geschriebenen Blatte hinzuzufügen. Von diesem späteren Besitzer rühren auch offenbar die erwähnten Correcturen und Nachträge aus *G* her. Auf dem Zusatzblatt befindet sich das Datum 13.7.22, woraus sich schliessen lässt, dass *S* selbst aus *L* copirt wurde, als dieses noch im Besitze des Marquis Garnier war.

Um die Stellung von *S* gegenüber *ABGFGPT* deutlich erkennen zu lassen und zugleich die von Pfeiffer besprochenen Stellen schnell auffindbar zu machen, gebe ich im Anhang I ein Verzeichniss derselben der Reihenfolge der Verse nach, unter Hinzufügung der Lesart *S*; wo ich diese nicht ausdrücklich erwähne, gesellt sich *S* der Majorität der Hss. einer isolirten gegenüber zu, oder stimmt zu *AB* gegen *GP*. Ich habe weiterhin die von Raynouard aus *T* ausgehobenen Stellen eingefügt und für sie die Lesarten der anderen Hss. hinzugesetzt, um so auch die Stellung von *T*, welches, wie oben angedeutet, mit *P* zunächst verwandt zu sein scheint, wenigstens annähernd zu fixiren. Um ferner ein genaues Bild der graphischen Verschiedenheiten der Hss. *ABFGPS* zu gewähren, drucke ich im Anhang II die Stelle des Gedichts, aus welcher *F* besteht, aus sämtlichen sechs Hss. ab, und zwar so, dass *FG*, *PB* neben einander und darunter *AS* zu stehen kommen. Bemerken will ich hier gleich noch, dass Pfeiffer nicht beachtet hat, dass der zweite Theil von *B* (von Z. 5001 der Ausg.) von späterer Hand herrührt und auch verschiedene Schreibweisen aufweist. Da nun in

diesem zweiten Theil einige besonders auffällige Berührungen von *B* zu *P* begegnen, bin ich geneigt, *B^a* zum Theil wenigstens auf die Hauptvorlage von *P* zurückzuführen, ebenso wie ich für *P* selbst, wegen mancher auffälliger Berührungen mit *A*, eine der Vorlage von *A* entstammende Nebenquelle annehmen möchte. Ich modificire daher Pfeiffers Stammbaum auf S. 42 wie folgt:



Marburg, Ende September 1884.

Stengel.

Anhang I.

Verzeichniss der oben besprochenen Stellen und der,
für welche die Lesart aus *T* vorliegt:

Z. 113 *por* sens *B* *por* sen *GT* *por*
bien *PS* de soi *A*
114 s'en *SBGPT* soi *A*
115-6 no. 4: *AS* > *BGP*
177 no. 5: *SBGPT* > *A*
178 justiser *S* justicier *T* < justice
ABGP
246 no. 134: *ASG* > *BP*
254 qu'il ert (fu *T*) des deus (deu
B) nes (des *A*) *ABST* que
des dex ert nez *GP*
313 fils a (au *S* en *BT*) pechié
(pieces *A*) nez *ABSGPT*
553 Cevels ot si beaus (blons *G*
lons *PT*) et si blois (beaus *T*)
ASGPT; Les cheuiax ot si
biax et blois *B*
554 Com s'il (il *A*) en fust ales á
Cois *ABSG*; Com sen les eüst
pris a Choïs *P*; Com pot avoir
nus damoiseaus *T*
567-8 Les dens avoit blans et me-
nus Moult bien (Bien sunt *S*)
assis et bien veüs (venus *B* vgl.
590)1 *ABS* Les denz ot (a *P*
fehlt *T*) blanches et (et ben *T*)
menues Bien asises et bien
uenües (et avenües *T*) *GPT*
Z. 574 Les hances bases sor les pans
(sosploians *B* sous les flancs *T*)
ABGPT, fehlt wie 573 *S*
722 Et or (don *S* Ore *T*) se dort
(s'endort *P*) et dont (adont *B*
et pois *S* ore *T* et *P*) s'evelle
ABSPT; Et en petit d'ore
s'esuelle *G*
735 La nes vait tost li ber (lo

las *S* li os *B* l'orez *GP*) est
ens *ABSGP*; La nef va t. et
a bon tens *T* (vgl. 651, wo-
nach ich die Lesart *S* als die
ursprüngliche ansehe, welche
A, *B*, *GP* und *T* selbständig
abänderten.

Z. 889-94 no. 22: fehlen *S* wie *P*, da
888 u. 894 gleich beginnen und
enden; eben deshalb überspran-
gen *BP* 4389-90 (no. 136), *AP*
nach 4648 zwei Zeilen (no. 156),
G nach 5402 (no. 190), *P* 5728
-29 (no. 202), *F* 7561-2 (no. 35),
B 7985-90 wegen gleichen
Schlusses (no. 39), vielleicht
auch *B* 6631-34 wegen ähn-
lichen Schlusses (no. 183), vgl.
auch 2989.

1023 no. 69: Si beviez entosche
freis *S* (stimmt also theils zu
A, theils zu *B*).

1026* no. 3: Que ben pert al agal
mesure Cum no le sist (*l.* fist)
pas mas nature *S* (stimmt also
theils zu *G*, theils zu *P* und
theils zu *B*); Que bien y paroît
par mesure Que hons ne la fist
mes nature *T* (stimmt also
theils zu *P*, theils zu *G*).

1056-7 no. 94: *T* = *SBGP* > *A*

1257-8 no 126: *S* = *BG* > *A* > *P*

1263 no. 162: gist *SAP*, jut *BG*

1267 no. 142: traist, mist *ASG*,
tret, met *BP*

1306 no. 163: rien dist *APS* dist
rien *BG*

Z. 19-20	no. 10	Z. 295-6	no. 10	Z. 1042-5	no. 43	Z. 1213	no. 109
74	93	445	75	1084	44	1241-2	29
93	10	611-2	10	1094	45	1293-4	10
227-8	10	759-60	10	1105-7	125	1311	48
244	68	947-50	10	1127-8	46	1332	127
247	no. 123	988*	11	1140	47	1337	49

- Z. 1360 no. 143: De tos furent *AGS*
Furent de toz *BP*
1376 no. 144: siecles vos i *AGS*
li siecles vos *BP*
1425-6 no. 99: $S = GP < A > B$
1437 no. 164: dame dit *APS* dame
a dit *BG*
1457 no. 145: bel *ASG*: bon *BP*
1847 no. 146: o lui *BPS* a lui *AG*
1887 no. 51: Qu'il avoit mis le
siecle ensi $BS > A > GP$
1976 no. 78: quoiement $GPS < A > B$
2026 no. 154: Et del retor ne (Et
du retourner *BP*) soit tardis
(targis *AP*) *ABSGP*
2134 poi de force $SG < \text{poi d'esfors}$
 $AB > \text{pou d'esfors } P \text{ pou de}$
gent *T*
2135 no. 165: Si lor faisoit *APS*
Si faisoit les *BG*
2168 no. 72: *S unleserlich*.
2175 no. 155: Heldins *APS* Hel-
drins *G* Eldrins *B*
2235 no. 77: Lugan *AS* Lucan *B*
Ludan *P* Ludon *G*
2259 no. 53: lor fuses *S* les fosees
AB lor forfait *GP*
2307 no. 166: vient grant *ASP*
vient *BP*
2344 no. 167: *fehlt S*.
2365 no. 168: des pomiers *BGS*
d'un pomier *AP* (: cevaliers
obl. pl.)
2394 no. 147: $SBP > AG$
2395 no. 73: $ABS > GP$
2426 no. 55: Ne lairail fet nel tor
ne die $S = GP < AB$
2427 no. 55: Que sages a dit *ABPS*
 $> G$
- Z. 2645-6 no. 128: $S = A > B > G > P$
2665 no. 79: $S = A > B > GP$
2673 no. 80: *S fehlt*
2677-8 no. 29: *S fehlt wie P*
2680-1 no. 32: *S fehlt*
2794* *T allein hat 2 Pluszeilen*:
Et se je meillour le savoie
Que je volontiers l'en donroie.
2983 no. 169: Et siet *BGPS* Il siet
A; en (sor *P*) un *APS* en
son *B* sor le *G*
2989-90 no. 10: *fehlen in BS, etwa*
weil 2987 u. 2989 gleich an-
fangen; vgl. 889-94
3065 no. 104: arbre $ASP > G > \text{brait}$
 $T > B$
3144 no. 135: Mult li empira sis
cuers (*l. eürs*) $S = G$ (: Sorne-
gurs *n. s.*) $> A > BP$
3245 no. 81: en nazel *S* en esclain
GP eschin $B > A$
3289-90 no. 82: $S = A > B > GP$
3396 no. 170: est menbré *APS*
ramenbre *BG*
3397 no. 148: lieve et muet *AGS*
lieve moult *BP*
3409 no. 171: garis $S > \text{gandir } AP$
 $> \text{guencir } BG$
3433-6 no. 59: *fehlen auch in S, aber*
auch noch 3437-8
3717 no. 172: et la sostance *S* et en
sofrance *AP* mis en s. *BG*
3954 no. 118: gentil jusqu'a Rondele
(?, *l. Toudele*) *S* vaillant dus-
qu'a Tudele $ABP > G$
3964 no. 83: Dos pichers plein *S*
Deus beax (*buens P*) pichiers
GP Deux beaus bouceaus
 $A > B$

Z. 1349-50	no. 30	Z. 1892	no. 110	Z. 2375-6	no. 114	Z. 2939.43	no. 116
1408*	3	1903-4	52	2441-2	10	2955-6	10
1446	100	1921-2	111	2457-8	20	2979-80	20
1449-50	31	1949-50	6	2463	56	3035-6	29
1479	101	1972	112	2531	57	3070	105
1495-6	20	1974	113	2590	74	3121-2	7
1505-6	29	2065	30	2591	115	3221-2	10
1569-70	10	2069	71	2692-3	21	3235-6	117
1666-7	10	2079	76	2753-4	20	3319-30	30
1709-10	29	2095	102	2758*	32	3334*	11
1711-2	30	2098	103	2759-62	no. 58	3414	11
1720	50	2271	54	2765-66	10	3498-3619	9
1735-6	20	2320	90	2837-8	29	3705-6	10
1824-30	10	2331-2	29	2895-6	30	3803-4.13-14	31
1865-80	10	2342	95	2937	19	3834*	32

- Z. 4194: $S = ABP$ Mais que etc. G
 Fors que seul est dont il se
 deult T
- 4226 no. 150: A lons BPS Et a AG
- 4257: la cerez plus o mei S le cher-
 rés miols de moi A le (la
 GP) crérés (querroiz G) plus
 de (que B) moi $BPGT$
- 4329 no. 216: $S = AP > B > G$
- 4389-90 no. 136: $S = AG$, vgl. 889
- 4428 no. 84: trestornes BS mestor-
 nes A bestornes GP
- 4508 no. 85: Et delez son ami co-
 chiée $S < A > B > GP$
- 4578 no. 215: $S = BG > A > P$
- 4612 no. 173: devant APS voiant BG
- 4648* no. 156: $S = BG$, vgl. 889
- 4680 no. 157: Nostre folie se APS
 Vostre folie nos BG
- 4765 no. 137: evesque AGS arche-
 vesque BP (offenbar um den
 Hiat zu vermeiden gesetzt).
- 4995-6 no. 91: 4995 $S = AB$; 4996
 Tres quil BPS Des quil AG
- 5066 no. 86: De cuir de cuivre S
 D'un cuir de geivre B De cuir
 bien faite A De cuir d'Irlande
 GP
- 5073-4 no. 10: fehlen S wie B
- 5123-8 no. 175: $S = GP$, fehlt A
- 5141-2 no. 188: Quil lo menent ...
 Trosqu'a Nantes S Quil lamoien-
 tent ... Droit a N . G Quil
 le metent ... Tresqu'a (Duc a
 B) N . BP
- 5203: Ele est la plus loial des fines
 (fames S) $BGPS$ Ele est plus
 blanche que cignes T , fehlt A
- 5216 no. 179: fehlt S wie A
- 5310: Plus ke ne valt (vaut PT)
 lonor de Blois $BPST$ Puis
 son deces l'ennor de B . G
- 5314: Ne par soies (doiez G) si an-
 goissos (-ous PT) $BPSTG$
- 5319-20 no. 200: Partonopex ren ne
 respont Ses dols de plorer le
 semont S (stimmt also näher
 zu G als zu B , während AP
 fehlen)
- 5363: Il ne s'enuie (s'anuie G s'en-
 tuie P se mue T soncie S)
 de son duel $BGPST$, fehlt A
- Z. 5591: Qu'il (Ke B Jusqu T) al (el
 P) gravier trestort (trestot GS
 tindrent T) son (lor T) oirre
 $BGPST$, fehlt A
- 5901 no. 158: $S = G > B > AP$
- 5970 no. 151: en haste plus BPS
 encore plus AG
- 6000-2 no. 87: 6000: $S = A > GP$
 $> B$, 6001: $S = BGP > A$,
 6002: Je vos dirai molt vo-
 lunter $S < B > GP > A$
- 6233-6 no. 16 Anm.: $S = A > B$
- 6369-70 no. 138: $S = A > G > BP$.
 Dieser Fall zwingt, eine nähere
 Verwandtschaft zwischen B
 und P anzunehmen.
- 6434: Plus courtois amer ne porroit,
 T , weicht also von $BGPS$ ab,
 A fehlt.
- 6443: tresqu'au (duc al B) ioise (juisse
 BT) $BGPST$, A fehlt.
- 6516 finon BPT selonc G , AS fehlen.

Z. 3890	no. 96	Z. 4561	no. 129	Z. 5143	no. 189	Z. 5729-30	202
3974	60	4570	63	5163-8	198	5858	181
3977-82	12	4575-6	10	5173-8.93-4	198	5862*	193
4009-10	13	4618	14	5186	176	5879	182
4041-2	20	4642	119	5189-90	177	5913	26
4078	149	4723-4	24	5200-2	178	5920-2	120
4201	61	4739-40	29	5269-70	199	6025	65
4221-2	20	4817-8	8	5357	201	6101 ff.	16
4245-6	10	4829-30	15	5402*	190	6155	212
4358-9	11	4873-4	29	5448*	3	6225-67	27
4365-6	10	4901-2	10	5475-5507	25	6320 u. 22	121
4435	62	5001-2	20	5565-6	20	6359	66
4469-70.	20	5036	130	5602	191	6463-4. 68	203
4481-82	20	5065-6	20	5653-4	192	6631-4	183
4529-34	10	5077-8. 98	8	5681-2	64, 180	6643-4	184

Z. 6736 no. 152: novele AGS faveille
BP

6756 no. 139: $S = A > G > BP$

6794 no. 140: $S = BP < AG$

6916 no. 174: cler vis BGS douc
ris AP

6988: Qu'il (Si P) me tenist entre
(veaus en A uiax en P) ses
bras ABGPST

7056 no. 141: est desvez S, was
näher zu AG als zu BP stimmt.

7063-4 no. 159: Stellung von S gleich
der von AP, sonst 7063 $S = A$,
7064 $S = P$

7414 no. 153: amené AGS aresté BP

7561-2 no. 35: vgl. 889

7602: acesmer BFGPT atirer A
> Et des armes a s'essaier S

7603 no. 214: $S = GP$ (nur avant
st. devant)

7663-4 no. 222 u. 42: $S = BP > FG$

7671-2 no. 223 u. 42: fehlen S wie
BP gegen FG

8499-8500: no. 160: $S = AP$

8560 no. 32: Die Zusatzzeilen in P
finden sich auch in S

8563 no. 219: Un jor PS Huit
(XX G) jors APG

8579-80 no. 10: fehlen S wie B.

8582 no. 88: trop GPS bien A
moult B

8637: criembre en cel tornoi GSB
cremir el t. $A > P$

8683 no. 67: l'a tombé GPS l'a
versé AB

8687-8 no. 220: $S = PB > A > G$

Z 8791-2: Et Gaudins fiert Franque
(Francon T) le grant Qu'a
terre en (a terre T en terre A)
fiert (chiet T fierent P) l'elmes
(l'elme ASPT) avant (devant
P luisant A)

8870 no. 161: S fehlt.

8911 no. 29: fehlen auch S, aber
mit noch anderen Zeilen.

8914 no. 89: fehlt S.

8924 no. 217: fehlt S.

8937-97 no. 2: S und wohl auch T
 $= BGP > A$

(8987-9003) no. 205: fehlen S wie P

(9008) no. 185: $S = GP$ mit man-
gelhaftem Reim

(9088) no. 194: in S wie in G um-
gestellt.

(9142) no. 186: $S = B$, nur teusez
st. reüsé Die Lesart BS ist
keineswegs fehlerhaft; vgl.
Rom. I, 233.

9594*.98*, 9604*.44*, 9748*.64*.80*.
82*, 9816*. 88-89) no. 208:
 $S = P$

(9865-6) no. 209: $S = P$

(9959-60) no. 210: $S = BG$, nur
qu'un sol conté $> P$

9050: Que taississiez .i. mot de voir
Desploiez ci vostre savoir T
Ne ie ne uuel por mon uoloir
Que uos issiez (ia issoiz P ia
laissiez G) .i. point del (mot
du G mot de P) uoir ABGP,
S fehlt

(335-415) no. 211 fehlt S.

Z. 6771 no. 106

6832-4 107

6869-72 29

6893-7 122

6927-30 29

6935-6 29

6978 92

7087-7109 27

7165-70 29

7187-8 10

7201-24.67-8 29

7283-326 29

7343-66 29

7343-4 213, 8

7513-20 28, 41

7581-5 28, 41

7639-40 20, 40

Z. 7733-4 no. 35

7739-40 41, 28

7752 40

7797-8 37

7818 224

7844. 87 38

7865 37

7876. 86 39

7879 42

7901*, 7902* 33

7909-10 40

7920 37

7923*, 74* 36

7985-90 39

7987 ff. 28

8005-6 39

8028* 11

Z. 8127-8 no. 32

8140-43 17

8195-8 31

8199-200 97

8257-8 10

8263-4 30

8320* 32

8342 218

8347-8 34

8367 ff., 29

8405 ff. 29

8478* 32

8606, 8632 32

8656 98

8696-7 32

8727-8 30

8728 132

Z. 8740 no. 133

8830-1 108

8865-6 30

8930 3

(8977) 204

(9381-8) 206

(9401-2) 195

(9412*.14*) 208

(9485-90) 207

(9492*) 208

(9497-8) 196

(9525) 187

(9528-31) 197

(9532*.72) 208

(9798*) 208

9057 18

9159-60 19

Anhang II.

Paraleltext der Z. 7475—8024 nach *FG PB A¹*S.

Der Zusammenhang ist kurz folgender:

Partonopeus, der Neffe des Königs Cloevis, war durch Melior's Zauberkünste in ihr Schloss gelangt und hatte sich dort ihrer Liebe zu erfreuen gehabt, bis er in Folge seiner Wortbrüchigkeit — er hatte versprochen, Melior nie bei Licht sehen zu wollen — verbannt wurde. Vergebens suchte er nun von wilden Thieren im Ardenner Wald den Tod. Urraque, Melior's Schwester, fand ihn dort durch Maruk's Zauberkunst und brachte den Halbtodten auf ihr Schloss in Valence. Melior ihrerseits sehnte sich nach Partonopeus, den sie nach wie vor liebte, und war betrübt darüber, dass auf den Beschluss ihrer Barone über's Jahr zu Pfingsten ein dreitägiges Turnier ausgeschrieben war, dessen Sieger sie selbst und mit ihr die Krone von Constantinopel als Preis erhalten sollte. Urraque hatte ihr die Rettung des Partonopeus verheimlicht und sie durch falsche Angaben in ihrem Kummer noch bestärkt. Indessen aber wappnete sie Partonopeus köstlich und führte ihn früh Morgens vor Beginn des Turniers in ein Zimmer, welches die Knappen passiren mussten, die aus Anlass des Turnieres von Melior zu Rittern geschlagen werden sollten. Partonopeus mischt sich unter dieselben, um sich gleichfalls von Melior das Schwert umgürten zu lassen. Beim Anblick von Melior geräth er ausser sich und hätte sich ihr beinahe zu erkennen gegeben. Urraque sucht ihn durch Husten zurückzuhalten. Glücklicherweise sind auch die anderen Knappen von der Schönheit Melior's so hingerissen, dass sie sie alle anstarren, und nicht etwa nur wegen ihrer schönen Kleidung,

7471 Quar ele auroit en un sac gris

Sor totes autres dames pris.

Ses vis n'a soing de mireor

7474 Ne ses gens cors de bel ator;

1) Getreu nach der Ausgabe, nur mit Besserung einiger falscher Lesarten.

	F	7475—7502	G
2a]	Ne lauait nuf honf entrefait Ne seioie de son deshait Neselle dort neselle veille Nesoit belle atrop gant u'melle Se .par'. ientent Nesil i muse solemement Ne li deues amal torner Car autretant enfont si per porqant son chief por hôte beffe & vient ali parmi la presse Siapaour que par enterz Ne soit sel gsalz descouerz A tant prent meliorf sespee A siliabel dou col ostee Des ranges par les flans lecait & fait le neu bien len estraint & jl ence que deli part Quil fait ml't aenuif & tart La regarde . & ensospirant O grosses lermes emplorant La dame biē sen aparcoit & ne porqant pas ne cuidoit Q' cesoit il ce seroit torz Car elle cuide quil soit morz Vers vracle se torne & dit Cist chl'rs semble vnpetit De iex vairs & dela facon & ne dit plus ne o ne non		Nelauoit on sientrefait Nē sa ioie nē son deshait 77 Nesele dort ne sele ueille Nesoit top bele agrāt m'ueille Separtonopex ientent 80 Ne sil imuse solem't Nelideuez amal torner Qar autretant ē fōt si per 83 por q'nt sach'e & sō chief baïsse & uiet alui parmi lap'sse Sirapoor q' par enterz 86 Ne soit sel gselz descou'z Atant melior p'nt sespee Sili abel du col ostee 89 Desranges f'mem't le ceit par les flans & b'n liestraïnt & il en ce q' delui part 92 Qil fait ml't aenuiz atart laregardee ē soupīrāt & grosses l'mes espendant 95 Ladame b'n lentent & uoit Mais ne porq'nt nesaparcoit Q' ce soit il . ce serot torz 98 Qar ele cuide qil soit morz Uers uraq' setorne & dit Cis ch'rs sanble .i. petit 1 Des beax elz uairs & defacon & ne dit pl' ne o ne nō

	A	7475--7488	S
	Ne le voit-on si entreset, N'en sa joie, n'en son deshet, Ne s'ele dort, ne sele velle, Ne soit bele à trop grant merveille. Se Partonopeus i entent, Ne s'il i muse solement, Ne li devés à mal torner; Car autretant en font si per. Porquant por honte son chief besse, Et vient à li parmi le presse; Si r'a péor que par enters Ne soit ses consaus discovers. Mélior prent atant s'espée, Se li a bel del col ostée,		ne la veit l'en, si entre sait ne sa joie, ne son dehait 77 ne s'elle dort ne s'elle veille ne soit belle a grant merveille Se Parthonopex i entent 80 ne si le muse solement ne le devez à mal torner Car autre tant en font si per 83 Per quant per onte son chief abaise et vint a li parmi lapresse Son paor a que per enters 86 ne soit sis conseus discoverz Melior prent à tant sespee si li a bel del col ostée

P

7475—7502

B

Nelauoit on si entrefet
 Nasaioie na son dehet
 Nesele dort ne sele uoille
 Nesoit bele atrop gant m'uoille

Separt' lentent
 Nefil leime solem't
 Nelideuez amal torner
 Car autretāt enfont siper
 porquāt por honte son chief beffe
 & vient ali parmi lapresse
 Sira peor q' par entrez
 Nesoit ses gseuz descouerz
 & melior saifist lespee
 Mlt liabel del col ostee
 Des reines la par les flāf ceint
 & fet loneu & b'n treint
 & il ence q' deli part
 Quil fet mlt aenuiz & tart
 Laregardee en sospirāt
 Engrosses lermes espandāt

Ladame bien lentēt & uoit
 Mais denoient nesaparcoit
 Que ce soit il quil seroit tort
 Quāt ele cuide qil soit mors
 V's vracle setorne & dit
 Cil ch'r samble un petit
 Debiar ielz vars & defacon
 & ne dit pl⁹ ne o nenon

Ne la uoit om si entrefait
 Ne sesioie deson deshait
 77 O sele dort ou sele veille
 Ne soit bele a gant m'ueille
 80 Se parthonopez j entent
 Ne fil j muse solement.
 Ne li deues a mal torner
 quāt altretāt en font si per
 83 por qant por hōte sō chief baiffe
 & uient ali par mī la p'ffe
 Sira paor ke par enterz
 86 Ne soit ses gsalz descouers
 & melior saifist sespee
 Si li a bel del col ostee
 89 des raingef la par les flās caīt
 & fer noee . & bien estraint
 & il en ce qil de li part
 92 qil fait mlt a enuis & tart
 La regardee en sospirant
 & grosses larmes espandāt
 95 Ma dame biē lentēt & uoit
 Mais ne por qant ne saparcoit
 q' ce soit il qil seroit tort
 98 qant ele qide quil soit mort
 vers vraq' se torne & dit
 Cil cheual's semble un petit
 1 des bels oelz uairs & de facō
 & ne dist pl⁹ ne oc ne non

A

7489—7502

S

Des rences l'a par les flāns çaint, 89 desreigné la, per lo flanc ceint
 Et fait le neut et bien l'estraint; et fait lo noud et ben l'estreint
 Et il en ço qu'il de li part, et ance qil de lui part
 Qu'il fait moult à envis et tart, 92 qil fait molt a envis et tard.
 L'a regardée en sospirant, La esgardée en sospirant
 Et grosses larmies espandant. et grosses lermes espandant.
 42a] La dame bien l'entent et voit; 95 La Dame ben l'entent et veit
 Mais ne porquant ne s'aperçoit mais ne por quant ne s'aperceit
 Que ce soit il, qu'il seroit tors; que ce seit il . que sereient tort
 Car ele cuide qu'il soit mors. 98 Car elle cuide qil seit morz
 Vers Urrake se torne, et dit: Vers Uraque se torne et dit:
 «Cis cevaliers samble un petit, Li chevalers semble un petit
 De beaus iols vairs et de façons....» 1 de beux ouz ... et de faizon
 Et ne dist plus ne ol ne non; et ne dit plus, ne oi ne non

F

7503—7530

G

- Ains la derechief regarde
 Por poi que ne la rapele
 Mais lamē^ance defamor
 Li tolt parler . & fait dolor
 Quelle setient aml't gant paine
 Q' ne se pasme tant est vaine
 & cil senuait ml't regardant
 Car aml't poi de bel semblant
 Q' li feist dacenement
 Reuenist il ml't liement
 Ml't a g^ant droit ce mest auiz
 Car se gestoie emp..di.
 & ... elle macenast for .
 Cui iainf miex q' mo..
 Ou dou chief . ou duel..
 Toft meferoit v... soj
 Ml't agant tens que ne laui
 He diex car fuisse iou oli
 2b] Par'. ist del paloiz
 se mal ot ains or a sordoiz
 Or iert ses g^ans max ralumez
 Dont il iert auquel respassez
 Il senuait gesir en vn lit
 Mainte m'uelle ipense & dit
 Il detort ses mains & ses doiz
 Diex fait il q^ant iert litornoiz
 Q^ant iert leure q^achl'r
 Puisse proesce auoir mestier
- Ains lade (re) rechief esgarde
 4 par poi q'l ne la rapele
 Mais lasanblāce defamor
 Litolt parl' & fait dolor
 7 Siq'l setient aml't grāt peine
 Q'l ne se pasme tāt est uaine
 & cil se uait ml't regardāt
 10 Q^ar aml't poi debel senblāt
 Q'l li feist acenement
 Reuenist il ioieusem't
 13 Ml't agrant droit ce mest auif
 Q^ar se gestoie ē paradis
 & labele macenast fors
 16 Q' gaim pl⁹ q' mame & mō cors
 Ou de chief ou dueil ou de doi
 toft me feroit uenir afoi
 19 Ml't agrant tens q'ne laui
 he? diex q^ar fuisse ge olui
 Partonopex ist du palais
 22 sil ains ot mal or est sordoif
 Or est ses grāz delf alumez
 Dont il est auq'f respassez
 25 Il senuait gesir sor sō lit
 Maïnte m'ueille ipēse & dit
 Il detort ses maif & ses doiz
 28 Diex fait il q'nt ert litornoiz
 Q'nt ert leure q' ch'r
 puisse proece auoir mest'

[151 f]

A

5503—7516

S

- Ains l'a derechief regardé,
 Por poi qu'el ne l'a rapelé;
 Mais la menbrance de s'amor
 Li tolt parler et fait dolor,
 Siqu'elsetient à moult grant paine,
 Qu'el ne se pasme, tant est vaine.
 Et cil s'en vait moult regardant;
 Car à moult poi de bel samblant
 Qu'el li fesist d'acenement
 Revenist-il joiossement,
 Moult à grant droit, ce m'est avis;
 Car se j'estoie en paradis,
 Et la bele m'acenast fors
 Que j'aim plus que m'arme et mon
 cors,
- Ains la derecef esgardé
 4 per poi ne l'a reapelé
 Mais la remembrance d'sa mort
 li tolt parler et fait dolor
 7 Si qele se tient à grant peine
 que n'apasmé tant est vaine.
 Et cil s'en vait molt regardant,
 10 car, a molt poi debel scemblant
 que li feist de cognoïement
 Revenist il joyosament:
 13 Molt a grant dreit, ce m'est avis;
 Car si gestoie en .Paradis
 et bele me asseignast fors
 16 qej'am plus q'ame de mon corps

[305]

P

7503--7530

B

Ainz la derechie esgarde
 par po quil ne la rapele
 Mais lamenbrāce defamor
 Litoft parl' & fet dolor
 Siq'l setient aml't gant peine
 Quel ne se pasme tāt ; veine
 & cil senuet ml't REGARDANT
 Car aml't pou debiau sanblāt
 Quel lifeift dacignemant
 Reuenist il ioieusem't

Ainz la de rechief esgarde
 4 *por* pou q'l nel a rapeile
 Mais la m'brance de samor
 Li tot *par*ler & fait dolor
 7 Si q'l se tient a ml't gant paine
 q'l ne se pasme tāt est vaine
 & cil senuait ml't REGARDANT
 10 Car a ml't pou de bel semblāt
 q'l li feist dacennement
 reuenist il ioiosement
 13 Ml't a gant droit ce mest auis
 Car se ie fuisse en paradis
 & la bele macenaist hors
 16 q' iaī pl⁹ q' mārme & mon cors
 O de chief . o doeil . o de doi
 toft me feroit uenir a foi
 19 Ml't a gans tens q' ne la vi
 E dex q^{ar} fuisse iū or ali

Partenopex ist del paleis
 Sil ainz ot mal or a sordeis
 Or est ses gantz diauz ralumez
 Dont il ert auq's repassez
 25 b] Il seuet couch' seur son lit
 Mainte m'uoille pense & dit
 Il detort ses mains & ses dois
 Dex fet il qant ert litornois
 Quāt ert lore qua cheual'
 puisse atornoi auoir mest'

Parthonopez ist del palais
 22 Sil ot aīz mal . or a sordais
 Or est ses gant duels ralumes [225 d
 dont il ert alq's repasses
 25 Il senuait giter sor son lit
 Mainte m'ueille j pense & dit
 Il detort ses mainf & ses dois
 28 dex fait il qant iert li tornois
 qant iert lore q' cheualier
 puisse proece auoir mestier

A

7516--7530

S

U de chief, u d'oel, u de doi,
 Tost m'en feroit venir à soi.
 Moult à grant tans que ne le vi,
 Et Deus! car fuscé-je ore od li!

Partonopeus ist del palois:
 S'il ains ot mal, ore a sordoīs.
 Or est ses grans diols ralumés,
 Dont il ert auques respasés.
 Il se vait geter sor son lit,
 Mainte merveille i pense et dit;
 Il detort ses mains et ses dois.
 «Deus! fait-il, quant ert li tornois?
 Quant ert l'eure que cevalier
 Puisce proèce avoir mestier?

o de cef, oud'oīl, o de Dei
 Tot me fereit venir aseī
 19 Molt a grant tems queje la vi
 Deus! com fusse ore ot li!
 Parthonopez ist del palais
 22 Si aintz ot mal, or afort dreit
 Or est si grant duels ralumez
 dunt il ert auques trespasez
 25 Il s'en vait geu sor son lit
 mancte merveil i pense et dit [306
 il destort ses mains et ses doigts
 28 Deus! fait il, quant ert li torneis!
 quant ert l'ore que civalers
 poise proece aver mesters!

F

7531—7558

G

Diex uiuraige dōt acelior
 Q' voie biē mesle estor
 & que biē le voie samie
 Qui plus fera cheualerie
 Certes ge vaītraī letornoj
 Nesen porroit nuf pēre amoj
 Car il ne porroit estre paz
 Q' ge fuisse vaincus ne laz
 por ce que pensasse deli
 Nemeust sempes rafreschi
 Ia ni ferai vne eure empez
 Q' nel face biē tout adeg
 Mes forfais miert por esperon
 & samors enliu daguillon
Par' . dist la vantance
 I amor' lamis enforcuidāce
 & fait ml't Richement penser
 Ensil fait elle home amēder
 Ez uous uracle son solaz
 Q' lon amaīne par les braz
 En une chambre biē celee
 Sili tient trosq^a lauespree
 & melior dou banc auale
 Qui son vallet cuide enlasale
 & bien lor dist ne lor soit grief
 Quelle aml't g^{ant} mal en son chief
 . . . demain oel audi
 Soient oles armes ensi

31 Diex uiurai ge i^o q^a cel ior
 Q' uoie b'n melle lestor
 & q' cil uoie veax samie
 34 Qⁱ pl^o fera ch'rie
 Certes ge uaintraī le tornoi
 Nuf nesen porroit faire amoi
 37 Q^ar il ne porroit estre pas
 Q' ge fuisse uaincus ne las
 por q^oi ge pensasse delui
 40 Nemeust semp'f rafreschi
 Jani ferai .i. eure ē pais
 Q'l nel face b'n tot adeg
 43 Mes forcez est por esperon
 & samors ē liu daguillon
 partonopex dist la uētance
 46 Amors la mis ē forq^dāce
 Il fait ml't richem't parl'
 Aīnsi fait il home amend'
 49 Vraq' iest a son solaz
 Silen ameīne par le braz
 En une chābre fu celee
 52 Celi tient tāt q^ala vesp'e
 & melior sō braz auale
 & ses uallez sō braz laist ē lasale [152a
 55 & b'n lor dit ne lor soit grief
 Q' la un pou mal ē sō chief
 & q'l demain oel audi
 58 Soient alor armes alui

A

7531—7544

S

Deus! vivrai-je trosqu'à cel jor
 Que voie bien meslé l'estor,
 Et que cil voie veals s'amie
 Qui plus fera cevalerie?
 42b] Certes je vaintraī le tornoi,
 Ne s'en poroit nus prendre à moi;
 Car il ne poroit estre pas
 Que g'i fusce vencus ne las;
 Par coi je pensasse de li,
 Ne m'eust sempres rafresci.
 Jà n'i serai une ore en pès
 Que nel face bien tot adès.
 Mes forfais m'ert por esporon,
 Et s'amors en liu d'anguillon.»

31 Deus! vivrai tros qe à cel jor
 quege pois ben mesler lestor
 et que cil venge veus sa mie
 34 qi plus fera Civalerie!
 Certes, je vanzrai li torneis
 ne se poreit nus prendre a mei
 37 Car il ne poreit estre pas
 que ge fusse vencuz ne las
 Por que je pensasse de li
 40 ne m'eust sempres refresci.
 Je ne serei une ore en pès
 Que ne face ben tot adès.
 43 Mis forfait m'ert per esperon
 et s'amor en loc d'anguillon.

P

7531—7558

B

Dex uíurai ie trufq^a cel ior
 Que voie b'n mefl' estor
 & q' cil voie uiax famie
 Qui plus fera ch'rie
 Certes ie veincrai lotornoi
 Nefen porroit nus p'ndre amoi
 Que il ne porroit estre pas
 Q' ie fuffe ueincuz ne las
por q' ie penfaffe deli
 Nemeuft femp's refreschi
 Ne ia ne ferai ore enpes
 Que nel face b'n tot ades
 Mes forpez miert *por* esperon
 & famor enluí daguillon
Part'. dit fauantāce
 Amors lamis enforcuidāce
 & fet ml't richem't penfer
 Iffi fet ele home amufer
 Iffi vracle a fon folaz
 Si len maine *parmi* les braz
 En une chābre pl⁹ celee
 Sili tient trefq^a lauespree
 & melior fō banc deuale
 Sef valez leffe enz enlafale
 & biē lor dit ne lor soit gief
 Quele aml't g^{ant} mal en fō chief
 & quel demain oel audi
 Soient olor armes ali

31 Dex uíurai iu d⁹ al a cel ior
 q' uoie bien millor estor
 & q' cil uoie u'f famie
 34 Ki pl⁹ fera cheualerie
 Certes ie uaintraí le tornoi
 Ne lē porroit n⁹ faire amoj
 37 Car il ne porroit estre pas
 q' gi fuffe uenc⁹ ne las
por coi ie penfaffe de li
 40 Ne meuft femp's refreschi
 Ja ni ferai .i. ore en pes
 q' nel face bien tot ades
 43 Mes forfais miert *por* esperō
 & famors en lieu daguillon
Parth'o. dist sa vantance
 46 Amors la mif ensorqⁱdance
 Et fait ml't richem't penfer
 Enfi fet ele homme am'der
 49 El uof Vraq' en fon folaz
 Si len amaíne par les braz
 En .i. chambre pl⁹ celee
 52 Si li tient duc ala uespree
 Et melior del banc deuale
 & ses ualles lait en lafale
 55 & biē lor dit ne lor soit gief
 q' la ml't g^{ant} mal en fō chief
 Mail el demain oel al di
 58 Soent a lor armes ali

A

7545—7558

S

Partonopeus dist sa vantance,
 Amors l'a mis en sorcuidance:
 El fait moult ricement penser,
 Ensi set-ele home amender.
 Ès li Urrake à son solas;
 Si l'en amaine par le bras
 En une cambre plus celée,
 Se li tient trosqu'à l'avesprée;
 Et Mélior son banc devale
 Et ses vallés laisse en le sale,
 Et bien lor dist ne lor soit grief;
 Car ele a grant mal en son cief,
 Et que 'l demain à l'esclarci
 Soient od lor armes od li.

Parthonopex dist sa vantance,
 46 Amors l'a mis en sourcuidance.
 49 Ecvos Uraque à son solas:
 si l'en amene, per lo bras,
 en une zambre plus celée:
 52 Se le i tent jusqa vesprée.
 Et Melior del banc avale
 et ses Vafletz laisse en la sale
 55 ben lor a dit: ne lor seit grief
 quel a grant mal en son lo cef
 et qe deman o el lo di
 58 Seient ot lor armes a li.

[307]

F	7559—7586	G
Elle ne ment pas de son mal Partout le cors la gmunal		Ele ne mēt pas de sōn mal par tot le cors la gmunal
Q... cuerf duet q' plus ne puet tous les mēbres partir estuet a la dolor . & a sapaine & char . & os . & sanc . & vaine por ce lor dist melior voir li chief li duet agant pooir	61	Q' damor a ire et deshait par tot le cors mal li estuet Q'nt li cuerf apl ⁹ q'l ne puet 64 toz les membres partir estuet A la dolor & a la peine & char & os & sanc & uaine 67 por ce lor dit melior uoir li chief li delt de tō pooir
2c] Vracle na deseior cure com elle voit lanuit oscure Le ggent pent defaseror A ses gpaignes fait son tour & senuient a son chl'r Silen maine iusqual grauer Ou sanes tout a ses estait Entrent siont ius le pont trait & peseyz oelz est enz Qui don ne puet auoir ne prent De ce quelle aime ainse est issi Quelle aime & si na point d'ami Si fas ge chaitif tout a des Mais diex me face aucun relez & me doint autres charitez Que baisses soit & acolez A flot mōtent ^{en la mer sont} & a flot retraient senuont	70	Uraq' na de seior cure Q'nt ele voit lanuit oscure le ggie p'nt defaseror A ses gpaignes fait sō tor 73 & senuient a son ch'r Sile maine i ⁹ q'au grauer Ou lanes tot a ses estoit 76 Entrent si ont for le pont troit & par seif oelf senuait Q' donc ne puet auoir lōc plait 79 De ce q'l aime or li uait si Or laime & si na point d'ami Si fas ge cheitif tot a des 82 Mais diex me face aug relez & doint ueoir une clarte De baiss' ou destre acole 85 Or monte tant ē flote sont & or le retraient senuont

A	7559—7572	S
El ne lor ment pas de son mal, Par tot le cors l'a comunal: Qui a d'amors ire et deshet, Par tot le cors mal li estet; Quant li cuers diolt que plus ne puet,	61	Ele ne ment pas de son mal; per tot lo cors l'a comunal; Car a d'amors ire et dehait per tot lo cors mal li estait Qant li cors dolt q' plus ne poit
Tos les membres partir estuet A se dolor et a se paine, Et car et os et sanc et vaine; Por ço lor dist Melior voir; Li chiés li diolt de tot pooir. Urrake n'a de seior cure: Quant el voit la nuit plus oscure, Son congie prent de sa seror, A ses compaignes fait s'ontor,	64	tot li membres partir estoet a sa dolor et a sa peine et char et os , et sanc et veine 67 Per ce lor dist Meliore vere li cef li doult de son poere Vraque n'a de soior cure 70 cum ele voit la nuit oscure lo congie prent de sa seror; per ses campagnes fait son tor

P

7559--7586

B

& nelor ment pas desō mal
 partot locors lacomunal
 Qui adamor ire & dehet
 partot locors mal lieftet
 Quāt li cuers dielt qⁱ pl⁹ ne puet
 toz les membres partir estuet
 Afadolor & asapeine
 & char & os & sanc & veine
 por ce lor dit melior voir
 Li chief li dielt atot pooir
 vracle na deseior cure
 gele voit lanuit oscure
 Si p^{ant} ggie desaseror
 Ales gpaignes fet sō tor
 & senuient a son ch'r
 Silen meine tresq^{au} grauier
 25 c] Olanef tot asec estet
 Entre l't enz lopont ont tret
 & parsewis oelf iest
 Qui don nī puet auoir nep'ft
 De ce q'le eime ainz liuet si
 Quele eime & fina point dami

Olomontant enflote sont
 & olo retraient senuont

El ne lor m't pas de son mal
 par tot le cors la gmunal
 61 Ki a damors ire & dehaît
 par tot le cors mal li estait
 q^{ant} li cuerf duelt ke pl⁹ ne puet
 64 tos les m'bres partir j stuet
 A la dolor & ala paine --
 & char & os . & sanc & uaine
 67 por ce lordist melior voir
 Li chies li duelt a tot pooir
 vraq' na de seior cure --
 70 g ele uoit la nuit obscure
 Son cōgie p'nt de sa seror
 A les gpaignes fait sō tor
 73 & sen vient a son cheualier
 Silenmaine duc al grauier
 Ou sa nef tot a sec esteit
 76 Entre j sūt le pont ont trait
 & parfowis od elz j est
 qⁱ ne puet auoir nul gquest
 79 De ce q'l aime . ainz li ua si [225 e
 q' le aime si nat point dami
 Si faz ie chaitis tot ades
 82 mais dex m' face alcū reles
 & doinst ueals une carite
 de baisier ou destre acole
 85 Od le mōtāt en flote sūt
 & od le retraiant sē uont

A

7573--7586

S

Et s'en vient à son' cevalier,
 Si l'enmaine trosqu'el gravier
 42 c] U se nés tot à sec estet.
 Entrent, si ont sus lor pont tret,
 Et Persewis od els i est,
 Qui don ne puet avoir ne prest
 De ço qu'ele aime: ains li vait si
 Qu'ele aime et si n'a point d'ami.
 Si fac-jo, caitis, tot adès;
 Mais Deus m'en face aucun relès,
 Et doinst veaus une carité
 De baisier et d'estre acolé.
 Od le montant en flote sont,
 Et od le retraiant s'en vont.

73 et sen veint à son Civaler
 si li moine tros q au grever [308
 o sa nef tot a fait esteit
 75 entrēt enz: siont lo pont trait
 Et Persovis o ceux i est
 qui donc ne poit aver ne prest
 78 de cel qel ame, ainz li vait si:
 gele ame, et si n'a point d'ami.
 Si fai-ge, chaitis, tot adès
 81 Deus me face aucun relès
 et doinst vaus une charité
 de baser o estre acolé!
 84 Od le monte à tant en flote sont
 etot leretraiant sen vont

F	7587—7614	G
Liretraianf lef met enmer & liuens lef . . aler A g ^{ant} vigor & aesp . . it Sef met fuf afalence droit Li goureneref crie efchale Sa bonne genf le figle auale Cil g ^p iffent lef notenierz Si fen iffent ml't uolentierz Si uiēent iufq ^a lor chaftel Ou on lor fait ml't Riche apel Debiar mangierf & debonf uinz Lafeiornent foirf & matinz & iorf . & nuit . ag ^{ant} delit Forf que .par'. focit Del ior del tornoi defirrer & de lef armef acefmer Vint iof deuant lafenfion quil faifoit chaut ag ^{ant} fuifon Quil ne pooit deduire aler Dormoit uracle oleuif cler & perleyf enemble oli . . par'. nēl fait paſ fi Ainf eneft alef por deport Sanf lor feu deduire alport En vn batelet eft entrez Sia .ii. auironz trouez Siua naiant parmi lamer & q ^{ant} cuide arier . retorner	88 & li uēz lef enfait aler Agrant uigor & aefploit Sifenuont afalance droit 91 Li gou'nieref criēt q ^a illent Sef bonel genz ſef figle aualēt Cil g ^p iffent lef notonierf 94 Sifeniffent ml't uolant'f Si uinrēt trus q' lor chaftel Ou lē lor fiſt meillor apel 97 De beax meng'f & de beax uif Lafeiornent foir & matinf & iorf & nuit agrāt deduit 00 forf q' partonopex focit Du ior du tornoi defirrer & deſef armef acefmer 3 viii. iorz deuant lecenſſion Q' t ^{op} faifoit chalt afoifon Q'n ne pooit deduire al' 6 Dormoit urake ap'f diſner & parſeif enſanble oluī partonopex ne fait paſ fi 9 Ainz eneft alez por deport Sanz ſoi trop demorer auport En .i. batelet eft entrez 12 Si a .ii. auironf (eft entrez) t ^{ou} ez Siua it adeſ par cele mer & q ^{nt} il q ^{de} retorner	[152b]

A	7587—7600	S
Li retraians les met en mer, Et li vens les en fait r'aler A grant vigor et à exploit, Se's met sus a Salence droit. Li governere crie: «Cale!» Sa buone gens le sigle avale; Cil guerpissent les notoniers; Si s'en iscent moult volentiers, Si viennent trosqu'en lor castel, U on lor fait moult rice apel De beaus mangiers et de bons vins. Là sejoignent soirs et matins, Et jors et nuit, à grant delit, Fors que Partonopeus s'ocit	le retreianz les met en mer 88 et li Ventz les en fait aler a grant vigor et a expleit Ses enmeine à Salence dreit 91 Li Governors crie Cale Si compaignon lo sigle avale Cil guerpisent les noutoners 94 si sen iscent molt volunters sen venent tros que lor Castel, o l'an lor fait molt rice apel 97 debeus mangiers et de bons vins. lai sojoignent sers et matins et nuitz et jors a grant delit 00 fors que Partonopex s'ocit	[309]

P

Liret^aienz les mest enmer
 & liuenz les fet tost al'
 Agant vigor & aesploit
 Les met sus aalence droit
 Li gou'nerres crie hale
 Sabone gent lofigle auale
 Cil g'pissent les notoniers
 Sisen issent ml't volantiers
 Siuienēt tresqualor chastel
 O len lor fet ml't bel apel
 Debiar mangiers & debiar vins
 Laseiornēt soirs & matins
 & iorz & nuit agant delit
 fors q' part'. locit
 Del ior del tornoi desirrer
 & deses armes acelmer
 U it iorz deuant l'ascension
 Qu'il faisoit chaut trop afoison
 9 ne pooit deduire aler
 dormoit vracle enp'f disner
 & parsewis ensamble oli
 part'. nel fet pas si
 Ainz enest alez par deport
 Senz lor seu deduire auport
 En un batelet :entrez
 Sia des auirons 'trouez
 Siuet ioant par cele mer
 Mais q^ant il cuide retorner

7585—7614

B

Li retraianf les met en mer
 88 & li uenf les en fait aler
 A gant uigor & a esploit
 Se met sus en salēce droit
 91 Li gouerneref crie cale
 Sa bone gēs le figle auale
 cil guerpissēt les notoniers
 94 Si sen issent ml't uolentiers
 Si uient duc en lor chastel
 Ou on lor fait ml't riche apel
 97 de bof māgiers & de bōs uinf
 La soicornēt soirs & matins
 & ior & nuit a gant delit
 00 forf kē parthon'. locit
 del ior del tornoi desirer
 & de ses armes acelmer
 3 Diz ior deuant l'ascension
 D qil faisoit chalt trop a foison
 q' om ne pot desduire aler
 6 dormoit uraq' ap's disner
 & parslowif ensemble od li
 parthon'. ne fait pas si
 9 Ains en est ales por deport
 Sens lor seu desduire al port
 En une nacele est entres
 12 Si a dous auirons cobres
 Si wait juant par cele mer
 Mais q^ant il quide retorner

A

7531—7544

S

Del jor del tornoi desirer,
 Et de ses armes atirer.
 Huit jors enprès l'Asension,
 Qu'il faisoit caut trop à fuison,
 C'on ne pooit déduire aler,
 Dormoit Urrake enprès disner
 Et Persewis ensamble od li;
 Partonopeus nel fait pas si,
 Ains en est alés por deport
 Sains lor séu déduire al port.
 En un batelet est entrés,
 Si a deux avirons cobrés,
 Si wait nagant par cele mer;
 Mais quant il cuide retorner,

del jor del tornei desirer
 a des armes a s'essaier.
 3 Ot jor avant l'ascension
 O que caut faseit a grant foison
 que ome ne pot desouvre aler
 6 dormeit Vraque après disner
 et Parsovis ensemble o li.
 Parthonopex ne fait pas si,
 9 ains en est allez déporter
 Sens lu des dure apporter
 En un bastel est entrez
 12 Si a dos avirons covrez;
 Si wait joiant per cele mer;
 Mais qant il cuide retorner

- | | F | 7615—7642 | G |
|-----|---|---|---|
| 2d] | vnf g ^{an} f estorbilonf leprent
Qui ml't liuint soudainement
Il estriue del repairier
Mais ne li puet auoir mestier
Liuent lenmaine par lamer
Sel fait en une isle ariuer
Ains quil par soit el port feruz
I est il pris & retenuz
L iisles anon tenedon
por bel le tiēnent & por bon
Lifires anon hermanz
vnf diaubles vnf uiax tiranz
vnf chl'f corsuf & forz
Onques nama geuf ne deporz
forf seul tornoier & iouster
Chlr'f prendre. & afoier
Lief est q ^{an} t il un en ocit
& q ^{an} t leūoit morir firīt
Q ^{an} t il est miudref chl'r'z
tant locit il plus volentierz
& q ^{an} t vn en mest emprison
Neniftra mais par raencon
par'. liont liure
Il la entrau'f resgarde
bien ne li dist ne na parole
Geter le fait enfa iaiole
M l't lont vracle & perseyz
par trestout demande & quiz | 15 .I. estorbeillon le sorp'nt
Q'li foruint ml't soltielm't
Il estriue de repairier
18 Mais ne li puet auoir mest'
liuēz lēmaine aual lamer
Silenqide aual port'
21 Ainz qil parsoit el port feruz
I est il pris & retenuz
Li isles anō tenedon
24 A beau letienēt & abon
L ifires ē anō h'menz
.I. deables .i. fiers tiranz
27 .I. ch'rf corsuf & forz
Onc nama ioie ne deporz
Forf sol tornoier & iost'
30 Ch'rf laid' & fouler
liez est q'nt il .i. ē ocist
& q'nt le uoit morir firist
33 9 il est mioldref ch'rf
tant locit il pl ⁹ uolent'f
& q'nt .i. enmet en pison
36 laneniftra por raençon
partonopex liont liure
Il la entrau'f regarde
39 Git' le fait ē la geole
Rienf ne li dit ne na parole
Ml't lont urake & parseif
42 par trestot demāde & quif | |

[152c]

- | | A | 5503—7528 | S |
|------|---|---|---|
| 42d] | Uns estorbillons le souprenet,
Qui li sorvint soudainement.
Il estrive de repairier;
Mais ne li puet avoir mestier.
Li vens l'enmaine aval le mer,
Se'l fait en un isle ariver.
Ains que par soit el port ferus,
I est-il pris et retenus.
Li isles a non Thenedon;
A bel le tienent et à bon;
Li sires en a non Armans,
Uns diables, uns fiers tirans,
Uns cevaliers corsus et fors.
Onques n'ama gius ne depors, | 15 Uns estorbillons lo surprenet
qui lor sorvint soldeement.
Il estrive del repaier,
18 mais ni li pot aver mester;
Livenz l'enmene a val la mer
S'il fait en une Isle ariuer;
21 Ainz que il seit au Port venuz
Si fut il prins et retenuz
Les Isles a nom Tenedon;
24 et a bel lo tent et a bon;
et le Sires a nom Hermans
unz Diables, uns fers Tyrans
27 Vn civalers corsus et fortz
Unques n'ama jos(?) ne desportz | |

[310]

P

7615—7642

B

vnf estorbeillons lo seurprēt
 Qui li foruient sodeem't
 Il estriuait del repairier
 Mais ne lipuet auoir mest'
 Liuenz lenmoine aual lamer
 Sil fet enune isle ariuer
 Ainz q' il soit el port venuz
 Iest ilp'f & retenuz
 Li isles anon tenedon
 Abiau lo tienēt & abon
 Lifires ena non ermanz
 vnf diables vnf fierf tyrantz
 vnf ch'rf corsuz & forz
 Onq's nama ieus ne deporz
 25d] fors sol tornoier & ioster
 Ch'rs laidir & foler
 Liez est q'ant il nul enocit
 & q'ant morir les voit s'rit
 gil est miaudres ch'rf
 tant locit il pl⁹ volentiers
 & q'ant vn enmet enp'ison
 Janen istra por reancon
 part'. li ont liure
 Il la entrau'f reguarde
 bien ne li dit ne ni parole
 Ieter lofet en sa gaoie
 M'lt lont vracle & parsewis
 Demāde par tot lopais

15 vnf estorbillons le sop'nt
 q'il foruoie sodaynement
 Il estriue del repairier
 18 Mais ne li puet auoir mestier
 Li uēs lē maine aual le mer
 Sil fait en .i. isle arriuer
 21 Ainz q'il parloit al port uen⁹
 I est il pris & retenus
 Li isles a nom tenebon
 24 A bel le tienent & a bon
 Li fires en a nō armans
 .i. diables .i. fiers tyrans
 27 .i. cheual's cors⁹ & fors
 q' ains nama i⁹ ne depors
 fors sol tornoier & ioster
 30 Cheual'rs laidif & foler
 Lief :- q'ant il nul en ocit
 & q'ant morir les voit si rit
 33 gil ÷ mieldres cheualiers
 tāt locit il pl⁹ uolentiers
 Et q'ant .i. en met en prison [225 f
 36 la nen istra par raencon
 parthon'. li ont liure —
 I la entrauers regarde —
 39 Rien ne li dit ne ne parole
 Geter le fait en sa gaoie
 M'lt lont vraq' & parslowis
 42 demande par trestot & q'is

A

7629—7642

S

Fors seul tornoier et joster,
 Cevaliers laidir et foler:
 Liés est quant il nul en ocit,
 Et quant morir le voit, s'en rit.
 Quant il est mieldres cevaliers
 Tant l'ocit-il plus volentiers,
 Et quant un en met en prison
 Jà n'en istra por raençon.
 Partonopeus li ont livré;
 Il l'a en travers regardé;
 Riens ne li dist ne n'i parole,
 Geter le fait en se gaoie.

Molt l'ont Urrake et Persewis
 Par trestot demandé et quis:

fors sol torneier et joster
 30 Civaler laidir et afoler
 Les est quant il nul en ocit
 et quant morir les voit, si rit
 33 Cum il est mieldres civalers
 tant l'oncist il plus volunters
 et qant un en met enprison
 36 jà n'en istra per raison
 Parthonopex li unt livré;
 Il l'a en travers regardé
 39 Rens ne le dist ne li parole
 geter le fait én sa zoiole.
 Molt l'unt Vraque et Persovis
 42 demandé a per tot, et quis

F

7643—7668

G

- Ml't le plorent . ml't le demētent
 Ml't le plaīgnēt ml't se tormētēt
 Ne vouf puis le duel aconter
 trop mi esteuroit demorer
 trefque bien pres de pētecouste
 Mainent lor duel qui ml't lor couste
 Ladame les mande a la feste
 Quelle tendra gant & honeste
 Elles i vont sanz gredit
 Mais ml't i envoient petit
 Ladame espoire biē & croit
 Q' lor deshaif por le siē soit
 por ce nel enmet araison
 Ne ne demande lochoison
 Ml't parfont gant duel ensecroj
 plorant atēdent le tornoj
 Hermanf qui tiēt lor ami priz
 H uint au tornoi gq'rre priz
 2 e] porq'ant siefst bien gneuz
 I maine oloi bien .xx. escuz
 par'. remaint dolenz
 Il aenloi gant marremenz
 la femme hermant leua uoir
 & ml't li prie abon espoir
 Quil se gfort & soit haitiez
 Il li respont iamaiz niert liez
- Ml't leplorēt ml't se dem'tent
 Ml't leplaīgnēt ml't se torm'tēt
 45 Neuof puis tot le tor gt'
 trop mi estouroit demorer
 trefq' ml't p' de pentecoste
 48 Meīnēt lor duel q' ml't lor coste
 L adame les mādē a la feste
 Q'le tenra grāt & honeste
 51 Elles i vont sanz gredit
 Mais ml't i envoiēt petit
 Ladame espoire ml't & croit
 54 Q' lor deshez q' le sien soit
 por ce nel ēmet araison
 Ne ne demāde lachoisō
 57 Elles font grāt duel a se goi
 plorēt atēdēt le tornoi
 harmant q' tiēt lor ami p'f
 60 vait au tornoi gq'rre pris
 porq'nt siefst b'n gneuz
 Il maine oloi b'n m. escuz
 63 partonopex remest dolēz
 Ml't ē loi grāt marrem'z
 La feme armāt le uiet ueoir
 66 Mlt li prie en bon espoir
 Qil se gfort & soit hetiez
 & il respont ianert mes liez

A

7643—7654

S

- Moult le plorent, moult se de-
 mentent.
 Moult se plaignent, moult se tor-
 mentent.
 Ne vos puis lor duel aconter,
 Trop m'i esteuroit demorer:
 Trosque moult près de Pente-
 couste
 Mainent lor duel, qui moult lor
 couste.
 Mélior les mande à se feste,
 Qu'ele tenra grant et honeste;
 Elles i vont sains contredit;
 Mais moult i envoient petit.
 La dame cuide bien et croit
 Que lor deshès por le sien soit,
- Molt leplorient, molt se démen-
 tent
 molt se plangent, molt se tor-
 mentent;
 45 Ne vos poi lo dol aconter
 trop mi estrovent demorer
 Tresque molt près de Pante-
 coste
 48 Menent lor dol qi molt lor
 coste.
 La Dame les mande à sa feste
 que la tendra grande et honeste
 51 Elles i vont senz contradit
 mais molt i en veient petit
 La Dame spere ben et creit
 54 que lor dehait por lo sen seit

P

7643—7668

B

Ml't lo pleurēt ml't lo demētēt
 Ml't lo pleignēt ml't se torm'tēt
 Ne v⁹ puis lor dolor 9t'
 trop mi estouroit demorer
 trefq' vint p'f de pentecoste
 Meīnēt lor duel q' trop lor coste
 Ladame lefmāde afafeſte
 Quele tendra g^{ant} & honeſte
 Eles iuont sanz 9tredit
 Mais ml't ienuoifent petit
 Ladame espoire biē & croit
 Que lor dehet por lo ſuen ſoit
 por ce neſ enmet araiſon
 Nenen demāde achoiſon
 Eleſ font g^{ant} duel aſegroī
 plorant atēdant lotornoi
Hermanz q' tient lor amis p'f
 vait autornoi 9q'rre p'f
 porquāt ſieſt trop 9neuz
 Il meine oſoi bien .xx. eſcuz
 Ml't liſiet bien el dos liuenz
 part'. remeīnt dolenz
 Lafeme hermanz louient ueoir
 Alui met trefſtot ſon pooir
 Quil ſe 9fort & ſoit haitiez
 Il lirespont q'il niert ia liez

Ml't le plorent ml't ſe dem'tent
 Ml't ſe plaignēt ml't ſe torm'tēt
 45 Ne uos puis lor duelz aconter
 top mī couenroit demoreR
 Duc q' ml't p's de penthecoſte
 48 Mainēt lor duel ki ml't lor coste
La dame leſ mādē a ſa feſte
 q'le tenra g^{ant} & honeſte
 51 Eles j uont lēs 9tredit
 maiſ ml't j enuoifent petit.
 La dame espoire biē & croit
 54 ke lor dehaiſ por le ſien ſoit
 por ce neſ en met a raiſon
 Ne ne demāde loccoiſon
 57 Eleſ font g^{ant} duel en ſecroi
 plorant atendent le tornoj
 Armās ki tient lor ami p's
 60 vait al tornoi 9q'rre pris
 por tant ſi eſt t^{op} coneus
 I maīne od ſoi biē .xx. eſc⁹
 63 Ml't li ſiet bien a dos li uēs
 parthō. remaint dolens
 La femme armāt le ua veir
 66 Ml't ſentremet de lui proir
 q'il ſe 9fort & ſoit haities
 & il reſpōt q'il niert ia lies

A

7655—7668

S

Mit Z. 7654 endet Bl. 42. Der
 Custode: »VI^o« ergiebt, dass hier-
 mit die Lage VI schliesst.

Mit Z. 7815 beginnt Bl. 43; es
 fehlt sonach Bl. 1 der Lage VII.

por ce ne se met araison
 ne demanda lacaison
 57 eles font grand dol a sei greī
 plorent attendent lo tornei.
Hermans qui tent sun ami pris
 60 vait au tornei conquerre prix
 Por quant si est trop coneuz
 Il meine ot sei bien xx escuz
 63 Mort li fert ben el doz li ventz.
 Parthonopex remant dolenz
 La feme Hermans lo vait veir
 66 mot sentramet de lui prieir
 quil sen confort et ... hitiez
 et il respont qeja n'ert liez

F

7669—7698

G

Q^{ant} il ne puet estre al tornoj
 Jamais naura gfort ensoj
Or ont entraus .ii. tant parle,
 & il ali atant plore
 Q' lafranche en ag^{ant} pitie
 Dece que le voit tant irie
 Sili adit biax douf amiz
 hermans vof a emprison miz
 Si est sor moi de vous garder
 Ne vof en of laiffier aler
 Se genestoie bien seure
 Q' vof preissiez garde & cure
 Quil vof trouast ensaprison
 Q^{ant} il reuendrait enmaison
He? dame ice vof iureraj
 que iou trestout ensi feraj
 Se ge ne sui ou morf ou priz
 & se gen puis estordre uiz
 Sor les saint le vof iureraj
 Quē la prison me remetraj
 Ge ne puis liurer autre ostage
 fors fairement & mō homage
 vostre honf liges endeuanraj
 & tous iors vostre serf seraj
 Aicest mot li chiet al piez
 Ladame plore de pitiez
 Silasus trait & acole
 & for lui longement plore
Ladame dist vof en iroiz
 sans fairement q' ne feroiz
 Gentil honf estes, ce mest uiz
 Acest gent cors acest cler uiz

69 Q^{nt} ne puet este a cel tornoi
 Jamais naura gfort ensoi
 Ore ont tāt andel⁹ parle
 72 & cil atant iluec plore
 lafranche dame ē api tie
 De ce q'le le uoit irie
 75 Sili adit beax doz amis
 hermāz a ē pifō mis
 Sieft for moi deuof gard'
 78 Neuof ē of laiff' al'
 Mais se gestoie b'n seure
 Q' uos p'issiez garde & cure
 81 Q'il uof trouast ē la pifon
 Q^{ant} il reuenroit ē maison
 Dame fait il ge uof iurrai
 84 Q' ge tot ainsī le ferai
 Se ge ne sui ou morz ou pif
 86 & se gen puis estordre uif [152d
 a
 b
 87 Ge nē puis liurer autre gaige
 fors seirem't & mō homaige
 vostre hom lige ē deuenrai
 90 & toz iors vostre serf serai
 A icet mot li chiet aupie
 ladame ē pleure de pitie
 93 Silasus trait & acole
 & for lui lōguement plore
A tant li dit uof enuīroiz
 96 Sanz serem't q' me faciez
 Gentix hom estes ce mest uif
 Au gent cors pert & au cl' uif

S

7669—7684

S

70 jamais n'aura confort ensei
 69 quant ne pot estre a cest tornei
 312] 73 La franche Dame a grant picié
 de ce gele veit tant iré
 75 Si li a dit: Beus doux amis
 Hermans vos a en prison mis

Si est sor mei de vos garder
 ne vos en ous laser aler 78
 Se jen esteie ben seure
 que vos preinsiez garde et cure
 qil vos trovast ensaprison 81
 quant il revendrot a maison ...
 Dama, fait il, je vos jurarai
 que je trestuit ansi ferai 84

P

7669—7698

B

Quāt il ne puet estre au tornoi 69 qant il ne puet estre al tornoi
Jamais naura gfort enfoi Jamais naura gfort en foi

25e] **L**a franche dame agant pitie
De ce q'l louoit tāt irie
Sili adit biax doz amis
hermanz v⁹ a en prīson mis
Sieft seur moi de v⁹ guard'
Ne v⁹ enos laiffie aler
Se ie nestoie b'n seure
Que v⁹ p'iffiez garde & cure
Quil vous trouast en la pīson
Quāt il reuādra enmaison
Dame fet il iel v⁹ iurrai
Que ie trestot īfīnc ferai
Se ie ne fui ou morz ou pīf
& se ien puis estordre uis

72

La franche dame a gant pitie
de ce q'l le uoit tant irie
75 Si li a dit bealz doz amis
Armāl uos a en pīson mīs
Si est lor moi de u⁹ garder
78 Ne uos en oz laiffier aler
Se ie nestoie biē seure
q' uos p'iffies garde & cure
81 q'l uos trouaist en la pīson
qant il reuenroit a maison
dame fait il ie uos jurraj
84 q' ie trestot ice feraj*)
Si ie ne fui o mors o pris
86 & si ie puis estordre vis

Je nen puis liurer autre ostage
fors fairem't & mō homage
vr'e homf liges ci deuēdrai
& toz iorz v're serz ferai
Aiceft most li chiet aupie
Ladame pleure de pitie
Silatrait sus & acole
& seur lui longuem't plore

Atant lidit v⁹ en (īn) iroiz
Sanz fairem't q' menfacoiz
Gentiz homs estes ce mest vis
Au gant cors pert & au cler vis

87 Je nē puīf liurer alte ostage
fors fairem't & mō hōmage
vostre hom liges ci deuenraj
90 & tof iors uostre sers feraj
A iceft mot li chiet al pie
La dame en plore de pitie
93 Si la trait sus et acole
Et for lui longem't plore
Atant li dist uos en irois
96 Sens fairem't ke me facois
Gentilz hom estes ce mest vis
Al gent cors pert & al cler uīs

[226a

*) 83 nach 92 nachgetragen.

S

7685—7698

S

Se ge ne suis o morz o pris
et si ge m'en pois estordre vis
87 Ja ne pois livrer autre ostaje
fors serrement et mon ho-
maje
Vostre ome liges ie devenrai
90 et toz jors votre serfs sirai.
A ces motz li cheit aupié.

La Dame plore de pitié
Si la trait sus et acole 93
et sur li lonzement plore.
A tant li dit: Vos en irez
Sans sairement que me ferez 96
Gentiz om estes, ce m'est vis
au gent cors pert, et au cler
vis

[313

F

7699—7730

G

- Enuouf me met del reuenir
 Ou moi nestuece aduel morir
 hermanf est de gant cru alte
 Ml't mauroit tof arse ē un re
 Sil ne vouf trueue a son repaire
 Car ml't est fel & deput aire
 2f] **O**r vouf ferai si gant bonte
 qualer vouf enlirai arme
 Detoutef armef bel & bien
 Sique ia ne vouf faura Rien
 Sen manroif vn bō cheual blanc
 Dont loreille refemble sanc
 Dun blanc diaspre iert la coliere
 & de meifmes la coliere ^{crupiere}
 Li vofre efcul iert a argent
 Naura millor ou aura cent
 Sí auref vn blanc gfanon
 pendant defi qua vofre arcon
 Chaucef telef hauberc & hiaume
 Naura millor en cest roialme
 & vouf prefterai vne efpee
 Qui en vn farqueu fu trouee
 tanchant & ancienne . & dure
 & fe diex vouf dōne auenture
 Q' puiffief caienf reuenir
 Ge penferai de uouf garir
 & q'rrai ml't bonne achoifon
 De vouf geter forf de prifon
 & fe uouf moref el tornoj
 Dont est il trestout fait de moj
Hermanf mocira defefpee
 Ja ní aura raifon gtee
- Enuouf me met delreuen'
 00 Q' moi nestuiffe a duel morir
 hermāz est de grāt cūelte
 Deſtruíte fui ou arſe ē re
 3 Sil ne uof trueue ē ſō regne
 Mais uof eniroiz par mō gre
 & uof f(r)erai ſigrāt bontez
 6 Q' uof uof eniroiz armez
 Detoteſ armeſ b'n & b'n
 & ſi ne uof ifaudra rien
 9 Sim'rrez .i. bon cheual blāc
 Dont loreille acolor deſāc
 Dun blāc diap' aura culiere
 12 & demeifme ert la croupiere
 & uofre efcu ert a argēt
 Naura meillor ou aura .c.
 15 Siaurez .i. bon gfenō
 O langueſ truſ q' al ar(o)cō
 Chauceſ teleſ haub'c & heaume
 18 Nau^a meillor ē ceſt roialme
 & uof p'fterai une efpee
 Q' fu en .i. ſarq'u trouee
 21 tanchant aencieane & dure
 & ſe diex uof done auēture
 Q' puiffiez ca uif reuen'r
 24 Ge penſſerai deuof garir
 & q'rrai ml't bon achoifon
 Q'il uof metra forſ de piſon
 27 & ſe uof morez el tornoi
 Donc eſſera tant fait de moi
 hermāz mocirra deſefpee
 30 Janiaura raifō contee

[152e]

S

7699—7714

S

- En vos me met del revenir
 00 que mei n'ostoce a dol morir.
 Hermans est de grant cruelté
 detraite sui o arse enrai;
 3
 Et ge vos ferai tel bonté
 6 ge vos en irez ben armé
- de totes armes bel et ben
 Si que vos nen i faudra ren.
 Sin menez un bon cival blanc 9
 dunt l'oreile a color de sanc
 dun blanc diaspré au racolere
 et de meisme la cropere 12
 et vostre escuz ert a hargent
 n'en a melor ou en a cent

P

7699--7730

B

En vous me met del reuenir
 Quil ne mē estuiffe morir
 hermanz est de g^{ant} cruiaute
 Detraite sui o arse en re
 Sil ne v^o trueue a son repaire
 Car ml't est fel & de pute aire
 & vous ferai si g^{ant} bonte
 Qual' vous enferai arme
 Detotes armes bel & bien
 Si q' ne v^o ifaudra rien
 Senmenroiz vn buen cheual blāc
 Dont loroille acolor defanc
 De blanc diap' aura coliere
 & de meismes la cropiere
 & v're escuz iert a arient
 Nen aura nul meillor en cent
 Siauroiz vn blanc gfanon
 Qui fera lons tresqualarcon
 Chaules defer haub'c & hiaume
 Naura meillor en cest roiaume
 & v^o presterai vne espee
 Qui fu en vn sarq'u trouee
 trāchant & enciene & dure
 & se dex v^o done auenture
 Que puiffiez ca uif reuenir
 Je panserai de v^o guarir
 & querrai ml't buone achoison
 De v^o ieter fors de p'son
 & se v^o morez el tornoi
 Donq's sera tot fet demoï
 h'manz mocirra desespee
 Ja ni aura raïson gtee

En u^o me met del reueniR
 00 q' ne mestuece a duel moriR
 Armanf est de g^{ant} cruialte
 destruite sui ou arse en re
 3 Sil ne u^o trueue a lō repaire
 Car ml't est fel & de mal aire
 le uos ferai si g^{ant} bontes
 6 q' uos u^o enirois armes
 de totes armes bel & bien
 Si ke ne u^o en farra rien
 9 Sen m'roif .i. bon cheual blāc
 dōt loroille a color de sanc
 dun blanc dias'p' aura coliere
 12 de ce meisme la cropiere
 & uostre esc^o iert a argent
 Naura millor ou naura cent
 15 Si aurois .i. blāc gōfanon
 tot large duc a uostre arcō
 Chauces de fer . haub'c & elme
 18 Nau^a millor en cest roielme
 Ge u^o p'terrai une espee
 q' fu en .i. sarcou trouee.
 21 tenāt & aceree & dure —
 Se dex uos done auenture
 q' puiffiez ca vis reueniR
 24 le penserai de uos garir
 & q'rrai ml't bone occoison
 de uof giter hors de prison
 27 & se uof mores el tornoï —
 donc est il del tot fait de moi
 Armanf mocira de sespee
 30 la ni au^a raïson gtee

S

7715—7730

S

15 Si auez un blanc confanon
 et longes tros qu'a vostre arzon
 Cauces de fer, auberc, eaume
 18 N'aura melor en cest reaume
 et vos prestarai une spée
 qui fu en un sarcon trovée
 21 tranzante et ancine et dure
 et se Dex vos done aventure

que vos poez zà revenir
 ge penserai de vos garir 24
 et querai molt bone acaïson
 de vos ceter hors de preson
 et si vos morez en torneï 27
 donc et il del tot faut de mei
 Hermans m'oncira de sa spee
 ja ni aurai raïson contée. 30

F

7731—7762

G

penſez amis que ge faſ ml't
Q' ge me meſ ēuouſ del tout

Elle le trait dela iaiole
Ou face que ſage ou que ſole
Leſ armeſ liapuif bailliez
belleſ . & bien aparilliez
Denuit le fait mener enmer
Maiſ il na paſ uent por ſigler
verſ chiefdoire al tornoiement
De ce ail g^{ant} marrement
Maiſ ſil vuet au bouter ētendre
Ml't preſ dela porra port p^{end}re
De ce prien leſ marōnierz
& il dient que uolentierz

Deladame apriſ 9gi⊙
& puiſ a derrer eſploitie
Al tier ior alaube creuee
Eſt ſa neſ auport ariuee
Qui eſt de chief doire aſſez prez
.x. liueſ ia & ne mez

1 a] Delaneſ iſt ſieſt armez
& ſor ſon blanc cheual montez
puiſ ſenuait la g^{ant} ambleure
9 ciſ qui de targier na cure
Porq^{ant} ſi oire ml't penſiz
tant quil ſeſt enlaforeſt miz
Quil gnoift biē qui ſeue fu
Ou il amaint delit eu
Si 9me il oire ſon chemin
penſiſ & coiſ le chief enclīn

penſſez amiſ q' ge faſ ml't
Q'nt ge me met ē uoſ du tot
33 & demamort & demauie
partonopex m'lt len m'cie
Atant la trait delageole
36 Ou face q' ſaige ou q' ſole
leſarmeſ liatoſt baillieſ
Beleſ & b'n apareilleſ
39 Denuiz le fait meſtre ē laneſ
Maiſ il na paſ uēt por ſigl'
v'ſ chiefdoire autornoiem't
42 De ce a il grant m^{are}ment
Maiſ ſil uelt au mahaig ētēdre
Ml't p'ſ diluec porroit port p'ndre
45 Il enpie ſeſ marinerſ
& il dient que volent'ſ
Deladame ap'ſ le 9gie
48 & puiſ aderrer eſploitie
Au tierz ior dedēz laueſp'e
Eſt ſa neſ au port arriuee
51 Q' eſt dechief doire aſſez p'ſ
& .ii. iſleſ ia rienſ meſ

Delaneſ iſt ſieſt armez
& deſuſ ſō cheual mōtez
puiſ ē uait laſrāt anbleure
9 hom q' na datarg' cure
57 porq'nt ſi oirre ml't penſſiſ
tāt q'il ſeſt ē la foreſt miſ
Q'il tenoit b'n q' ſeue fu
60 Ou il ot maīt delit eu
Si 9 il oirre ſō chemin
penſiſ & q'iz le chief ēclīn

S

7731—7746

S

Pensez, Amis, que je face
molt
que ge me met en vos de tot
33 et de ma mort et de ma vie.
Partonopex molt l'en mercie
Ele la trait de la joiole
36 face que sage et que ſole
les armes li a bon balées
et beles et ben apareilées

De nuit lo fait mettre en la mer 39
Mas n'a pas bon vent porcingler
A Cef doire al torniament
De ci a t-il grant mariment 42
Mais si volt a voguar entendre,
molt près diluec pora port
prendre.
De zo prie ses mariners 45
et il l'en crient volunters.

P

7731—7762

B

- 25 f] pensez amis q' ie faz mot
 Quāt ie me met en uos del tot
 & demamort & demauie
 part'. ml't len m'cie
 & ele lo tret dela ieole
 Ou face q' faie ou que fole
 Les armes lia puis bailliees
 beles & bien apareilliees
 Mais na pas buen uent por figler 39
 Ne bien portāt por droit aler
 A chief doire autornoiem't
 De ce ail g^{ant} marrem't
 Mais si uelt abeltier entēdre
 Ml't pres diluec porra port pandre
 De ce prie les mariniers
 & cil li greent volantiers
 Deladame prant son ggie
 & puis a derrer esplotie
 par matin alaube creuee
 Est sa nef auport ariuee
 Qui est de chief doire assez pres 51
 Dis liues ia & nient mes
 Delanef ist s'est armez
 & lor sō blanc cheual mōtez
 puis enuet lag^{ant} anbleure
 9 honf q' na datargier cure
 porquāt sioirre ml't pensis
 trefq'il set en la forest mis
 Quil conoist bien q' soe fu
 Ou il aml't delit eu
 Sigil oirre son chemin
 S pensis & q'ois lo chief enclin
- penles amis q' ie faz mot
 q^{ant} ie me met en uos de tot
 33 & de ma mort & de ma vie
 parthon'. ml't lenmercie —
 & si la trait de la gaiole
 36 O face ke sage o ke fole
 Les armes li a puis baillies
 beles & bien aparillies
 de nuit le fait remettre en m'
 Mais na pas bō uent por figler
 A chiefdoire al tornoiem't
 42 de ca il ml't g^{ant} marrim't
 Mais si uelt al bot' entēdre
 Ml't p'f diloc porra port p'ndre
 45 de ce proie les marroniers
 & il lotroient uolentiers
 De la dame p'nt son ggie
 48 & puis a daler esplotie
 par matin al albe creuee [226 b
 Est sa nef al port arriuee
 Ki est de chiefdoire assez p's
 .x. liues ja & ne mes
 Ist dela nef si s'est armez
 54 & lor son blanc cheual mōtes,
 puis enuaît sa g^{ant} ambleure
 9 om ki na datargier cure
 57 por q^{ant} si ert il ml't pensif
 duc il set en la forest mis
 q'il conoist biē ke soe fu
 60 Ou il a maint delit eu
 Sj cū il orre sō chemin
 S pēfis & coif le chief enclin

S

7747—7762

S

- De la Dame print lo congié
 48 et poi a derer expleité
 per matin a l'aube crevée
 est sa nef au port arivée
 51 qui est de Cef doire assez près
 dix leues i a, et non mès.
 Ist de la nef, si est armez
 54 et sor son blanc cival montez
- Poi en vait sa grant ambleüre
 Com honquin'a d'atarzercure:
 Por quant si ere molt pensis; 57
 tros qil s'est en la forest mis,
 qil conoist que soe fust
 Oil ot maint deslit — eu . 60
 Si come ere son cemin
 pensis, et queis, lo cef enclins

F

7763 — 7794

G

vnf chl'rf g^{ant} & corfuz
 A cheuiax bloif entrechanuz
 Abarbe rouse auif traiftiz
 biax . & rouenf & bien furniz
 vint le chemin vers lui errant
 Sor vn g^{ant} palefroi amblant
 Deuant lui viēent .v. meschin
 Chascunf seoit for vn roncīn
 & portent .v. lancef leueez
 Desinople biē paintureez
 A u'max gfanonf nouiax
 De cendal dandre bonf & biax
 Apres lui vont .v. escuier
 Chascunf deufmaīne vnbiaudest'r
 & portent .v. vermax escuz
 forf . & nouiax . af colf penduz
 & cheuax au'mellef sellez
 Qui bien sont taillief & bellez
 Cou'tel de u'meil samiz
 & il sont couert dun damiz
Tout ensi vient li chl'rz
 Ofes armef . ofes dest'rz
 Si a.par'. veu
 Mais ne la mie gneu
 Sef .v. vallef amīf ariere
 Sef arestut enla charriere
 Ml't lesgarde ententiueement
 Sel salue ml't bōnemont
 Apres le salut liadit
 Amīf entendef vn petit
 Si me ditel dont vof uenez
 Qui vof estel . & ou alez

63 I .ch'r. grāz & corfuz
 Acheue⁹ bloif entre chenuz
 Abarbe rouse auif taitiz
 66 Beax & gne⁹ & b'n forniz
 lechemī uiet u'f lui errāt
 Sor .i. crāf palefroi anblāt
 69 Deuāt lui uienēt .v. meschī
 Dōc chafg est for beau roncīn
 & portēt .v. lancef letreef
 72 Defref finoplef coloreef
 Enmī ax gfenōf nouea⁹
 De cēdal dā dre bonf & beax
 75 Ap'f lui uont .v. escuier
 Donc chafg meīne bon destier
 & portēt v. u'me⁹ escuz
 78 forz & noueas aucox pēduz
 Escheuax au'mellef seles
 Qi b'n taillieef sōt & beles
 81 Cou'tel de u'meil samīt
 & il refont cou't damīt
Tot ainfi uiet li ch'rf
 84 Ofes armef ofes destierf
 Si apartonopeu ueu
 Mais ne lamie gneu
 87 Sef .v. uallez amīf arriere
 & farestut ē lacharriere
 Ml't lesgarde entētīuem't
 90 Sil salue ml't bonem't
 Enp'f le salu liadit
 Sire soffrez uof .i. petit
 93 Simeditel dōc uof uenez
 Qi uof estel & ou alez

S

7763—7778

S

63 Vn civalers grand et corsutz
 a cevoux blois antra canuz
 a barbe rosse, a vis traitiz
 66 beus et rouanz et ben forniz
 vint lo cemin vers lui corant
 sor un grant Palefrei ferant
 69 devant li venent V. meschin
 316] dont cascun seit en bel ron-
 cin

et portent V lances levees
 de frès sinoples corréees 72
 a vermels confanons novels
 de cendal tendre bons et bels
 Davant li vont V Escuer 75
 dont chacuns meine un bej
 destrer
 et portent V vermeus escuz
 fortz et nouveaux, ez cols penduz 78

P

7763—7794

B

vnf cheual'f ganz & corsuz
 A cheueuf blois entrechenuz
 Abarbe rose & vis traitiz
 Biauf & rouenz & bien forniz
 vient lo chemin v'f lui errāt
 Sor vn graf palefroi enblant
 Deuāt lui uienēt cil mischim
 Dont chascū fiet enbiau roncī
 & portēt .v. lances leuees
 Defref sinople colorees
 Auermeuz gfanōs nouiauf
 De cendel dinde buens & biaux
 Ap'f lui uont .v. escuier
 Dont chascū seine vn buen destr'
 & portēt ceint u'mieuz escuz
 forf & nouiax aclos penduz
 & cheuax au'rmeilles seles
 Qui bien tailliees f't & beles
 26a] Cou'tes de u'moil samit
 & il font cou't da damit
 tot issi uient licheual'f
 O ses armes ofes destrierf
 Siapartenopeu veu
 Mais ne la mie coneu
 Sef .v. valez amis ariere
 Sif arestut enla charriere
 Ml't lesgarde entētieuem't
 Sel salue ml't buenem't
 Ap'f lo salut filidit
 Sire or mescoutez vn petit
 Simedites dōt v⁹ venez
 & qui estes & ou alez

63 .1. cheualiers grof & cors⁹
 A cheuolz bloiz entrechenus
 A barbe rose a vis traitis
 66 bials & ligiers & biē fornīs
 vient le chemī u'f lui errāt
 Sor un craf palefroi f'rant
 69 deuāt li vienent .v. mesq'n
 don chascū fiet for bel roncī
 & portēt .v. lances leuees
 72 de froit sinople encolorees
 A u'melz gonfanōs nouelz
 de cendal dandre bōs & belz
 75 Ap's lui uōt .v. escuier
 dont chascū maīne .1. bel destrier
 & portent .v. v'mels escus
 78 forf & nouels af colz pend⁹
 Ef cheuals a u'rmeilles seiles
 Ki bien taillief sūt & beiles
 81 Cou'tef de u'moil samit
 Ol sunt cou't de damit
 tot issi vient li cheualiers
 84 Od ses armes od ses destriers
 Si a partho'. veu
 Maif ne la mie coneu
 87 Sef cinc ualles amis ariere
 Si saresta en la chariere
 Ml't lesgarde entētieuemēt
 90 Sil salue ml't bonement
 Ap'f le salu si li dit
 Sire or me soffres .1. petit
 93 Si me dites dont u⁹ uenes
 & ki estes & ou ales

S

7779—7794

S

et cevals a vermeles selles
 qui ben talées sunt et belles
 81 Cuvertes d'un molt bel samis
 et cil sunt covert de damis.
 Tot ensi vient li civalers
 84 ot ses armes, ot ses destrers
 Si a Partonopex veū
 mais ne la mie coneū

Ses V. Vaslet a mis a reire 87
 si sa restuit en la charère
 Molt l'esgarde ententivement
 si lo salue bonement. 90
 après lo salut li a dit.
 Sire, or soffrez un petit:
 Si me dites und vos venez 93 [317
 et qui estes, et o ales

F

7795—7824

G

& puis . vr'e non fil vous plest
 par'. vn poi se test
 Car pas ne li voldroit mentir
 Nealui mie descourir
 1 b] porqant si ment on au besoing
 Sire fait il ml't sui de loing
 Mais de pres ving de tenedon
 Ou ml't ai eu poi mon bon
 La porchacai tout cest groj
 por aler aler acest gant tornoj
 par'. mapelle lon
 Or me redites vostre non
 Sire ce dist li chl'rz
 Ge le vous dirai volentierz
 Jai non fait il gaudinz libloiz
 Ml't fai de riuere & de boiz
 Ge ai ml't chl'rf veuz
 & ml't sui entreuf gneuz
 Neif sui despaigne de castelle
 Ou on ne sert dieu ne apelle
 fiex sui dun Riche empereor
 Mais ne creoit el criator
 Qant ge fui nouiax adoubez
 bien auoie .xx. anz passez
 Enfrance alai saudeef q'rre
 Car acel tens iauoit g'rre
 A torf ou moustier .S. martin
 g'pi mahon & apolin
 & mescrei la fole loj
 & pris lacreftiene foj

& puis uostre nō fil uof plest
 96 partonopex .i. poi se test
 Qar ne se uorroit descourir
 Ne pas ne liuorroit mētir
 99 por qoi siuent ē abesoig
 Sire fait il ml't sui deloig
 Mais dep'l uieg detenedom
 2 Ou pou ai eu demō bon
 la porchai hui cest agroï
 por al' a cest grāt tornoï
 5 partonopex mapele lon
 Or me redites uostre nō
 Sire ce dit li ch'rf
 8 Gel uof dirai ml't uolant'f
 Gai nō fet il gaudin'f libloif
 Ml't fai de riuere & deboif
 11 Siai ml't ch'rf ueuz
 & si sui ml't dax gneuz
 Ge sui despaigne de castele
 14 Ou len ne sert dieu ne apele
 filz sui dun riche uauassor
 Mais ne croit pas el creator
 17 Q'nt ge fui nouea' adoubez
 B'n aore xiii. anz passez
 Enfrace alai soldeef q'rre
 20 Qar acel tens iauoit g're
 Atorf el molt' seint m'rtin
 Gverpi mahō & apolin
 23 & mescrei lafole loi
 & p'f la creftiene foi

[153]

S

7795—7814

S

Et poi vostre nom, si vos pleist.
 96 Parthonopex un poi se taist.
 Car ne se voudrait descouvrir
 Ne pas ne li voldreit mentir
 99 Per quant si mentom aubesoin.
 Sire, fait il, molt sui de loin
 Ci de près veng de Tenedon
 2 ou molt ai po eu mon bon
 La percaizai gie cist agrei
 per estre a cel grant tornei
 5 Parthonopex m'apelon

Or me redites vostre nom.
 Sire, ce dist li cevalers,
 Je vos dirai molt volunters; 8
 J'ai nom, fait il, Gaudin li
 Blois
 poi ai de riveire et de bois
 Si ai molt chevalers veuz 11
 et molt suis entre eux coneuz
 Nez sui de Spagne, et de
 Castelle
 o lom ne sert Dex ne n'apelle 14

P

7795—7824

B

& puis vostre non se v⁹ pleft
partenopex vn pou se test
Que ne se vielt droit descourir
Ne pas ne li voudroit mētir
porquāt si mēt on a besoīg
Sire fait il ml't fui deloīg
Mais de p'f viēg detenedon
Ou ml't ai po eu mō bon
Laporchecai ie cest agroī
por al' a cel gant tornoī
part' mapele len
Or me redites vostre non
Sire cedit li ch'rf
Jel v⁹ dirai ml't volātiers
Jai nō fait il gaudins liblois
Ml't fai deriuere & debois
Siai ml't ch'rf creuz
& ml't fui entauf coneuz
Nez fui despaigne de castele
O on ne sert deu ne apele
fiz fui dū riche vauafor
Maif il ne croit el criator
Quāt ie fui nouiax adobez
bien a ore trente anz passez
Enfrāce alai sodees querre
Car acel tens iauoit guerre
A tors an most' saint martin
Guerpi mahō & apolin
& mescreī lafole loi
& p'f lacrestiene foi

& puīf uostre nō si uos plaift
96 parthō .i. pou se taift
q' ne se uoldroit descourir
Ne pas ne li uoldroit m'tir
99 por qant si mēt om abesoīg
Sire fait il ml't fui deloīg
Maif de p's uiēg de tenedon
2 O ml't pou ai eu mō bon
La porchacai ie cest argroī
por al' a cest gant tornoj
5 parthonopeu mapeile lon
Or me redites uostre non
Sire ce dist li cheualiers
8 J el uof dirai ml't uolētiers
J u ai a nom Gaudīs li bloīf
prou fai de riuere & de boiz
11 Si ai ml't cheual's veus
& ml't fui entrels coneus
Nez fui despaigne de castele
14 O lon ne sert de nen apeile
Fiz fui dun riche uauafor
Maif ne croit pas le creator
17 qant ie fui nouel adobez
bien a ore .xxx. ans passes
En france alai sodees q'rre
20 Car a cel tens j auoit g're
A tors al mostier saint martī
Guerpi mahon & appollin
23 & mescreī la fole loi —
& p's la crestiene foj —

[226 c]

A *)

7815—7824

S

43a] Fils sui d'un rice vavassor,
Mais ne créoit el Creator.
Quant je fui nouveaux adoubés
Bien a ore trente ans pasés,
En France alai soldées querre;
Car à cel tans i avoit guerre.
A Tors, cel mostier .S. Martin,
Guerpi Mahom et Apolin,
Et mescreī la fole loi,
Et pris le crestiene foi:

Fils suis d'un rice vavassor
Mais ne creit pas el creator
17 quant je fui nouveaux adobez
Ben a ore xxx ans passez
En france alai soldes quere
20 Car àcel temps i aveit guerre
Ancors a un moster Saint Martin
Gurpi Mahom et Apolin
23 et si mes fui la fole lei
et pris la christiana fei

[318]

*) Vergl. die Bemerkung auf S. 65.

F

7825—7852

G

- Des lorſ me heent mi parent
 Ne puis noi dauf veoir talent
 Des lorſ ai vescu de faudeez
 Ses ai souent chier 9pareez
 Or vois al tornoi gaangnier
 poures hon sui nai del mestier
 por ce vous esgart volentierz
 Q' ml't estes biax chl'rz
 Bien semblez home . ace q' uoj
 Qui bien doie faire el tornoi
 Mais ne fai saues acointance
 En cest pais negnoissance
 Q' iai vn hostel pres dela
 Ou li tornois 9mencera
 La vous pri domoi h'b'gier
 Simen aurois achl'r.
 vostre quite tout ligement
 A trestout le tornoiement
 Sire fait il vostre merci
 S buer vous encontreſſe ge ci
 1c] Girai ouous ml't uolentierz
 & serai vostre chl'rz
 Pourquoi vous ensoies amoj
 & vous maidies en loial foi
 O vous irai ou vous voldroiz
 & si guous 9manderoiz
 Aitant s'ont assemble
 A ml't uolentiers . & debon gre
- Des donc me heent mi parēt
 26 Des donc noi dax ueoir talēt
 Desdonc ai uescu de soldeef
 Ses ai puis ml't ch' 9pareef
 29 Or uois au tornoi gaaign'
 poures hom sui nai del mest'
 por ce uos esgart uolent'f
 32 Q' ml't estes beax ch'rf
 B'n sanblez home a ce q' uoi
 Q' b'n doie faire autornoī
 35 Mais ne fai sauez acoīntāce
 Encest pais ne 9noifface
 & iai .i. hostel p'f dela
 38 Ou litornoiz demā sera
 lauof pri demoi h'berg'
 Si mē aurez ach'r
 41 vostre q'ite tot ligem't
 Atrestot cest tornoiem't
 Sire fait il uostre m'ci
 44 S Buer uos engtraſſe ge ci
 Girai o uos ml't uolant'f
 & serai uostre ch'rf
 47 porq'oi atēdiez amoi
 & me diez ē loial foi
 O uos irez ou uos uorrez
 50 Eīnſi 9 uos 9menderez
 Atant s'ont enſāble ale
 Ml't de bon cuer & de bon gre

A

7825--7838

S

- Tresdout me héent mi parent,
 N'ainc puis n'euc d'als véir talent;
 Tresdout ai vescu de soldée,
 Si l'ai sovent cier comperée.
 Or vois al tornoi gaaignier:
 Povres hom sui, n'ai del mestier;
 Por ço vos esgarc volentiers,
 Que moult estes beaus cevaliers,
 Moult samblés home, à ço que voi
 Qu'il doie bien faire el tornoi;
 Mais ne sai s'avés acointance
 En cest pais, ne connaissance.
 Jo ai un hostel près de là
 U li tornois demain sera,
- des dont n'oi d'els veer talent
 26 Des dunt me hirunt mi parent
 Des pois hai vescu de soldé
 Si l'ai sovent car comparé
 29 Or vois au tornei gaegner
 Poures om sui mi fait mester
 Porce vos esgardai volunters
 32 qe mult estes bel chevalers
 ben scemblez om a ce que vei
 qui doit bien faire au Tornei.
 35 Mas ne sai s'avez acointance
 en cest pais ou cognosance
 Que jai un ostel pres de là
 38 o li tornois demain sera

P

7825—7852

B

Des dont me heent mi parēt
 Desdout noi dauf veoir talent*)
 Des dont ai uescu desodee
 Silai souēt ch' gparee
 Or uois autornoi guaaignier
 poures hom sui nai del mest'
 26 b] *por* ce v⁹ esgart volantiers
 Que ml't estes biax ch'rf
 bien sanblez hom ace q' voi
 Qui doie bien fere entornoi
 Mais ne sai sauez acointāce
 En cest pais ne conoissance
 Car iai vn ostel p's dela
 Ou litornoiz demein sera
 La v⁹ prie de moi herb'gier
 Simen auroiz acheual'
 vostre cuite tot liēm't
 A trestot cest tornoiem't
 Sire fait il vostre m'ci
 S buer v⁹ engtraffe ie ci
 Girai ouous ml't volantiers
 & serai vostre ch'rf
por quoi v⁹ entendoiz amoi
 & q' maidiez enleial foi
 Ouous iroi ouous uēdroiz
 & si g vous comanderoiz
 Atāt senf't enfanble ale
 Ml't debuen cuer & debuē gre

des dont me heent mi parēt
 26 des dōt nou del veir talent
 des dōt ai uescu de sōldee
 Si lai souēt chier gparee
 29 Or uoif al tornoi gaaignier
 poures hō sui nai del mest'
 p^o ce uof esgart uolentiers
 32 qar ml't estes bel cheualiers
 biē sēbles, home a ce ke uoi
 q' deuroit biē faire en tornoi
 35 Mais ne sai saues acointance
 En cest pais . ne conoissance
 I u ai .i. ostel pres dela
 38 O li tornoif demain sera
 Je uos pⁱ de moi h'bergier
 Si men auroif a cheualier
 41 vostre q'ite tot ligemēt
 A trestot cest tornoiem't
 Sire fait il uostre m'ci
 44 S buer uos engtraffe ie ci.
 Girai od uos ml't uolētiers
 Et serai uostres cheualiers
 47 *por* coi vos entendes amoi
 & maidiffies en loial foj
 O uof irai la ou vorrois
 50 & si con vos cōmanderois
 Atāt sē fūt enlēble ale
 ml't de bon cuer & de bon gre

*) 26 nach 30 nachgetragen.

A

7839—7852

S

Là vos pri do moi herbergier,
 Si m'en aurés a cevalier,
 Vostre cuite tot lagement,
 A trestot cest tornoiement.
 — Sire, fait cil, vostre merci;
 Buer vos encontraisse-jo hui.
 G'irai od vos ml't volentiers,
 Et serai vostre cevaliers;
 Pruec que vos atendés à moi,
 Et m'i aidiés en loial foi.
 Od vos irai ù vos volrés,
 Et si con vos conmanderés.»
 Atant en sont ensamble alé,
 Moult de buen cuer et de bon gre.

La vos pri ot mei herberger
 Si men aurez a chevalers
 41 vostre que tot lichement
 a trestor cest torniament.
 Sire, fait il, vostre merci
 44 ben vos ei encontra ieci
 Ge irai o vos molt volunters
 et serai vostre chevalers
 47 per quei vos entendez de mei
 et m'arez vos en lial fei
 Ot vos irai o vos voldrez
 50 et si com vos comanderez
 a tant s'en sunt ensamble allez
 molt de bon cuer et de bon grez

[319]

F

7853 — 7880

G

Lor hostes est el ual serí
 En vn bois v'doiant florí
 Il nont pas hostel en maison
 Mais dedens vn bel pauillon
 Alor mestier ont loges belles
 & as cheuax toutes nouvelles
 & trueuent valles & serianz
 tous pres de faire lo gmanz
 Ostel sont aaisiement
 & ml't pres del tornoiement
Par matinet oel audí
 Se sont leue en vn lundí
 Messe oient dela trinite
 puis sont v's letornoí ale
 tous les valles auant enuoient
 Quau neuf marchie ecötrelz soient
 Por q'rre lor cheuax & lancez
 & lor gages . & lor fiancez
 Li dui cheualchent seulement
 parlant entrelz ml't coiemment
 por celz desors tornoieront
 Encötre celz qui dedens sunt
 Deuant chief doire auchief dou
 pont
 As estres delator amont
 Est melior amont assise
 Q' tous limondes aime & prise
 O li uracle . & perseyz
 Qui pales ont & tains les uiz

53 lor oste⁹ ert bas afflori
 En .i. ual u't h'be⁹ florí
 Il nôt pas ostel ne mailō
 56 Ainz lont en .i. beau paueillō
 & alor oes ont loges beles
 & as cheuax totes noueles
 59 & trueuēt uallez & f'ganz
 toz p'z afaire lor talēz
 Ostel ont aeseem't
 62 Assez p'f du tornoiem't
 par matinet oel audi
 Se sont leuez aun lundí
 65 Messe oent & sont arme
 & sont u'f le tornoi ale
 toz lor uallez auāt enuoiet
 68 Q'au neuf m'chie engtre⁹ soiēt
 por q'rre lor cheuax & lances
 & lor gages & lor fiances
 71 li dui cheuauchēt seulem't
 parlant entrax ml't q'iem't
 Q' cil desors tornoierōt
 74 Engtre cax q' dedēz sont
 Deuant chiefdoire auchief du
 pōt
 As estres delator amont
 77 Cest melior la bele assise
 Q' toz li siecles aime & prise
 Olui uraq' & perseif
 80 Q' pales ont & tainz les uif

[153b]

A

7853 — 7866

S

43b]

Lor osteus siet bas asieri,
 En un bos erbos et florí.
 Il n'ont pas hostel en maison,
 Ains l'ont en un bel pavillon;
 A lor mestier ont loges beles,
 Et as cevals totes noveles,
 Et truevent vallés et serjans
 Tos près de faire lor commans.
 Ostelé sont aisiément,
 Et moult près del torniement.
 Par matinet, à un lundí,
 Se sont levé à l'esclarci;
 Messe ont oie et sont armé,
 S'en sont vers le tornoi alé.

53 Lol ostel set bas et seri
 en un Val vert herbeus florí
 Ils nont pas ostel en maison
 56 ainz lont en un bel pavelon
 a lor mester ont leses beles
 et as civals totes nouvelles
 59 et trovent Vaslet et Serzanz
 tot près de faire lor comanz
 ostellé sunt aisement
 62 et bien près del torniament
 Per matinet a un Lonsdi
 Se sont levé o el le dit
 65 Misse ont oie, o sunt armez
 Si sunt vers li Tornei alez

[320]

P

Lor ostel fiet bas a feri
 En vn val uert erbof flori
 Il nont pas ostel enmaison
 Ainz lont en vn buen paueillon
 Alor mest'f ont loies beles
 & al cheuauz totes noueles
 & truent vallez & serianz
 toz pres defere lor gmanz
 Ostele f't aisiem't
 & bien pres del tornoiem't
Par matinet aun lūdi
 Sefont leue oel audi
 Messe ont oi list' arme
 & sont v'f lotornoi ale
 toz lor vallez auāt enuoient
 Quau nuef m'archie ēgtauf soiēt
 por q'rre leur cheuax & lances
 & leur guaies & leur fiances
 Il dui cheuachēt seulem't
 parlent ent'aus ml't coiem't
 Quo celf defors tornoierōt
 gtre celf q' dedēz feront
Deuāt chief doire auchief del pōt
 As estres delator amont
 Est melior labele assise
 Que li siecles eime & prise
 O li vracle & persewis
 Qui pales ont & teinz les vis

7853--7880

B

53 **L**or ostelz fiet bas a ferj
 En .i. val uert h'boz flori
 Il nōt pas ostel en maison
 56 Ains lōt en .i. bel pauillon
 A lor mettiers ont loges beles
 & al cheuals totes noueiles
 59 & trueuēt ualles & seruās
 tof p's de faire lor gmas
 O stele sunt asiemment
 62 Et bien p's del tornoiement
 par matinet a .i. lundī
 Si sūt leue oel al di
 65 Messe ont oie & f't arme
 Si sūt uers le tornoi ale
 tos lor ualles auant enuoient
 68 q'al nuef marchie engtrel soient
 por q're lor cheuals & lances
 & lor gaiges & lor fiances
 71 I dui cheuacent seulement
 parlant entrels ml't coiem't
 q'o ceals defors tornoieront
 74 & gtre cels ki dedens sunt
Deuāt chesdoire al chef del pōt
 As creteals de la tor amōt
 77 Est melior la bele assise
 Cuj toz li siecles aime & prise
 Od li vraq' & persowis
 80 q' pales ont & tains les vis

226d]

A

7853—7866

S

Tos lor vallés avant envoient,
 Qu'al nuef marciēt encontre els
 soient,
 Por querre lor ceuals et lances
 Et sor gages et sor fiances.
 Il dui ceuaucent seulement,
 Parlant entr'eus tot coiemment,
 Qu'o cels defors tornoieront
 Encontre cels qui dedens sont.
Devant Chief-d'Oire, al chief del
 pont,
 As estres de la tor amont
 Est Mélior la bele assise,
 Cui tos li siecles aime et prise;
 Od li Urrake et Persewis,
 Qui pales ont et tains les vis:

Tos lor vaslet avant envient
 68 Qel nos marché encontre ols
 soient
 Por querre lor cival et lances
 et sor gaies et sor fiances
 71 Li dui civaucēt solement
 Parlant et dient queiemment
 Qot ceus de fors torneieront
 74 encontre ceux q' dedenz sunt.
Devant Cef d'Oire, et cef del
 pont
 as estres de la Tor a mont
 77 Est Melior labelle assise
 qe toz lo sigle ame et prise.
 Ot lei Uraque et Persowis
 80 Qui pasles unt tresteis lo vis

F	7881—7906	G
tant ont .part'. plore		tant ont partonopex plore
Ml't ont perdu delor biaute		Ml't ont perdu delor beaute
O melior sunt li vii. Roj	83	O melior sont li .vii. roi
qui doient iugier le tornoj		Q'i doüent iug' le tornoi
Corlauz . gernanz . clarins . gunorz.		Corsolbl' genalf clarins genox
Corlabre . anforz . af gans treforz	86	Corfable aufors af grāt trefors
& gondedes li uiez artorz		& gondredos liüiez artox
Ce que il diront a estrouz		Ce q'il dirōt tot a estrox
Cil voient venir chl'rz	89	Cil uoient uenir ch'rf
par cens par .ii. cens par millierz		par .c. par .ii. c. par mill'f
1d] & de par trestout asssembler		& de par trestot assanbl'
& font .ii. gans rens (asssembler)	92	& en .ii. grāz rens deuifer
Gaudins aml't bien gneu		Gaudins aml't b'n porueu
Q' il seront por voir veu		Q'il seront auuenir ueu
por ce se vuet si gtenir	95	por ce se uelt si gtenir
Q' on les voie bel venir		Q' len le uoie beau uenir
portant si se metent il dui		por tāt si se metēt andui
Alamont' dun petit pui	98	Alamont' dun petit pui
Par son gseil & par son loz		par son gseil & par sō los
Lances leueez les galoz		lances leuees esgalos
Li Rois corsauz parla p'mierz	1	lirois corforz les uoit p'mierf
Ge uoi fait il .ii. chl'rz		Ge uoi fait il .ii. ch'rf
Miex venir que ceste autre gēt	3	venir mīelz q' cel autre gēt
& plus encoragement		& pl ⁹ encoragieem't
Ml't seportent lor cheual bel		Ml't les portent cil cheual bel
Ml't perent deliure & isnel	6	Ml't perent cil cheual isnel

[153c]

A	7881—7894	S
Tant ont Partonopeus ploré,		tant ont Partonopex pluré
Moult ont perdu de lor beauté.		Molt unt perdu delor beuté.
Od Mélior sont li sept roi	83	Ot Melior sunt li vii Rei
Qui doivent jugier le tornei,		qui devient juger li Tornei.
Corsols, Gernars, Clarins, Genors,		Corsus, Gernans, Clarins, Grenors
Corsabre, Ansors as grans tresors,	86	Corsable, Aufors, ausgranstresors
Et Gondres li viols lairos;		et Gondreles li veux artos
Cil qui diront iert à estros.		Ce qil diront ert a estros.
Cil voient venir cevaliers	89	Cil veient venir Civalers
Par cens, par deux cens, par milliers,		Par C . par ii C . par milers
Et de par trestot asssembler,		et de trestot part ascsembler
Et en deux grans rens arester.	92	Et endos grant rens arester
Gaudins a moult bien porvéu		Gaudins a molt ben porveu
Qu'il seront al venir véu;		qil serunt au venir veu

[321]

P

7881—7906

B

26c] tant ont part' plore
 Ml't ont perdu delor biaute
 O melior f't li set roi
 Qui doiuent iug' lotornoi
 Corfouz.Gernauz.clarinf.Ge(r)norf
 Corfabre . Anfurs al ganz trefors
 & grondedes . li uiauz artos
 Ce q'il diront iert a estros
 Cil voient uenir cheual'f
 par cenz par .ii. cenz . par mill's
 & depar trestot affambler
 & adof ganz renf arefter
 Gaudins aml't bien porueu
 Quil serōt auuenir veu
 por ce sen uielt si gtenir
 9 les voie bien auuenir
 par tant sife metēt andui
 Alamōt' dū petit pui
 par son gfoil & par son los
 Lances leuees les gualos
Lirois corfouz les voit uenir
 toz ap'stez gdeferir
 Je uoi set il dos cheual'f
 Ml't bien armez for lor destr'f
 venir mienz q' ceste autre ient
 & plus acorageem't
 Ml't seportēt cil cheual bel
 Ml't perēt deliure & isnel

tant ont parth'o plore
 Ml't ont perdu de lor belte
 83 Od melior fūt li .viij. roi
 Ki doiuēt iugier le tornoi
 Corfolz . ernalz . clarins h'nous
 86 Si est corfabref & anfous
 & Gondredes li velz artouz
 Ce qil diront iert a estrouz
 89 Cil uoient uenir cheu...s
 par .c. par .cc. par milliers
 & departrestot assembleR
 92 & en douf gans renf arresteR
 Gaudinf a ml't bien porueu
 qil seront al uenir vev
 95 por ce se uuelte si conteniR
 9 les j voie bel veniR
 par tant si se metēt anduj
 98 Al amōtāt dun petit puj
 par son gseil & par son loz
 Lances leuees les galoz
 1 Li roif corfalz les uoit p'miers
 2 Je uoi fait il .ij. cheual's
 3 Melz uenir ke cest altre gent
 & plus acorageement
 Ml't se portēt cil cheual bel
 6 Ml't perent deliure & isnel

A

7895—7906

S

43c] Por ço se violt si contenir
 C'on les i voie bel venir.
 Por tant se metent ambedui
 A la monter d'un petit pui,
 Par son conseil et par son los,
 Lances levées ès galos.
 Li rois Corsols les vit premiers:
 «Je voi, fait-il, deux cevaliers
 Venir miols que ceste autre gent,
 Et plus acoragiement.
 Moult se portent cil ceval bel,
 Moult perent delivre et isnel,

95 Porce se vot si contenir
 qe on les veie ben venir
 Per tant si se metent andui
 98 au mont dun pettit pui
 per son conseil, et per son los
 lance levee, et en galops.
 1 Li reis Corsis les veit primers.
 Je vei, fait il, dos civalers
 Venir meix que nul autre gent
 4 et plus encoragiement
 Molt se portent cil cival bel
 molt pareit delivre et isnel

F

7907—7932

G

& cil semblent bon ch'lr
 & darmes deliure & manier
 Or prenons garde quil feront
 puis demanderons qui il sont
A tant ont laissiet le parler
 les esgardent il & si per
 Il iuenent assez atenz
 Car encor trueuent cler les Rēz
 Chacent & fuient sans iouster
 Cil de hors nont poir darestes
 Car cil dedens s'nt plus assez
 Q' ne sont cil deus les prez
 Sifentrecontrent ml't forment
 Encel nouel tornoiement
 Vnpoindre firent cil dedenz
 Sor celz de hors par grant gtenz
 Chacent les & font vuidier place
 Cui que il poist . ne cui q' place
Gaudins liblois les uoit venir
 Or les alons fait il ferir
 par'. ml't bien lencroit
 parmi les lor s'empassēt droit
 Q' que cheual pueent aler
 Enfierent .ii. alencontrer
 Gaudins as le sien feru
 Quil la dou cheual abatu
 & .par'. le sien si
 Q' dou bon cheual libati

7 & sifanblent bon ch'r
 Darmes engignoz & manier
 Or p'non garde q' il sont
 10 & de q'l pais parti sont
 Atant alaissie le parl'
 Siesgardēt il & si per
 13 Il iuenēt assez atens
 Q'ncor ittrueuēt cl's les rēs
 Chacent & fuiēt sās iost'
 16 Engrāt auuoite darest'
 Q'ar cil dedēz sōt pl' assez
 Q' ne sont cil deus les prez
 19 Sifentredonēt ml't form't
 Encel tendre gm'cement
 A .i. poindre q' cil dedenz
 22 Ce' de hors chacēt a gtenz
Gaudins liblois les uoit uen'
 Or les alons fait il ferir
 25 partonopex ml't lecroit
 parmi les lor sē passe adroit
 Q' que cheual pueēt al'
 28 Senfierent .ii. alengtrer
 Gaudins as le sien feru
 Q'l a au cheual abatu
 31 & partonopex le sien si
 Q'a tot le cheual labati

A

7907—7920

S

Et cil samblent bien cevalier
 D'armes engignos et manier.
 Or prendes garde qu'il feront,
 Puis demanderons qui il sont.»
 Atant ont laissié le parler:
 Si 's esgardent il et si per.
 Cil i viennent assés à tens;
 Car encor trueuent clers les rens,
 Chaçans et fuians sains joster,
 En grant estude d'arester;
 Car cil dedens sont plus d'asés
 Que ne sont cil devers les prés.
 Si s'entredoutent moult forment
 A cel premier commencement:

7 Assemblent molt ben civalers
 d'armes engignos et maners
 Enpernons garde qil ferunt
 10 poi demanderons qi il sunt.
 A tant hunt laissé lo parler
 Sil les esgardent il, esi peir.
 13 Cils i venent asez a tems
 Q'encore trovent clers les rancs
 Cacent et fuient sens joster
 16 en grant aseir d arester:
 car cil dedenz sunt plus asez
 qe ne sunt cil de vers lo prez
 19 Sis aura doptent molt ferment
 et cel teindre comenzament

P

7907—7932

B

& cil perēt buen cheual'f
 Darmes engignof & man'
 Or p'nons garde q'il feront
 & puis demādon q' ilfont
 Atāt alaiffie loparl'
 Sef esguardēt il & fiper
 Cil iuienent assez atenf
 Concores trueuēt clers les rens
 Chacanz & fuianz sanz iost'
 Engant arueire darefter
 Que cil dedenz l't pl⁹ assez
 Que ne l't cil deu'f les prez
 Sifentredotēt ml't form't
 Encel tendre 9mencem't

A un poindre q' cil dedenz
 Celf defors chacent agtenz

7 & cil senblēt bien cheual'r
 darmes engignoz & manier
 Or pernōs garde q'il feront
 10 puis demanderōs ke il fūt
 Atāt a laiffie le parler
 Si esgardent il & si per
 13 Cil j uienēt assez atens
 q'ncore trueuēt clers les rens
 chacāt & fuiant sens ioster
 16 En gant auroient darefter
 Car cil dedenf fūt plus d'assez
 Ke ne fūt cil deu'f les prez
 19 Si sentredotēt ml't form't
 En cel tenre 9m'cement
 A vn poindre q' cil dedens
 22 Cels dehors chacēt a gtens

[226e]

Gaudins liblois les uoit uenir
 Or les alons fet il ferir

Partenopex ml't b'n lencroit
 parmi les lor sen passēt droit
 Quanq' cheuax pueent aler
 Senfierēt dos alengtrer
 26d] Gaudins a si lo sien feru
 Quil la del cheual abatu
 & part' lo sien si
 Quotot lo cheual labati

Gaudins li blois les uoit uenir
 Or les alons fait il ferir
 25 parth'o. ml't bien lencroit
 parmi les lor senpassent droit
 q'aq' cheual puent aleR
 28 Sen ferent .ii. al enconter
 Gaudins a si le sien feru
 q' del cheual la abatu —
 31 & parth'o. le sien si —
 q'o tot le cheual labatj

A

7921—7932

S

Un poindre fissent cil dedens,
 Cels defors chacent à contens.
 Gaudins li Blois les vit venir:
 «Or les alons, fait il, ferir.»
 Partonopeus moult bien l'en croit:
 Parmi les lor s'en passent droit
 Quant cevalpuent aler,
 Sen fierent deux al enconter.
 Gaudins a si le sien feru
 Que del ceval l'a abatu,
 Et Partonopeus le sien si
 Qu'atot le ceval l'abati.

A un pondre que cil dedenz
 22 Ceux de forz caicent acontenz
 Gaudins les Blois les veit venir
 Or les allons, fait il, ferir
 25 Partenopex molt ben len creit
 per mi les lor s'empassent dreit
 Quant que cival poent aler
 28 S'enfierent dos à l'enconter
 Gaudins a si lo sen feru
 qil la del cival abatu:
 31 et Parthenopex lo sen si
 quot tot lo cival l'abati

[323]

	F	7933—7960	G
	Salance afraite & iuf getee Sen uait vn ferir delespee 1e] par sor lescut enelme cler Q' dou cheual lafait verfer & troi des lor ront lui feru Ml't gant cop par mi sonescu Mais nel remuent dou cheual Oltre senpassent quil na mal Gaudins libloif guēchist menoiz Dune lance fiert lun destroiz Si quil labat en son guēchir Qua terre fait lelme ferir Por ce que cil lōt si biē fait Guenchissent cil deforz ahait Sifōt sibiē acelle foiz Q' touf areste litornoiz Ce dist corsauz sē est la fūme Cil lont biē fait gme preudōme Ces ui venir si gentement Q' ml't tost gnui lor talent par foi la Roine Respont Bien veons celz q' biē lefont Mais cil acel escut dargent Setient ml't acelmeement Ml't cuit selle le gneust Q' ses biens faire lipleust Litornoif est ml't airez & bien ferus . & bien mellez		Salāce afraite il la gitee 34 Ilenuait .i. fe(i)rir despee par son lescu el heaume cl' Q' du cheual lefist tonb' 37 & .iii. des lor leront feru Ml't durement parmi lescu Nabatēt lui ne sō cheual 40 Outre sē passe q'l namal Gaudins libruif guēchist manoif Defalance fiert .i. de .iii. 43 Si q'l labat ē sō guēchir Q ^a t're en fist leaume ferir por ce q' cil lont sib'n fait 46 Guenchissent cil defors ahait Sil font sib'n acele foiz Q' toz sarreste litornoiz 49 Ce dit corsolz ce est la some Cil dui lont fait gme preudome [153 d Ge sui uenuz si bonem't 52 Q' ml't en gnui lor talent par foi la roine respont Nos ueons ce ⁹ q' mielz le font 55 Mais cil a cel escu dargent Se gtient aireusem't Ml't cuit q' b'n le gneust 58 Q' ses b'ns (b) faire lipleust Litornoiz est b'n arrestez & b'n feruz & b'n mellez

	A	7933—7946	S
	Sa lance a fraite et l'a jetée, S'en vait ferir un de l'espée 43d] Par som l'escu en l'elme cler Que del ceval le fait tomber, Et trois des lor ont lui feru Ml't grans cols très parmi l'escu; N'abatent lui ne son ceval, Oltre s'en passe qu'il n'a mal. Gaudins li Blois guencist manois, De sa lance fiert l'un des trois, Si qu'il l'abat en son guencir Qu'en terre fait l'elme ferir. Par ce que cil l'ont si bien fet, Guencissent cil defors à het;		Sa lance a fraite et getée 34 S'en vait ferir un de laspée per sor lescu en aume cler que lo cival lo fait comber 37 et tres de lor ont lui feru Molt grans cops tros permi lescu N'abatent lui ni son cival 40 Oltre s'en passe qui n'a mal. Gaudins li blos guencist Maneis de Salance fiert un des treis 43 Si qel l'abat en son gencir qa terre fait lelme ferir por ce que il hunt si ben fait 46 Gencissent cil de hors aheit

P

Salance afrete s'ila gitee
 Senuet ferir un delespee
 par son lescu enliaume cler
 Que del cheual lofet tūber
 & troi des lor lont si feru
 Ml't g^{ant} cop tref parmi lescu
 Nabatēt lui ne son cheual
 Outre sen passe q'il na mal
 Gaudins liblois guāchist manois
 Desalance fiert un des trois
 Siquil labat enson guanchir
 Qua t're enfet liaume ferir
 par ce q' cil lont si bien fet
 Guenchillēt cil defors ahet
 Sel font sibien acele foiz
 Que toz sareste litornoiz
 Ce dit corsauz ce nest lasome
 Cil dui lont fet gme *preudome*
 Jes vi uenir sibuenem't
 Que tot enconui lor talent
 par foi laroine respont
 Nous veons bien q' biē lofont
 Mais cil acel escu d'arient
 Se gtient airosement
 Ml't cuit sel biē loconeust
 Que sel bien fere lipleust
Litornoiz est bien arrestez
 & bien feruz & bien meslez

7933—7960

B

Sa lance fraite puis la getee
 34 Sin va ferir .i. de sespee
 par som lescu el elme cler
 q' del cheual le fait tōber
 37 & troi des lor ont lui feru
 ml't g^{ant} cops tref parmi lescu
 Nabatēt lui ne son cheual
 40 Oltre senpasse q'il na mal
 Gaudins li blois guenchist manois
 de sa lāce fiert .i. des trois
 43 Si q'il labat en son guēchir ^{ferir}
 q'n t're en fait lelme (guēchir)
 p^o ce q' cil lont si biē fait
 46 Guēchillēt cil defors aait
 Cil fōt si biē a cele foif
 q' tof sareste li tornois
 49 Ce dist corsolz ce ÷ la sōme
 cil dui lōt fait gme *prodome*
 Jes ui uenir si bōnement
 52 q' tot en conu lor talent
 par foi la roine respont
 n^o ueons biē ke biē le fōt
 55 Mais cil a cel escu dargēt
 Si gtient airosement
 Je q'it sel biē le coneust
 58 q' sel bien faies li pleust
Lj tornois est biē arrestes
 Et biē fer^o & biē melles

A

Se'l font si bien à cele fois
 Que tos s'areste li tornois.
 Cedist Corsols: «C'en est la somme, 49
 Cist dui l'ont fait come prodome;
 Les vi venir si belement
 Que tost en connui lor talent. 52
 — Par foi, la roine respont,
 Nos véons bien que bien le font;
 Mais cil à cel escu d'argent
 Se contient aïroisement.»
 Mais bien quit, s'el le connéust,
 Que ses bien faies li pléust. 58
Li tornois est bien arestés,
 Et bieu ferus et bien meslés.

7947—7960

S

Si font si ben a cele feiz
 que tot sarreste li torneiz
 Ce dist Corsus: Cen est a somme
 Cist dui l'unt fait cume prodome
 J'es vei venir si bonement
 52 que tot lor conui lor talent:
 — Per fei, la Reine respont
 nos veons ben qui ben lo font: [324
 55 Mais cel a cel escu dargent
 Se content ahiroisement
 58
Li Torneis est ben arestez
 et ben feru, et ben meslez

F

7961—7986

G

- Liempereres . dalemaigne
 Est dedens chadiax & chastaigne
 & li soudans de perse oluj
 Ml't fait aceuf desors anuj
 tant vuet lamor demelior
 Qu'il en est montes en essor
 & en orguel . si ramponant
 Qu'il vait tous chl'rs gabant
 En ses amors agant espoir
 Q' par force que par pooir
 Car il est ml't bons chl'rs
 De grant pooir & fors & fierz
 Jones hom est . & proz & biax
 Ml't par aime chens & oisax
 hardist est & cheualerouz
 Sagef . humles . larges . & douz
 & sous ciel nena plus Riche home
 tant a que nul nenseit lasome
 & cuide estre atous nomperz
 O tout ce soffre gme berz
 1f] Il auoit droit car acel ior
 Adont gqueroit on honor
 par biaute par cheualerie
 par biau parler par cortoise
 & par auoir & par richece
 & par engin & par largesce
 A tout ce auons nous failli
 A Q ne uait mais dou siecle ensi
- 61 li amperieres dalemaigne
 Est dux fires & cheuetaigne
 lisoudans de perse est olui
 64 Ml't fait ace⁹ desors anui
 tant uelt lamor demelior
 Q'il enest motez e lessor
 67 & e orgueil firamposnat
 Q'il uait toz ch'rs gabant
 Enses amors agrat espoir
 70 Q' por soi q' por son pooir
 Qar il est ml't bons chl'rs
 & ses pooirs est forz & fierf
 73 Iunes hom ert hardiz & proz
 & sief & forz & estouz
 Qar soz ciel ne apl⁹ riche home
 76 Detant q' nul ne fait la some
 & cuide atoz estre no pers
 & detoz li siecles liberf
 79 Il ot grat duel q' acel iors
 Doc gq'roient le amorf
 par beutez par ch'rie
 82 par beau parl' par cortoise
 & par auoir & par richece
 & par engig & par largece
 85 A tot ce auon nos failli
 Ne uait or pas le siecle si

A

7961--7974

S

- Li empereres d'Alemaigne
 Est dedens chaéus et cataigne;
 Li sodans de Perse est od lui:
 Moult fait à cels defors anui.
 Tant violt l'amor de Mélior
 Qu'il en est montés en essor
 Et en orguel si ranprosnant
 Qu'il vait tos cevaliers gabant:
 En ses amors a grant espoir,
 Que por soi, que por son pooir; 70
 Car il est moult bons cevaliers,
 Et ses pooirs est fors et fiers:
 Jouenes hom est et beaus et pros, 73
 Et si est hardis et estos,
- 61 Li Emperès d'Alamagne
 est de ceux de danz chivetagne
 Li Soldans de Perse est ot lui
 64 Molt fait a ceux de hors ennui
 tant volt l'amors de Melior
 qil en est montez en estor
 67 et en orguel si ramponant
 qil vait tot civaler gabant
 73 Jounes hom est, et bel, et proz
 et ses poers est molt estoz

P

7961--7986

B

Lienpereres dalemaigne
 Est dedēz chadiax & chadagne
 Lifodans deperfe est olui
 Ml't fet acelf deforf anui
 Ml't uielt lamor demelior
 Qui enest mōtez eneffor
 & en orgueil si renponant
 Quil uet toz ch'rf guabant
 Enfel amors agant espoir
 Que por foi q' por son auoir
 Car cil est ml't buens ch'rf
 & ses pooirf est fors & fierf
 Iuenel hom est & biax & proz
 & ses pooirf est ml't estoiz

61 Li empereres dalemaigne
 Est par dedēs chef et chataigne
 Li soldans de perfe est od luj
 64 Ml't fait a cels dehors anuj
 tāt uuelt lam° de melior
 q'il en ÷ montes en effor
 67 & en orgueil si rāpronant
 q'il ua toz cheual's gabāt
 En ses am°s a gant espoir
 70 q' par foi q' par son pooir
 qar il ÷ ml't bōs ch'ual's
 & ses pooirs ÷ fors & fiers
 73 Jonef hom est sages & proz
 Et ses pooirf est ml't estoiz

226 f]

26e] Que soz ciel nena pl⁹ riche home
 tant a q' nuf nē set lasome
 & cuide atoz estre nonperf
 Entot ce sefie libers
 Il ot gant droit 9 acel ior
 Car dont 9q'roit en amor
 par biaute par ch'rie
 par biau parler par cortoisie
 & par auoir & par richece
 & par engig & par proece
 Mot ce auons or failli
 Ne uet pas li siecles isi*)

qar soz ciel na nul pl⁹ riche home
 76 tāt a q' n° nē seit la fōme
 & quide atoz estre nonpers
 En tot ce se fie li bers
 79 Il ot gat droit cū a cels iors
 Car dōt 9q'roit les amors
 par belte par cheualerie
 82 par bel parl' par cortoisie
 & par auoir & par richece
 & par doner & par largece
 85

A

7975—7986

S

44a] Et sos ciel ne n'a plus rice home;
 Tant a que nus n'en set la some, 76
 Et cuide à tos estre non pers;
 En tot ço se fie li bers
 Il ot grant droit à icel jor;
 Car dont conqueroit-l'on amor
 Par beauté, par cevalerie,
 Par bel parler, par cortesie,
 Et par avoir et par richece,
 Et par engien et par largece:
 A tot ço avons or failli;
 Ne vait nient li plais issi;

et cuide a toz estre non pers
 en tot ce se fie li Bers
 79 Il lot grant dreit, cum a cel jor
 Quadunc conquereit lon amors
 per beuté, per civalarie
 72 per bel parler per cortesie
 75 A zo avons nos fali
 ne vait nient li segle si;

*) Z. 7987—8036 fehlen in Hs. P, d. h. 50 Zeilen, welche also wohl auch in der Vorlage von P gerade eine Spalte füllten.

F

7987—8018

G

par biaute . ne par bōnef morz
 Ne 9q'rra maif nul amorz
 peu est al damef . de richece
 Ne de biau donf . ne de largefce
 Ne biax parlerf . ne cortoisie
 Nef puet torner de chafte uie
 Chascune vuet lire vn fautier
 & vait biē aīf iorf au mouftier
 Illuec font lor afflictionz
 Lor almones . lor orifonz
 & idemorent iufq^a prime
 tant mainent ceste faīte uie
 Q' de diu font enlumineez
 & del saint esperit gardez

Por nient les requiert on mez
 trop font fort escondit adez
 Il pert biē alor vesteure
 Q' elles nont dou siecle cure
 Nusent maif nul chaīse ride
 Ne las de soie alor coste
 Ne ces lōges manches Rideez
 Nierent maif autornoif porteez
 Ces g^{an}f bliauf ces draf de soie
 Ces g^{an}f treces gestent enuoie
 tout ce tiēent auanite
 & ag^{ant} superfluite
 Ne vuelent estre mescreuez
 Sor les oreilles font tonduez
Or usent maif les soufcaniez
 amplef desuf desouf furniez
 & vestent ces les soufpeliz
 & senuoifent . ml't aenuiz

par beautez ne par bonef morz
 88 Ne 9q'rronf nos maif amorf
 Poi est adame de richece
 Ne de grāz donf ne largece
 91 Ne beau parler ne cortoisie
 Ne puet torn' de chafte uie
 Chalgne fait ia sō faut'
 94 Si uait b'n aīnz eure au most' [153e
 Illuec font lor afflictionf
 O l'mes & o oraisonf
 97 & si demeurēt tru⁹q^a prime
 tant mainēt ceste seīte lime
 Q' de dieu font ēlumīneef
 00 & du saint esperit gardeef
 por noient les reqiert on mes
 trop font forz esgdiz afef
 3 Il pert b'n alor vesteure
 Q'les nōt maif de fol' cure
 Nefont maif blix regardez
 6 Ne laz de soie alor costez
 Ne ces lōgues māches rideef
 Nierent maif atornai porteef
 9 Cez beax blix cez draf de soie
 Cez grāz treces gietent ē uoie
 tant gtienent auanite
 12 & agrant superfluite
 Neuuelēt maif estre creuef
 par les oreilles font tonduef
 15 Or usent unef souq^{an}ief
 Emplef & pardefoz fornief
 & uestēt les blix soupeliz
 18 & senuoifēt trop aenuiz

S

7987—8002

S

325] 88 Per beuté ne per bones mors
 n'en conquereit lon mais amors.
 Pois est a Dames de ricece
 ne de grant dons, ne de largece
 91 ne per parler de cortesie
 n es pot torner de caste vie
 Causcune seit ja sun salter
 94 si vait ben anz jor en moster

Iluec sunt lor afflictions
 lor lermes et lor oraisons
 et demorent tros que Prime: 97
 tant trairont ceste sainte lime
 Que de Dei sunt enluminees
 et du Sanct Espirit gardees. 00
 Per nient lor requert hom mes
 trop funt fors escondis et fès

A

7987—8018

B

Par beauté ne par bones mors
Ne conquerra nus mais amors. 88

Poi est à dames de richece,
Ne de grans dons, ne de largece;
Ne beaus parlers, ne cortesie, 91
Ne's puet torner de caste vie.

Cascune set jà son sautier,
Et vait bien ains jors al mostier; 94
Iluec font lor afflictions,

Lor larmies et lor orisons,
Et i demorent trosqu'à prime; 97
Tant traient ceste sainte lime
Que de Deu sont enluminees
Et del Saint Esperit gardées. 00

Por nient les requiert-on mès:
Trop font fors escondis à fès.

Il pert bien à lor vesteüre
Que eles n'ont mais d'amer cure:

N'usent mais blans cainses ridés,
Ne las de soie à lor costés,

Ne ces longues mances ridées
N'ières mais à tornois portées;

Ces beaus biaux, ces dras de soie, 9
Ces grans treces, jetent en voie:

Tot ce tienent à vanité
Et à grant superfluité;

N'en vuellent estre mescreues:
Par les orelles sont tondues.

44 b] Ore ussent unes soschanies 15
Amplés desos, par pans fornies,

Et vestent ces les soupelis,
Et s'envoient trop à envis. 18

Ne bel parler ne cortoisie
Ne puet torner de caste uie

Chascune seit ia fō pfaltier
Si vait biē aīz ior al most'

Illoc fōt lor afflictions
Od larmes & od orifons

Si demeurēt duc ala pime
tāt traient ceste saīte lime

q' de dū fūt illuminees
& del saīt espir garantees

p° nient les requiert om mais
t°p fōt fort esgdit a fais

3 Il pert bien alor uesteure
q' eles nont de fol' cure

6 Nufēt maīf blāf chainfīf rides
Nierēt maīf a tornoi portes

9 Celz bels bliaz celz laz de soie
Ces gānf trefors getēt enuoie

tot ce tienēt a uanite
& a grant superfluite

12 Ne uulēt estre mescreues
par les orelles lūt tondues

15 Or usent unef soganies
Amplés de foz par panf fornies

& uestent cef lez forpeliz
18 & senuoifent t°p a enuīs

S

8003—8018

S

3 Il pert ben à lor vesteüre
geles n'ont de foler cure

n'eusent maint blans chaises rediz
6 ne de laz de sege a lor costez

ne ces lunges manies ridees
nerent mais au tornei portées

9 ces beux biaux, ces dras de seie
ces grans treces gettent enveie

tot se tenent a venité

et à grant superfluité

ne volent estre mescreues

per les oreiles sunt tondues

Or usent haires lor chemises 15

amplés de suz per painz fornies

et vestent ses liz sur peliz

et seveissent trop à enviz 18

F	8019—8024	F	
On nēuoit maif nulez mēti[r]		Q' biē dient for toute rien	
Ne por iurer . ne por morir		peu parolent . & simplement	
21 Q ^a nquelles diēt tout est bien		& si est ml't trefuraient	24

A	8019—8036	B	
N'en sauroit mais une mentir,		Ne fauroit maif une m'tiR	
Ne por vivre ne por morir:		Ne por viure ne por moriR	
Quant'eles dient créés bien,	21	q ^a nt q'les dient croi ie bien	
Et l'escondit sor tote rien.		& lescondit for tote rien	
Poi parolent et simplement		pou parolent & simplen't	
Et cel si très veraient	24	& ce si suaueement	
Que cascun mot entrence et ret,		q' chascūf moz entrēche & ret	
Et ne jurent, fors Deus le set.		Si ne uient fors dex le set	
Mais à cel tans que je vos di	27	Maif a cel tēs dōt ie uos di	
Avoient dames grant merci		Auoient dames g ^a nt m'ci	
		De cels q ⁱ par am ^o s amoient	
		& de cels q'les ueoient	
		Espris de bone am ^o & fine	
De gent amant et meserine,	30	faisoient eles biē mecine	
Si lor faisoient bien mecine;		Maif or poon' plorer en uain	
Mais or poons plorer en vain,		proier ces dames soir & main	
Proier ces dames soir et main,	33	par boches & par bries parler	
Et par bouce et par briés parler,		bas g ⁱ llier & halt crier	
Bas consellier et haut crier,		Ke ne ferions escolte	
Qu'oīt ne serons, n'esconté;		36 Car l'ordes fūt de chasteo	[227 a]
Car sordes sont de chastée.	36		

S	8019—8036	G	
ne saurent déus une mentir		Nē fauroit maif une mētir	
ne por vivre ne por morir.		Ne por uiure ne por morir	
quant qeles dient, creez ben	21	Q ^a nq'les dient croiēt b'n	
lor escondit sur toute ren.		& lescondit for tote rien	
Poi parolent et simplement		poi parolēt & simplen't	
et cel si très veraient.	24	& cel sitref ueraiem't	
que cascuns moz retraient erent			
Si ne jurent, fors: D'us lo serent			
Has cel temps dunt je vos di	27	Maif a cel tens g ^o geuofdi	
aveient Dames grant merci		Auoiēt dames grāt m'ci	
de ient amant et miserine		De gēt amor & miserine	
Si lor faseient medecine	30	Si enfaisoient b'n mecine	
Mais or povons plorer en vain,		Maif or poon proier ē uain	
prier ces Dames e ser et main,		plorer ces dames soir & main	
et per boce et per bref mander,	33	& par boucehe & par brief parl'	
bas conseler, et hault crier.		par g ^o seill' & par proier	
		Q ^o iz ne feront nescoute	
	36	Q ^a r l'ordes fūt de chaate	

In gleichem Verlag erschienen früher:

Hardy, — Le Theatre d'Alexandre Hardy. Erster Neudruck der Dramen von Pierre Corneille's unmittelbarem Vorläufer nach den Exemplaren der Dresdener und Wolfenbütteler Bibliothek besorgt von E. Stengel. 8°. Tom. I. M. 5. 20. — Tom. II. M. 4. 20. — Tom. III. M. 4. 20. — Tom. IV. M. 5. 20. — Tom. V. M. 4. 20.

Stengel, E., Erinnerungsworte an Friedrich Diez. Erweiterte Fassung der Rede, welche zur Enthüllungsfeier der an Diez' Geburtshaus angebrachten Gedenktafel in Giessen am 9. Juni 1883 gehalten wurde. Nebst mehreren Anlagen und einem Anhang: Briefe von Diez an L. Diefenbach, W. Wackernagel, K. Weigand, A. v. Keller, A. Mussafia und A. Ebert. 6³/₄ Bogen. gr. 8°. br. M. 1. 50.

— — L'Istoire de la destruction de Troye la Grant translatee de latin en francoys mise par personnages et composee par Maistre Jacques Milet estudiant es loix en la ville d'Orleans l'an mil quatre cens cinquante le deuxiesme iour du moys de septembre et imprimee a Paris par Jehan Bonhomme libraire de l'universite de Paris le xii de may mil quatre cens quatre vingts et quatre. Autographische Vervielfältigung des der königl. Bibliothek zu Dresden gehörigen Exemplars M. 15. —

— — Die beiden ältesten provenzalischen Grammatiken lo Donatz proensals und las Rasos de trobar nebst einem provenzalisch-italienischen Glossar von Neuem getreu nach den Hss. herausgegeben. Mit Abweichungen, Verbesserungen und Erläuterungen, sowie einem vollständigen Namen- und Wortverzeichniss. 1878. 14¹/₂ Bogen. gr. 8. geh. M. 6. —

- Stengel, E.**, Die provenzalische Blumenlese der Chigiana. Erster und getreuer Abdruck. Nach dem gegenwärtig verstümmelten Original und der vollständigen Copie der Riccardiana besorgt. Nebst Bemerkungen, Varianten, einer Concordanz sowie einer Inhaltsangabe der Pariser National-Hs. 15211. 1878. 6 $\frac{1}{2}$ Bg. gr. 4. br. M. 3. —
- Fleck, Dr. Aug.**, Der betonte Vocalismus einiger altostfranzösischer Sprachdenkmäler und die Assonanzen der Chanson des Loherains verglichen. 1877. 4 Bogen. gr. 8. br. M. 2. —
- Hormel, Dr. H.**, Untersuchung über die Chronik ascendante und ihren Verfasser. 1880. 33 S. gr. 8. br. M. 1. —
- Ilgen, Dr. Th.**, Markgraf Conrad von Montferrat. 1880. 8 $\frac{1}{2}$ Bg. gr. 8. br. M. 2. —
- Koch, Dr. Max**, Das Quellenverhältniss von Wielands Oberon. 1880. 3 $\frac{1}{2}$ Bogen. gr. 8. br. M. 1. 20.

== Zu beziehen durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes. ==

Ausgaben und Abhandlungen
aus dem Gebiete der Romanischen Philologie,
veröffentlicht von Edmund Stengel.

Früher erschienen:

- XII. Die provenzalische Gestaltung der vom Perfectstamm gebildeten Tempora des Lateinischen. Nach den Reimen der Trobadors von Karl Meyer. M. 1. 80.
- XIII. Die syntactische Behandlung des zehnsilbigen Verses im Alexius- und Rolandsliede von O. Reissert. M. 2. 40.
- XIV. Über den regelmässigen Wechsel männlicher und weiblicher Reime in der französ. Dichtung von M. Banner. M. 1. —
- XV. Über die Entstehung und die Dichter der Chanson de la Croisade contre les Albigeois von L. Kraack. M. 1. 20.
- XVI. Die Nominalflexion im Provenz. von Th. Loos. M. 1. 20.
- XVII. Untersuchungen über A. Schelers Trouvères belges (lyrische Abtheilung) von J. Spies. M. 1. 20.
- XVIII. Die Frau im altfr. Karlsepos von Th. Krabbes. M. 2. —
- XIX. Die anglonormannische Brandanlegende in metrischer und sprachlicher Hinsicht unters. von R. Birkenhof. M. 2. —
- XX. Die Geste des Loherains in der Prosabearbeitung der Arsenal-Handschrift von Alfred Feist. M. 1. 20.
- XXI. Durmars in seinem Verh. zu Meraugis und den Werken Chrestiens von L. Kirchrath. M. 2. —
- XXII. Bilder u. Vergl. in Pulci's Morgante v. R. Halfmann. M. 2. —
- XXIII. Die Sprichwörter der altfr. Karlsepen v. E. Ebert. M. 1. 50.
- XXIV. Das altfranzösische Rondel in den Mysterien und Mirakelspielen des XIV. und XV. Jahrhunderts nach seiner Form und Anwendung von L. Müller. M. 1. 60.
- XXVI. Die volksthümlichen Dichtungsarten der altprov. Lyrik. von L. Römer. M. 1. 50.
- XXVII. Adam de la Hale's Dramen u. d. »Jus du pelerin« von L. Bahlse. M. 5. 40.
- XXVIII. Alexandre Hardy's Einfluss auf Pierre Corneille von Curt Nagel. M. 1. —
- XXIX. Ueber den Stil von Guillaume de Lorris und Jean de Meung von F. Heinrich.
- XXX. Futur und der Conditional II. im Altprovenzalischen von Carl Fr. Wolff. M. 1. 20.
- XXXI. Ueber die Vengeance Fromondin, die allein in Hs. Ma erhaltene Fortsetzung der Chanson de Girbert de Mez von A. Rudolph. M. 1. 20.
- XXXII. Die Verfasser der altfranzösischen Chanson de Geste Aye d'Avignon von Rudolf Oesten. M. 1. 20.
- XXXIII. Untersuchungen über die Verfasser der Miracles de Notre-Dame par personnages von H. Schnell. M. 2. —
- XXXIV. Die Tiere im altfr. Epos von Fr. Bangert. M. 6. —
- XXXV. Lautl. Untersuchung der Miracles de S. Eloi, v. E. Wirtz. M. 2. 50.

Ausgaben und Abhandlungen
aus dem Gebiete der Romanischen Philologie,
veröffentlicht von Edmund Stengel.

Früher erschienen:

- XXXVI. Guillem Anelier von Toulouse der Dichter des zweiten Theils der Albigenserchronik von R. Diehl. M. — 80.
XXXVIII. Die Reime der Miracles de N. Dame de Chartres sprachlich untersucht von H. Fölster. M. 1. 20.

Im Druck sind ferner:

- VII. Die Dichtungen des Mönches von Montaudon von O. Klein. Maître Elies altfranzösische Bearbeitung der Ars amatoria des Ovid, herausgegeben von H. Kühne u. E. Stengel nebst den altfranzösischen Bearbeitungen der Disticha Cantonis von Elie de Wincestre, Everart und einem Anonymus herausgeg. v. E. Stengel.
Ueber die Theile in welche die Lothringer Geste sich zerlegen lässt von E. Heuser.
L'Orlando, die Quelle zu Pulci's Morgante herausgegeben von J. Hübscher.
Rimarium und darauf basirende Grammatik des Livre des Manières nebst Glossar von Josef Kremer.
Die täglichen Lebensgewohnheiten im altfranz. Karls-Epos von P. Zeller.
Sprachliche Untersuchungen des »lai du corn« und des »fabliau du mantel mautaillié« von P. Richter.
Die altprovenzalische Praesens- und Imperfect-Bildung mit Ausschluss der A-Conjugation nach den Reimen des Trobadors. von Albert Harnisch.

(In Vorbereitung.)

Untersuchungen über das Königthum, den Verräther, Bürger und Bauern, den Clerus, Tod und Tödtten, Träume, Kleidung der Frauen, Waffen und Vergleiche in den altfranzösischen Epen, über die Frau etc. in den Artusromanen, die Sprichwörter und Sentenzen, die Gemeinplätze, die Vergleiche in den Dichtungen der Trobadors, Bojardo's u. Ariosto's, über den Stil von Rutebeuf, Charles d'Orleans, Molière, Racine und Regnard, über die Sprache Flamenca's der Vida de S. Honorat, Henri d'Andeli's, des Roman du Mont S. Michel, über die provenzalische Verbalflexion auf Grund der Reime, über den Präepositionalgebrauch einiger altanglo-normannischer Sprachdenkmäler, über Garin de Monglane, das Mystère du Siège d'Orléans, über die Dramen von Jacques Grevin, Gabriel Bounin, Louis le Jars und Antoine de Montchretien, über die Sentenzen bei Jodelle und Garnier, über die Tenzonen bei den Trobadors, über Hiat und Elision, sowie über die Anlehnung im Provenzalischen etc. etc.

Pfeiffer, Ernst

Über die Handschriften des altfranzösischen Romans Partonopeus de Blois

Marburg 1885

L.eleg.g. 16 s-25

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11640082-5